



gemeinsam

UNIQA 3.0  
Growing Impact

besser

leben

# Kennzahlen

Angaben in Tausend Euro	2024	2023
Verrechnete Prämien Gesamtrechnung	4.497.327	4.297.113
davon Schaden- und Unfallversicherung	2.231.162	2.126.268
davon Krankenversicherung	1.389.640	1.267.973
davon Lebensversicherung	876.524	902.872
aus Einmalerlagsversicherungen	75.288	64.170
aus Verträgen mit laufender Prämienzahlung	801.237	838.702
aus fonds- und indexgebundenen Verträgen	219.858	221.816
Abgegrenzte Prämien im Eigenbehalt	3.530.160	3.399.371
Aufwendungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt	3.181.679	2.947.576
Aufwendungen für Versicherungsbetrieb im Eigenbehalt	732.015	715.215
Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen	469.628	489.530
Kapitalanlagen	16.637.843	16.617.760
Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	3.028.052	2.998.194
Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt	14.457.808	14.507.085
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung im Eigenbehalt	2.961.926	2.939.390
Eigenkapital	1.350.704	1.454.266
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	229.764	207.844
Jahresgewinn	244.219	276.466
Versichertes Kapital in der Lebensversicherung	50.185.029	54.702.098
Anzahl Versicherungsverträge	11.026.889	10.978.957
Schaden- und Unfallversicherung	8.654.703	8.550.942
Krankenversicherung	1.026.116	1.016.448
Lebensversicherung	1.346.070	1.411.567
Anzahl Schaden- und Leistungsfälle	3.320.310	2.884.204
Schaden- und Unfallversicherung	379.316	374.520
Krankenversicherung	2.841.892	2.414.052
Lebensversicherung	99.102	95.632

# Inhalt

4	Lagebericht
33	Bilanz
35	Gewinn- und Verlustrechnung
39	Anhang
79	Bestätigungsvermerk
84	Bericht des Aufsichtsrats
85	Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung

# Lagebericht

## Geschäftsverlauf 2024

### Prämien

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG kam im Geschäftsjahr 2024 auf verrechnete Prämien vor Rückversicherungsabgabe im Gesamtvolumen von 4.497.327 Tausend Euro (2023: 4.297.113 Tausend Euro). Von den Gesamtpremien entfielen 2.231.162 Tausend Euro (2023: 2.126.268 Tausend Euro) auf die Schaden- und Unfallversicherung, 1.389.640 Tausend Euro (2023: 1.267.973 Tausend Euro) auf die Krankenversicherung und 876.524 Tausend Euro (2023: 902.872 Tausend Euro) auf die Lebensversicherung. Aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung stammten hievon 219.858 Tausend Euro (2023: 221.816 Tausend Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt aller Abteilungen beliefen sich auf 3.530.160 Tausend Euro (2023: 3.399.371 Tausend Euro).

### Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Zahlungen für Versicherungsleistungen in der Gesamtrechnung beliefen sich im Jahr 2024 auf 3.840.411 Tausend Euro (2023: 3.356.336 Tausend Euro). Dabei entfielen auf das direkte Geschäft 3.832.923 Tausend Euro (2023: 3.348.783 Tausend Euro) und auf das indirekte Geschäft 7.489 Tausend Euro (2023: 7.553 Tausend Euro). An abgegrenzten Leistungen im Eigenbehalt verblieben 3.181.679 Tausend Euro (2023: 2.947.576 Tausend Euro).

Die Anzahl der Schaden- und Leistungsfälle aller direkten Geschäftsbereiche betrug im Berichtsjahr 3.320.310 (2023: 2.884.204).

### Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die Betriebsaufwendungen im Eigenbehalt erreichten im Berichtsjahr 732.015 Tausend Euro (2023: 715.215 Tausend Euro). In den Gesamtaufwendungen des direkten und indirekten Geschäfts sind Provisionsaufwendungen von 498.696 Tausend Euro (2023: 480.891 Tausend Euro) enthalten. Die Prämien-Kosten-Relation in den Gesamtaufwendungen beläuft sich im Jahr 2024 insgesamt auf 21,6 Prozent nach 22,0 Prozent im Jahr 2023.

### Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Die Nettofinanzerträge der Gesellschaft betragen im Berichtsjahr 469.628 Tausend Euro (2023: 489.530 Tausend Euro). Durch Inanspruchnahme der Bewertungserleichterungen bei Investmentfonds und die Anwendung des gemilderten Niederstwertprinzips bei Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren verringerten sich die außerplanmäßigen Abschreibungen um 1.452.916 Tausend Euro (2023: 1.502.036 Tausend Euro). Die Kapitalanlagen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung wurden zu Marktwerten bewertet. Die Durchschnittsrendite beträgt für das Geschäftsjahr 2,8 Prozent (2023: 2,9 Prozent).

### Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen der UNIQA Österreich Versicherungen AG erhöhten sich im Berichtsjahr um 0,1 Prozent (2023: Verminderung um 0,6 Prozent) auf insgesamt 16.637.843 Tausend Euro (2023: 16.617.760 Tausend Euro). Mischung, Streuung und Rentabilität der Kapitalanlagen entsprechen den Bestimmungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes 2016 (VAG 2016). Die Kapitalanlagen sind zum überwiegenden Teil der Bedeckung versicherungstechnischer Rückstellungen gewidmet.

### Grundstücke und Bauten

Den Neuzugängen in Höhe von 4.512 Tausend Euro (2023: 6.704 Tausend Euro) standen Abschreibungen von 15.606 Tausend Euro (2023: 15.765 Tausend Euro) sowie Abgänge in Höhe von 14.611 Tausend Euro (2023: 2.124 Tausend Euro) gegenüber. Der Buchwert per 31. Dezember 2024 einschließlich des Umgründungsmehrwerts von 3.686 Tausend Euro (2023: 3.878 Tausend Euro) beläuft sich auf 448.383 Tausend Euro (2023: 474.087 Tausend Euro). Sämtliche Liegenschaften befinden sich im Inland.

### Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 3.491.402 Tausend Euro (2023: 3.298.048 Tausend Euro).

Der Beteiligungsspiegel und Details dazu sind dem Anhang zu entnehmen.

### Sonstige Kapitalanlagen

Die sonstigen Kapitalanlagen verminderten sich im Jahr 2024 um 147.732 Tausend Euro (2023: Verminderung um 221.602 Tausend Euro) auf 12.691.931 Tausend Euro (2023: 12.839.663 Tausend Euro). Davon entfielen auf Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere 3.449.537 Tausend Euro (2023: 3.506.210 Tausend Euro) und auf Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere 9.152.810 Tausend Euro (2023: 9.141.521 Tausend Euro). Die sonstigen Ausleihungen verringerten sich im Jahr 2024 auf 72.869 Tausend Euro (2023: 73.142 Tausend Euro).

### Kapitalanlagen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung beträgt 2.694.911 Tausend Euro (2023: 2.627.115 Tausend Euro). Die in den Prämien der Versicherungsnehmer:innen enthaltenen Sparbeiträge werden ausschließlich in Fondsanteilen angelegt. Steuergutschriften und ausgeschüttete Erträge wurden den Fonds wieder gutgeschrieben.

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung beträgt 333.140 Tausend Euro (2023: 371.079 Tausend Euro).

### Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt verminderten sich im Jahr 2024 um 0,3 Prozent (2023: Erhöhung um 1,1 Prozent) auf 14.457.808 Tausend Euro (2023: 14.507.085 Tausend Euro). Die Deckungswerte überstiegen per 31. Dezember 2024 die Deckungserfordernisse.

### Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung im Eigenbehalt hat sich um 16.790 Tausend Euro (2023: Erhöhung um 44.999 Tausend Euro) auf 12.218.249 Tausend Euro (2023: 12.235.039 Tausend Euro) vermindert. Davon entfallen 4.321.817 Tausend Euro (2023: 4.092.462 Tausend Euro) auf die Krankenversicherung und 7.896.432 Tausend Euro (2023: 8.142.577 Tausend Euro) auf die Lebensversicherung.

### Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Schadenrückstellungen betragen im Eigenbehalt 1.832.209 Tausend Euro (2023: 1.856.464 Tausend Euro) und beinhalten Rückstellungen für die Schadenregulierungsaufwendungen in Höhe von 62.175 Tausend Euro (2023: 59.713 Tausend Euro).

### Schwankungsrückstellung

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften des § 154 VAG 2016 und der zuletzt geänderten Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen, BGBl. II Nr. 324/2016, berechnet. Im Jahr 2016 wurde vom Wahlrecht Gebrauch gemacht, die Schwankungsrückstellung für das direkte und das indirekte Geschäft gemeinsam zu berechnen. Die Ermittlung nach Versicherungszweigen gemäß § 1 der Schwankungsrückstellungs-Verordnung (VU-SWRV) wurde beibehalten. Im Jahr 2024 wurde eine Zuführung in Höhe von 7.186 Tausend Euro (2023: Zuführung 1.552 Tausend Euro) vorgenommen. Die Schwankungsrückstellung beläuft sich nunmehr auf insgesamt 107.039 Tausend Euro (2023: 99.853 Tausend Euro). Dabei entfällt die höchste Spartenrückstellung mit 48.507 Tausend Euro auf die Allgemeine Haftpflichtversicherung.

### Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung beinhalten ausschließlich die Deckungsrückstellung. Sie belief sich zum Bilanzstichtag 2024 im Eigenbehalt auf 2.961.926 Tausend Euro (2023: 2.939.390 Tausend Euro).

### Eigenkapital, EGT und Jahresgewinn

Das Grundkapital der UNIQA Österreich Versicherungen AG betrug im Geschäftsjahr 2024 unverändert 37.689 Tausend Euro und setzt sich aus 37.688.732 nennwertlosen Stückaktien zusammen.

Zur Eigenmittelausstattung der Gesellschaft wird auf den Solvency and Financial Condition Report (SFCR) verwiesen, der bis 8. April 2025 zu veröffentlichen ist.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) betrug im Geschäftsjahr 229.764 Tausend Euro (2023: 207.844 Tausend Euro). Der Steueraufwand betrug 54.430 Tausend Euro (2023: Steuerertrag 5.403 Tausend Euro), wovon der Steueraufwand für Vorjahre 32.708 Tausend Euro (2023: Steueraufwand 8.409 Tausend Euro) betrug. Die Rücklagen beliefen sich auf

1.067.389 Tausend Euro (2023: 1.136.274 Tausend Euro). Das gesamte Eigenkapital der Gesellschaft betrug zum Bilanzstichtag 2024 damit insgesamt 1.350.704 Tausend Euro (2023: 1.454.266 Tausend Euro).

Der Jahresgewinn belief sich auf 244.219 Tausend Euro (2023: Jahresgewinn 276.466 Tausend Euro). Nach Einrechnung des Gewinnvortrags ergab sich ein Bilanzgewinn von 245.626 Tausend Euro (2023: 280.303 Tausend Euro).

### **Ausgliederungen gemäß § 156 VAG**

Im österreichischen Versicherungskonzern der Holding bestehen folgende wesentliche Ausgliederungsbeziehungen:

- Die Holding (UNIQA Insurance Group AG, Wien) serviert die operative Ebene weiterhin in den Bereichen Buchhaltung/Bilanzierung, Controlling, versicherungsmathematische Dienstleistungen sowie Investmentverwaltung und übernimmt die Agenden der Internen Revision.
- Die Agenden der Vermögensveranlagung von Holding und operativer Ebene sind an die UNIQA Capital Markets GmbH, Wien, ausgegliedert.
- Diverse Serviceleistungen in den Bereichen Vertrieb und Verwaltung werden von der UNIQA Group Service Center Slovakia spol. s r.o., Nitra, für die Holding und die operative Ebene erbracht.
- Die UNIQA IT Services GmbH, Wien, erbringt schließlich Dienstleistungen für die Holding und die operative Ebene in den Bereichen Informationstechnologie und Telekommunikation.
- Die Schlüsselfunktion Rückversicherung von Holding und operativer Ebene ist seit 2023 an die konzerninterne Rückversicherungsgesellschaft UNIQA Re AG, Zürich, ausgegliedert.

## Geschäftsverlauf 2024 im Detail

Soweit nicht anders vermerkt, sind die Beträge in den nachfolgenden Tabellen in Tausend Euro angegeben. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

### Angaben zu den wesentlichen erfolgswirksamen Leistungsindikatoren

Die Entwicklung der Bruttoprämien stellt sich wie folgt dar:

## Schaden- und Unfallversicherung

### Prämien

Angaben in Tausend Euro

	Verrechnete Prämien				Abgegrenzte Prämien			
	Veränderung							
	2024	2023	absolut	%	2024	2023	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	190.823	184.843	5.980	3,2	191.203	184.792	6.411	3,5
Haushaltsversicherung	135.424	129.857	5.567	4,3	135.246	129.215	6.031	4,7
Sonstige Sachversicherungen	283.303	271.323	11.980	4,4	283.214	271.180	12.034	4,4
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	385.235	361.283	23.952	6,6	384.311	360.072	24.239	6,7
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	391.349	360.400	30.949	8,6	390.082	358.352	31.730	8,9
Unfallversicherung	381.596	368.232	13.364	3,6	381.105	367.746	13.359	3,6
Haftpflichtversicherung	221.728	218.771	2.957	1,4	224.357	219.863	4.494	2,0
Rechtsschutzversicherung	125.073	115.336	9.737	8,4	124.638	114.822	9.816	8,5
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	57.655	58.562	-907	-1,5	58.992	57.903	1.089	1,9
Kredit- und Kautionsversicherung	3.422	3.331	91	2,7	3.388	3.334	54	1,6
Sonstige Versicherungen	39.949	37.965	1.984	5,2	39.654	37.957	1.697	4,5
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>2.215.557</b>	<b>2.109.903</b>	<b>105.654</b>	<b>5,0</b>	<b>2.216.190</b>	<b>2.105.236</b>	<b>110.954</b>	<b>5,3</b>
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	984	1.129	-145	-12,8	958	1.173	-215	-18,3
Sonstige Versicherungen	14.621	15.236	-615	-4,0	14.125	15.598	-1.473	-9,4
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>15.605</b>	<b>16.365</b>	<b>-760</b>	<b>-4,6</b>	<b>15.083</b>	<b>16.771</b>	<b>-1.688</b>	<b>-10,1</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.231.162</b>	<b>2.126.268</b>	<b>104.894</b>	<b>4,9</b>	<b>2.231.273</b>	<b>2.122.007</b>	<b>109.266</b>	<b>5,1</b>

## Krankenversicherung

### Prämien

Angaben in Tausend Euro

	Verrechnete Prämien				Abgegrenzte Prämien			
	Veränderung							
	2024	2023	absolut	%	2024	2023	absolut	%
Einzelversicherungen	904.462	829.122	75.340	9,1	904.426	828.954	75.472	9,1
Gruppenversicherungen	480.811	435.558	45.253	10,4	480.778	435.558	45.220	10,4
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>1.385.273</b>	<b>1.264.680</b>	<b>120.593</b>	<b>9,5</b>	<b>1.385.204</b>	<b>1.264.512</b>	<b>120.692</b>	<b>9,5</b>
Gruppenversicherungen	4.367	3.293	1.074	32,6	4.367	3.293	1.074	32,6
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>4.367</b>	<b>3.293</b>	<b>1.074</b>	<b>32,6</b>	<b>4.367</b>	<b>3.293</b>	<b>1.074</b>	<b>32,6</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.389.640</b>	<b>1.267.973</b>	<b>121.667</b>	<b>9,6</b>	<b>1.389.571</b>	<b>1.267.805</b>	<b>121.766</b>	<b>9,6</b>

## Lebensversicherung

## Prämien

Angaben in Tausend Euro

## Verrechnete Prämien

## Abgegrenzte Prämien

	Veränderung				Veränderung			
	2024	2023	absolut	%	2024	2023	absolut	%
Einzelversicherungen	846.034	869.380	-23.346	-2,7	851.197	873.963	-22.766	-2,6
Gruppenversicherungen	25.790	27.269	-1.479	-5,4	25.789	27.233	-1.444	-5,3
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>871.824</b>	<b>896.649</b>	<b>-24.825</b>	<b>-2,8</b>	<b>876.986</b>	<b>901.196</b>	<b>-24.210</b>	<b>-2,7</b>
davon Verträge mit laufenden Prämien	801.070	838.593	-37.523	-4,5	806.232	843.140	-36.908	-4,4
davon Verträge mit Einmalprämien	70.754	58.056	12.698	21,9	70.754	58.056	12.698	21,9
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	563.957	585.245	-21.288	-3,6	568.563	589.460	-20.897	-3,5
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	307.867	311.404	-3.537	-1,1	308.423	311.736	-3.313	-1,1
davon Verträge klassische fondsgebundene Lebensversicherung	141.948	133.412	8.536	6,4	141.946	133.427	8.519	6,4
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	77.910	88.404	-10.494	-11,9	77.911	88.414	-10.503	-11,9
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>4.700</b>	<b>6.223</b>	<b>-1.523</b>	<b>-24,5</b>	<b>4.701</b>	<b>6.223</b>	<b>-1.522</b>	<b>-24,5</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>876.524</b>	<b>902.872</b>	<b>-26.348</b>	<b>-2,9</b>	<b>881.687</b>	<b>907.419</b>	<b>-25.732</b>	<b>-2,8</b>

In der Gesamtrechnung gliedern sich die Aufwendungen für Versicherungsfälle inklusive der Veränderung der Deckungsrückstellung (nur Lebens- und Krankenversicherung) wie folgt auf:

## Schaden- und Unfallversicherung

### Aufwendungen für Versicherungsfälle

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2024	2023	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	168.750	141.453	27.297	19,3
Haushaltsversicherung	57.066	49.769	7.297	14,7
Sonstige Sachversicherungen	264.288	226.396	37.892	16,7
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	274.483	261.250	13.233	5,1
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	288.866	274.814	14.052	5,1
Unfallversicherung	273.804	242.967	30.837	12,7
Haftpflichtversicherung	49.720	180.323	- 130.603	- 72,4
Rechtsschutzversicherung	54.936	42.187	12.749	30,2
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	31.883	37.313	- 5.430	- 14,6
Kredit- und Kautionsversicherung	2.890	771	2.119	274,8
Sonstige Versicherungen	72.552	26.004	46.548	179,0
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>1.539.238</b>	<b>1.483.247</b>	<b>55.991</b>	<b>3,8</b>
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	461	- 45	506	- 1.124,4
Sonstige Versicherungen	3.707	2.241	1.466	65,4
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>4.168</b>	<b>2.196</b>	<b>1.972</b>	<b>89,8</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.543.406</b>	<b>1.485.443</b>	<b>57.963</b>	<b>3,9</b>

## Krankenversicherung

### Aufwendungen für Versicherungsfälle und Erhöhung der Deckungsrückstellung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2024	2023	absolut	%
Einzelversicherungen	757.986	709.027	48.959	6,9
Gruppenversicherungen	455.316	393.431	61.885	15,7
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>1.213.302</b>	<b>1.102.458</b>	<b>110.844</b>	<b>10,1</b>
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>4.206</b>	<b>3.884</b>	<b>322</b>	<b>8,3</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.217.508</b>	<b>1.106.342</b>	<b>111.166</b>	<b>10,0</b>

## Lebensversicherung

### Aufwendungen für Versicherungsfälle und Verminderung der Deckungsrückstellung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2024	2023	absolut	%
Einzelversicherungen	1.280.040	1.191.980	88.060	7,4
Gruppenversicherungen	42.963	40.512	2.451	6,1
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>1.323.003</b>	<b>1.232.492</b>	<b>90.511</b>	<b>7,3</b>
davon Verträge mit laufenden Prämien	1.075.366	1.055.648	19.718	1,9
davon Verträge mit Einmalprämien	247.637	176.844	70.793	40,0
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	927.881	882.955	44.926	5,1
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	395.122	349.537	45.585	13,0
davon Verträge klassische fondsgebundene Lebensversicherung	122.001	92.147	29.854	32,4
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	182.840	192.712	- 9.872	- 5,1
davon Verträge indexgebundene Lebensversicherung	56.548	31.581	24.967	79,1
	<b>1.323.003</b>	<b>1.232.492</b>	<b>90.511</b>	<b>7,3</b>
<b>Veränderung der Deckungsrückstellung</b>	<b>- 272.903</b>	<b>- 106.724</b>	<b>- 166.179</b>	<b>155,7</b>
davon konventionelle Lebensversicherung	- 294.765	- 226.352	- 68.413	30,2
davon Verträge klassische fondsgebundene Lebensversicherung	149.256	117.239	32.017	27,3
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	- 87.630	5.476	- 93.106	- 1700,3
davon Verträge indexgebundene Lebensversicherung	- 39.764	- 3.087	- 36.677	1188,1
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>1.050.100</b>	<b>1.125.768</b>	<b>- 75.668</b>	<b>- 6,7</b>
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>497</b>	<b>1.408</b>	<b>- 911</b>	<b>- 64,7</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.050.597</b>	<b>1.127.176</b>	<b>- 76.579</b>	<b>- 6,8</b>

Die Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückstellung in der Gesamtrechnung stellen sich wie folgt dar:

## Schaden- und Unfallversicherung

### Erfolgsunabhängige Prämienrückstellung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2024	2023	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	1.558	687	871	126,8
Haushaltsversicherung	1.850	1.038	812	78,2
Sonstige Sachversicherungen	2.098	1.745	353	20,2
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	4.908	5.728	- 820	- 14,3
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	4.702	5.466	- 764	- 14,0
Unfallversicherung	5.591	4.476	1.115	24,9
Haftpflichtversicherung	2.238	1.352	886	65,5
Rechtsschutzversicherung	1.964	1.323	641	48,5
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	2.505	3.449	- 944	- 27,4
Sonstige Versicherungen	2.090	1.626	464	28,5
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>29.504</b>	<b>26.890</b>	<b>2.614</b>	<b>9,7</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>29.504</b>	<b>26.890</b>	<b>2.614</b>	<b>9,7</b>

## Krankenversicherung

### Erfolgsunabhängige Prämienrückstellung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2024	2023	absolut	%
Einzelversicherungen	8.644	4.765	3.879	81,4
Gruppenversicherungen	1.387	1.125	262	23,3
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>10.031</b>	<b>5.890</b>	<b>4.141</b>	<b>70,3</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>10.031</b>	<b>5.890</b>	<b>4.141</b>	<b>70,3</b>

Die Entwicklung der Kosten (Abschlusskosten und sonstiger Betriebsaufwand) stellt sich in der Gesamtrechnung wie folgt dar:

### Schaden- und Unfallversicherung

#### Kosten

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2024	2023	absolut	%
<b>Abschlusskosten</b>				
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	41.030	39.302	1.728	4,4
Haushaltsversicherung	31.171	28.231	2.940	10,4
Sonstige Sachversicherungen	66.089	65.322	767	1,2
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	56.119	55.165	954	1,7
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	72.097	67.010	5.087	7,6
Unfallversicherung	95.612	91.618	3.994	4,4
Haftpflichtversicherung	48.715	50.819	- 2.104	- 4,1
Rechtsschutzversicherung	29.973	28.583	1.390	4,9
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	12.153	12.825	- 672	- 5,2
Kredit- und Kautionsversicherung	617	597	20	3,4
Sonstige Versicherungen	9.669	9.226	443	4,8
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>463.245</b>	<b>448.698</b>	<b>14.547</b>	<b>3,2</b>
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	108	166	- 58	- 34,9
Sonstige Versicherungen	2.292	2.385	- 93	- 3,9
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>2.400</b>	<b>2.551</b>	<b>- 151</b>	<b>- 5,9</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>465.646</b>	<b>451.249</b>	<b>14.397</b>	<b>3,2</b>
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>				
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	12.314	12.556	- 242	- 1,9
Haushaltsversicherung	8.734	8.815	- 81	- 0,9
Sonstige Sachversicherungen	18.270	18.418	- 148	- 0,8
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	24.843	24.524	319	1,3
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	25.238	24.465	773	3,2
Unfallversicherung	24.609	24.997	- 388	- 1,6
Haftpflichtversicherung	14.299	14.851	- 552	- 3,7
Rechtsschutzversicherung	8.066	7.830	236	3,0
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	4.483	4.775	- 292	- 6,1
Kredit- und Kautionsversicherung	221	226	- 5	- 2,2
Sonstige Versicherungen	2.576	2.577	- 1	0,0
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>143.653</b>	<b>144.034</b>	<b>- 381</b>	<b>- 0,3</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>143.653</b>	<b>144.034</b>	<b>- 381</b>	<b>- 0,3</b>

Bei der Berechnung der Combined Ratio (im Eigenbehalt) wird die Summe aus den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

ins Verhältnis zu den abgegrenzten Prämien gesetzt. Diese beträgt im Geschäftsjahr in der Schaden- und Unfallversicherung 99,0 Prozent (2023: 98,5 Prozent).

## Krankenversicherung

### Kosten

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2024	2023	absolut	%
<b>Abschlusskosten</b>				
Einzelversicherungen	73.408	67.142	6.266	9,3
Gruppenversicherungen	31.956	30.400	1.556	5,1
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>105.364</b>	<b>97.542</b>	<b>7.822</b>	<b>8,0</b>
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>80</b>	<b>49</b>	<b>31</b>	<b>63,3</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>105.444</b>	<b>97.591</b>	<b>7.853</b>	<b>8,0</b>
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>				
Einzelversicherungen	67.376	67.074	302	0,5
Gruppenversicherungen	35.282	34.590	692	2,0
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>102.658</b>	<b>101.664</b>	<b>994</b>	<b>1,0</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>102.658</b>	<b>101.664</b>	<b>994</b>	<b>1,0</b>

## Lebensversicherung

### Kosten

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2024	2023	absolut	%
<b>Abschlusskosten</b>				
Einzelversicherungen	82.221	78.436	3.785	4,8
Gruppenversicherungen	1.207	697	510	73,2
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>83.428</b>	<b>79.133</b>	<b>4.295</b>	<b>5,4</b>
davon Verträge mit laufenden Prämien	76.549	73.434	3.115	4,2
davon Verträge mit Einmalprämien	6.879	5.699	1.180	20,7
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	46.019	47.750	- 1.731	- 3,6
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	37.409	31.383	6.026	19,2
davon Verträge fondsgebundene Lebensversicherung	20.358	16.482	3.876	23,5
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	5.608	5.518	90	1,6
davon Verträge indexgebundene Lebensversicherung	0	1	- 1	- 100,0
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>2.895</b>	<b>3.900</b>	<b>- 1.005</b>	<b>- 25,8</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>86.323</b>	<b>83.033</b>	<b>3.290</b>	<b>4,0</b>
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>				
Einzelversicherungen	65.605	65.811	- 206	- 0,3
Gruppenversicherungen	2.114	2.398	- 284	- 11,8
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>67.719</b>	<b>68.209</b>	<b>- 490</b>	<b>- 0,7</b>
davon Verträge mit laufenden Prämien	62.585	63.925	- 1.340	- 2,1
davon Verträge mit Einmalprämien	5.134	4.284	850	19,8
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	44.033	44.910	- 877	- 2,0
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	23.686	23.299	387	1,7
davon Verträge fondsgebundene Lebensversicherung	10.944	10.117	827	8,2
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	5.870	6.308	- 438	- 6,9
<b>Gesamtsumme</b>	<b>67.719</b>	<b>68.209</b>	<b>- 490</b>	<b>- 0,7</b>

Die Nettoerträge aus Kapitalanlagen ergeben sich aus der Saldierung der Ertragspositionen mit den entsprechenden Aufwandspositionen aus der nichtversicherungstechnischen Rechnung.

Die Erträge aus nicht festverzinslichen Kapitalanlagen umfassen die entsprechenden Erfolgspositionen der Aktien und anderer nicht festverzinslicher Wertpapiere.

Die Erträge aus festverzinslichen Kapitalanlagen umfassen jene der Schuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere, der Hypothekenforderungen, der Vorauszahlungen auf Polizzen, der sonstigen Ausleihungen sowie der laufenden Guthaben bei Kreditinstituten. In den festverzinslichen Wertpapieren sind außerdem Erträge und Aufwendungen aus dem derivativen Geschäft enthalten.

### Schaden- und Unfallversicherung

#### Erträge (netto) aus Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

	2024	2023	absolut	%
Grundstücke und Bauten	14.333	4.184	10.149	242,6
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	92.141	85.743	6.398	7,5
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	20.116	28.640	- 8.524	- 29,8
Festverzinsliche Kapitalanlagen	13.663	23.995	- 10.332	- 43,1
<b>Gesamtsumme</b>	<b>140.253</b>	<b>142.561</b>	<b>- 2.308</b>	<b>- 1,6</b>

### Krankenversicherung

#### Erträge (netto) aus Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

	2024	2023	absolut	%
Grundstücke und Bauten	11.724	10.819	905	8,4
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	23.248	38.202	- 14.954	- 39,1
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	49.079	40.500	8.579	21,2
Festverzinsliche Kapitalanlagen	45.597	- 26.134	71.731	- 274,5
<b>Gesamtsumme</b>	<b>129.648</b>	<b>63.387</b>	<b>66.261</b>	<b>104,5</b>

### Lebensversicherung

#### Erträge (netto) aus Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2024	2023	absolut	%
Grundstücke und Bauten	38.531	19.960	18.571	93,0
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	23.313	163.195	- 139.882	- 85,7
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	58.997	46.958	12.039	25,6
Festverzinsliche Kapitalanlagen	123.392	105.262	18.130	17,2
<b>Gesamtsumme</b>	<b>244.233</b>	<b>335.375</b>	<b>- 91.142</b>	<b>- 27,2</b>

Die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten werden den festverzinslichen Kapitalanlagen in dieser Betrachtung hinzugerechnet.

Nicht enthalten sind die Zinsen betreffend die Aufwendungen für das Ergänzungs- und das Sozialkapital, die Aufwendungen für die Vermögensverwaltung sowie Aufwendungen aus konzerninternen Finanzierungen in Summe von - 44.506 Tausend Euro (2023: - 51.792 Tausend Euro).

Aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung wurden von den depotführenden Kapitalanlagegesellschaften Bestandsvergütungen von 6.055 Tausend Euro (2023: 6.089 Tausend Euro) vergütet. Sie stellen einen wesentlichen erfolgswirksamen Leistungsindikator in diesen Sparten dar.

### Schaden- und Unfallversicherung

#### Rendite der Kapitalanlagen

Angaben in Prozent

2024 2023

Grundstücke und Bauten	54,6	14,2
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	5,1	5,9
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	2,0	3,0
Festverzinsliche Kapitalanlagen	4,7	4,2
<b>Gesamtrendite</b>	<b>4,5</b>	<b>4,8</b>

## Krankenversicherung

### Rendite der Kapitalanlagen

Angaben in Prozent

	2024	2023
Grundstücke und Bauten	9,6	8,6
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	4,5	7,9
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	2,7	2,3
Festverzinsliche Kapitalanlagen	2,0	-1,2
<b>Gesamtrendite</b>	<b>2,7</b>	<b>1,4</b>

## Lebensversicherung

### Rendite der Kapitalanlagen

Angaben in Prozent

	2024	2023
Grundstücke und Bauten	12,3	6,1
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	2,2	12,6
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	9,1	5,8
Festverzinsliche Kapitalanlagen	1,8	1,5
<b>Gesamtrendite</b>	<b>2,7</b>	<b>3,5</b>

Die abgegebene Rückversicherung aus dem direkten Geschäft ergibt folgende Salden (darin enthalten sind sämtliche Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung):

## Schaden- und Unfallversicherung

### Rückversicherungssaldo aus der Abgabe direktes Geschäft

Angaben in Tausend Euro

	2024	2023	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	12.858	-16.511	29.369	-177,9
Haushaltsversicherung	-9.016	-8.294	-722	8,7
Sonstige Sachversicherungen	15.389	4.101	11.288	275,2
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	-2.585	6.034	-8.619	-142,8
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	-25.544	-7.703	-17.841	231,6
Unfallversicherung	18.186	12.529	5.657	45,2
Haftpflichtversicherung	-99.236	6.825	-106.061	-1.554,0
Rechtsschutzversicherung	-17	-53	36	-67,9
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	-6.078	-2.894	-3.184	110,0
Kredit- und Kautionsversicherung	657	-761	1.418	-186,3
Sonstige Versicherungen	44.111	2.362	41.749	1.767,5
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-51.275</b>	<b>-4.365</b>	<b>-46.910</b>	<b>1.074,7</b>

## Krankenversicherung

### Rückversicherungssaldo aus der Abgabe direktes Geschäft

Angaben in Tausend Euro

	2024	2023	absolut	%
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-736</b>	<b>-1.169</b>	<b>433</b>	<b>-37,0</b>

## Lebensversicherung

### Rückversicherungssaldo aus der Abgabe direktes Geschäft

Angaben in Tausend Euro

	2024	2023	absolut	%
Einzelversicherungen	-5.917	-7.874	1.957	-24,9
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>-5.917</b>	<b>-7.874</b>	<b>1.957</b>	<b>-24,9</b>
davon Verträge mit laufenden Prämien	-5.903	-7.854	1.951	-24,8
davon Einmalerlag	-14	-20	6	-30,0
Summe direktes Geschäft	-5.917	-7.874	1.957	-24,9
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	-3.688	-3.311	-377	11,4
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	-2.229	-4.563	2.334	-51,2
davon Verträge fondsgebundene Lebensversicherung	0	0	0	
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-5.917</b>	<b>-7.874</b>	<b>1.957</b>	<b>-24,9</b>

Für das indirekte Geschäft einschließlich der Retrozession ergeben sich folgende Salden (darin enthalten sind sämtliche Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung):

## Schaden- und Unfallversicherung

### Rückversicherungssaldo indirektes Geschäft im Eigenbehalt

Angaben in Tausend Euro

	2024	2023	absolut	%
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	792	847	-55	-6,5
Sonstige Versicherungen	4.457	2.823	1.634	57,9
<b>Gesamtsumme</b>	<b>5.249</b>	<b>3.670</b>	<b>1.579</b>	<b>43,0</b>

## Krankenversicherung

Rückversicherungssaldo  
indirektes Geschäft im Eigenbehalt

Angaben in Tausend Euro

	Veränderung			
	2024	2023	absolut	%
<b>Gesamtsumme</b>	<b>- 105</b>	<b>- 693</b>	<b>588</b>	<b>- 84,8</b>

## Lebensversicherung

Rückversicherungssaldo indirektes  
Geschäft im Eigenbehalt

Angaben in Tausend Euro

	Veränderung			
	2024	2023	absolut	%
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.316</b>	<b>921</b>	<b>395</b>	<b>42,9</b>

Die Rückstellung für die erfolgsabhängige Prämierück-  
erstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungs-  
nehmer:innen im Eigenbehalt hat sich wie folgt entwi-  
ckelt:

## Krankenversicherung

Erfolgsabhängige Prämien-  
rückerstattung

Angaben in Tausend Euro

	2024	2023
<b>Stand 1.1.</b>	<b>69.165</b>	<b>87.841</b>
Abzüglich Auszahlungen im Geschäftsjahr	- 21.584	- 18.676
<b>Zwischensumme</b>	<b>47.581</b>	<b>69.165</b>
Zuführung aus dem Jahresüberschuss	0	0
<b>Stand 31.12.</b>	<b>47.581</b>	<b>69.165</b>

## Lebensversicherung

## Gewinnbeteiligung

Angaben in Tausend Euro

	2024	2023
<b>Stand 1.1.</b>	<b>43.254</b>	<b>44.074</b>
Übertrag in die Deckungsrückstellung	- 17.603	- 17.275
<b>Zwischensumme</b>	<b>25.651</b>	<b>26.799</b>
Zuführung aus dem Jahresüberschuss	23.514	16.455
<b>Stand 31.12.</b>	<b>49.164</b>	<b>43.254</b>

Die Steuern vom Einkommen setzen sich wie  
folgt zusammen:

## Steuern

Angaben in Tausend Euro

	Veränderung			
	2024	2023	absolut	%
Zu zahlende Steuern	57.008	- 7.898	64.906	- 821,8
Latente Steuern	- 2.579	2.495	- 5.074	- 203,4

Wesentliche bilanzbezogene finanzielle  
Leistungsindikatoren

Der prozentuelle Anteil der wesentlichen bilanzbezoge-  
nen Leistungsindikatoren an der Bilanzsumme stellt sich  
wie folgt dar:

## Anteil an der Bilanzsumme

Angaben in Prozent

	31.12.2024	31.12.2023
Eigenkapital	6,5	7,0
Versicherungstechnische Rückstellungen und Depotverbindlichkeiten	70,6	70,3
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	14,3	14,1
Kapitalanlagen und flüssige Mittel	81,6	81,5
Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	14,7	14,4

Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals:

### Entwicklung des Eigenkapitals

Angaben in Tausend Euro

	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Rücklagen für Anteile an Mutterunternehmen	Risikolücke	Bilanzgewinn	Gesamt
<b>Stand 1.1.2023</b>	<b>37.689</b>	<b>982.412</b>	<b>47.981</b>	<b>5.756</b>	<b>132.821</b>	<b>265.774</b>	<b>1.472.432</b>
Dividende	0	0	0	0	0	- 261.937	- 261.937
Auflösung von Rücklagen	0	- 65.000	0	0	0	0	- 65.000
Zugang/Zuführung an Rücklagen	0	30.524 <sup>1)</sup>	0	0	1.781	0	32.304
Jahresgewinn	0	0	0	0	0	276.466	276.466
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>37.689</b>	<b>947.935</b>	<b>47.981</b>	<b>5.756</b>	<b>134.601</b>	<b>280.303</b>	<b>1.454.266</b>
<b>Stand 1.1.2024</b>	<b>37.689</b>	<b>947.935</b>	<b>47.981</b>	<b>5.756</b>	<b>134.601</b>	<b>280.303</b>	<b>1.454.266</b>
Dividende	0	0	0	0	0	- 278.897	- 278.897
Auflösung von Rücklagen	0	- 74.000	0	0	0	0	- 74.000
Zuführung an Rücklagen	0	0	0	0	5.115	0	5.115
Jahresgewinn	0	0	0	0	0	244.219	244.219
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>37.689</b>	<b>873.935</b>	<b>47.981</b>	<b>5.756</b>	<b>139.716</b>	<b>245.626</b>	<b>1.350.704</b>

<sup>1)</sup> davon indirekter Kapitalzuschuss in die Mavie Holding GmbH, Wien, in Höhe von 30.500 Tausend Euro zum Erwerb der TELEMEDI sp. z o.o., Warschau

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt inklusive der Depotverrechnung zeigen folgende Entwicklung:

### Versicherungstechnische Rückstellungen (im Eigenbehalt)

Angaben in Tausend Euro

	Veränderung			
	31.12.2024	31.12.2023	absolut	%
Prämienüberträge	150.596	151.642	- 1.046	- 0,7
Deckungsrückstellung	12.218.249	12.235.039	- 16.790	- 0,1
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	1.832.209	1.856.464	- 24.255	- 1,3
Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	33.536	31.423	2.113	6,7
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	96.745	112.419	- 15.674	- 13,9
Schwankungsrückstellung	107.039	99.853	7.186	7,2
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	19.433	20.245	- 812	- 4,0
Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	131.673	141.090	- 9.417	- 6,7
<b>Summe (ohne fonds- und indexgebundene Lebensversicherung)</b>	<b>14.589.480</b>	<b>14.648.175</b>	<b>- 58.695</b>	<b>- 0,4</b>

### Fonds- und indexgebundene Lebensversicherung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	31.12.2024	31.12.2023	absolut	%
Versicherungstechnische Rückstellung der klassischen fondsgebundenen Lebensversicherung	1.418.213	1.268.981	149.232	11,8
Versicherungstechnische Rückstellung der staatlich geförderten Zukunftsvorsorge	1.232.428	1.319.564	- 87.136	- 6,6
Versicherungstechnische Rückstellung der indexgebundenen Lebensversicherung	311.286	350.845	- 39.559	- 11,3
<b>Summe fonds- und indexgebundene Lebensversicherung</b>	<b>2.961.927</b>	<b>2.939.390</b>	<b>22.537</b>	<b>0,8</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>17.551.407</b>	<b>17.587.565</b>	<b>- 36.158</b>	<b>- 0,2</b>

Die Veränderung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung resultiert im Ausmaß von 17.603 Tausend Euro (2023: 17.275 Tausend Euro) aus dem Übertrag der Gewinnanteile aus der Rückstellung für Gewinnbeteiligungen der Versicherungsnehmer:innen. Die zusätzliche pauschale Nachreservierung für Rentenversicherungen aufgrund der Änderung der Sterbetafeln betrug 49.432 Tausend Euro (2023: 55.418 Tausend Euro). Die Zinszusatzrückstellung wurde nach den Regelungen des § 3 der Versicherungsunternehmen-Höchstzinssatzverordnung (VU-HZV) gebildet und betrug 207.685 Tausend Euro (2023: 234.153 Tausend Euro).

Die Kapitalanlagen stellen sich gegliedert nach Bilanzposten wie folgt dar (die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten werden den Guthaben bei Kreditinstituten in dieser Betrachtung hinzugerechnet):

### Schaden- und Unfallversicherung

#### Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung in % der Kapitalanlagen

	31.12.2024	31.12.2023	absolut	%	31.12.2024	31.12.2023
Grundstücke und Bauten	24.145	28.370	- 4.225	- 14,9	0,8	0,9
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.693.689	1.697.132	- 3.443	- 0,2	54,2	53,5
Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	202.344	40.007	162.337	405,8	6,5	1,3
Beteiligungen	4.219	4.219	0	0,0	0,1	0,1
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	918.663	1.094.087	- 175.424	- 16,0	29,4	34,5
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	176.126	189.322	- 13.196	- 7,0	5,6	6,0
Hypothekenforderungen	572	1.386	- 814	- 58,7	0,0	0,0
Guthaben bei Kreditinstituten	103.970	113.226	- 9.256	- 8,2	3,3	3,6
Andere Kapitalanlagen	3.399	3.354	45	1,3	0,1	0,1
<b>Gesamtsumme</b>	<b>3.127.127</b>	<b>3.171.103</b>	<b>- 43.976</b>	<b>- 1,4</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

### Krankenversicherung

#### Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung in % der Kapitalanlagen

	31.12.2024	31.12.2023	absolut	%	31.12.2024	31.12.2023
Grundstücke und Bauten	120.811	124.001	- 3.190	- 2,6	2,5	2,7
Anteile an verbundenen Unternehmen	350.060	329.072	20.988	6,4	7,1	7,1
Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	48.825	34.710	14.115	40,7	1,0	0,7
Beteiligungen	137.596	137.967	- 371	- 0,3	2,8	3,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.868.339	1.778.667	89.672	5,0	38,0	38,2
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.319.374	2.002.284	317.090	15,8	47,2	43,0
Hypothekenforderungen	421	505	- 84	- 16,6	0,0	0,0
Sonstige Ausleihungen	28.023	28.278	- 255	- 0,9	0,6	0,6
Guthaben bei Kreditinstituten	35.788	215.106	- 179.318	- 83,4	0,7	4,6
Andere Kapitalanlagen	1.000	1.000	0	0,0	0,0	0,0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>4.910.237</b>	<b>4.651.590</b>	<b>258.647</b>	<b>5,6</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

## Lebensversicherung

### Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung in % der Kapitalanlagen

	31.12.2024	31.12.2023	absolut	%	31.12.2024	31.12.2023
Grundstücke und Bauten	303.427	321.717	- 18.290	- 5,7	3,4	3,5
Anteile an verbundenen Unternehmen	795.254	789.097	6.157	0,8	9,0	8,6
Beteiligungen	259.415	265.844	- 6.429	- 2,4	2,9	2,9
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	662.536	633.456	29.080	4,6	7,5	6,9
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	6.657.309	6.949.916	- 292.607	- 4,2	75,5	75,9
Hypothekenforderungen	1.787	2.058	- 271	- 13,2	0,0	0,0
Vorauszahlungen auf Polizzen	9.277	10.230	- 953	- 9,3	0,1	0,1
Sonstige Ausleihungen	44.846	44.863	- 17	0,0	0,5	0,5
Guthaben bei Kreditinstituten	78.687	135.305	- 56.618	- 41,8	0,9	1,5
Andere Kapitalanlagen	258	258	0	0,0	0,0	0,0
Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	6.127	5.962	165	2,8	0,1	0,1
<b>Summe (ohne fonds- und indexgebundene Lebensversicherung)</b>	<b>8.818.924</b>	<b>9.158.704</b>	<b>- 339.780</b>	<b>- 3,7</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

### Fonds- und indexgebundene Lebensversicherung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung in % der Kapitalanlagen

	31.12.2024	31.12.2023	absolut	%	31.12.2024	31.12.2023
Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung	2.694.911	2.627.115	67.796	2,6	89,0	87,6
Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung	333.140	371.079	- 37.939	- 10,2	11,0	12,4
<b>Summe fonds- und indexgebundene Lebensversicherung</b>	<b>3.028.051</b>	<b>2.998.194</b>	<b>29.857</b>	<b>1,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>11.846.975</b>	<b>12.156.898</b>	<b>- 309.923</b>	<b>- 2,5</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Als weiterer wesentlicher Leistungsindikator entwickelte sich der Versicherungsbestand wie folgt:

### Schaden- und Unfallversicherung

#### Entwicklung des Versicherungsbestands

	Anzahl der Verträge		Veränderung	
	31.12.2024	31.12.2023	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	882.017	916.949	- 34.932	- 3,8
Haushaltsversicherung	799.687	778.810	20.877	2,7
Sonstige Sachversicherungen	1.002.091	988.525	13.566	1,4
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	1.329.195	1.320.777	8.418	0,6
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	625.130	622.782	2.348	0,4
Unfallversicherung	924.249	921.197	3.052	0,3
Haftpflichtversicherung	627.993	549.586	78.407	14,3
Rechtsschutzversicherung	538.577	533.869	4.708	0,9
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	472.187	430.039	42.148	9,8
Kredit- und Kautionsversicherung	791	789	2	0,3
Sonstige Versicherungen	1.452.786	1.487.619	- 34.833	- 2,3
<b>Gesamtsumme</b>	<b>8.654.703</b>	<b>8.550.942</b>	<b>103.761</b>	<b>1,2</b>

### Krankenversicherung

#### Entwicklung des Versicherungsbestands

	Anzahl der Verträge		Veränderung	
	2024	2023	absolut	%
Einzelversicherungen	844.589	837.648	6.941	0,8
Gruppenversicherungen	181.527	178.800	2.727	1,5
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.026.116</b>	<b>1.016.448</b>	<b>9.668</b>	<b>1,0</b>

## Lebensversicherung

### Entwicklung des Versicherungsbestands

	Anzahl der Verträge		Veränderung	
	2024	2023	absolut	%
Kapitalversicherungen	385.816	417.339	- 31.523	- 7,6
Erlebensversicherungen	20.532	22.796	- 2.264	- 9,9
Risikoversicherungen	353.313	365.915	- 12.602	- 3,4
Rentenversicherungen	287.649	293.856	- 6.207	- 2,1
Klassische fondsgebundene Lebensversicherung	129.005	122.381	6.624	5,4
Staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	157.551	175.175	- 17.624	- 10,1
Indexgebundene Lebensversicherung	12.204	14.105	- 1.901	- 13,5
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.346.070</b>	<b>1.411.567</b>	<b>- 65.497</b>	<b>- 4,6</b>

In den Bereichen Forschung und Entwicklung wurden keine Aktivitäten gesetzt.

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG führt Zweigniederlassungen in Italien (Mailand), Großbritannien (London), Deutschland (Köln) und der Schweiz (Zürich). In Italien wird die Lebensversicherung betrieben, in Großbritannien und Deutschland die Schadenversicherung und in der Schweiz die Schadenversicherung sowie die Krankenversicherung. Die Zweigniederlassung in Großbritannien (London) wurde mit 31.12.2024 geschlossen.

### Nichtfinanzielle Erklärung und Angaben zu nichtfinanziellen Leistungsindikatoren (§ 243b UGB)

Gemäß § 243b Abs. 6 und 7 Unternehmensgesetzbuch (UGB) i. V. m. § 267a Abs. 6 UGB ist die UNIQA Österreich Versicherungen AG als 100%-ige Tochtergesellschaft der UNIQA Insurance Group AG von der Pflicht zur Abgabe einer nichtfinanziellen Erklärung befreit, da die UNIQA Insurance Group AG in der konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung die Tochtergesellschaften miteinschließt. Die konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung wird von sämtlichen gesetzlichen Vertretern der UNIQA Insurance Group AG aufgestellt und unterzeichnet. Sie wird dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt und gemeinsam mit dem konsolidierten Lagebericht gemäß § 280 UGB offengelegt.

### Angaben zu den wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist (§ 243 Abs. 1 UGB)

#### Organisationsstruktur (Governance)

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG verfügt über eine klare Governance, welche die Anforderungen an die (Schlüssel-)Funktionen und Prozesse gemäß den Vorgaben der Rahmenrichtlinie Solvency II vorgibt.

Auf Vorstandsebene ist das Ressort des Chief Risk Officers (CRO) – in Personalunion mit dem Group Chief Financial Officer (CFO) – etabliert, das somit in die Funktion des Group Chief Financial and Risk Officers (CFO/CRO) übergeht. Es wird gewährleistet, dass das Thema Risikomanagement im Vorstand vertreten ist. Der CRO wird speziell für die Risikomanagementaufgaben durch die Schlüsselfunktionen in der Umsetzung und der Erfüllung seiner Aufgaben unterstützt. Die Schlüsselfunktionen des Risikomanagements, des Aktuariats, der Compliance und der Internen Revision sowie deren Stellvertreter:innen wurden benannt und erfüllen die Fit-&-Proper-Anforderungen gemäß VAG 2016.

Ein wesentlicher Bestandteil der Governance der UNIQA Versicherungsunternehmen ist das Risikomanagementkomitee. Das Risikomanagementkomitee ist ein interdisziplinäres Führungsgremium, das die Risikomanagementfunktion und den CRO bei der Risikoidentifikation, -bewertung und -steuerung unterstützt, Zusammenhänge zwischen den Risikopositionen identifiziert und Maßnahmen zur Risikomitigation vorschlägt.

Die detaillierte Ausgestaltung der Prozess- und Organisationsstruktur des Risikomanagements ist in der Risikomanagementrichtlinie von der UNIQA Group festgelegt. Darin werden die Prinzipien des Modells „Three lines“ und die klaren Unterscheidungen zwischen den einzelnen „lines“ reflektiert:

#### First line: Risikomanagement innerhalb der Geschäftstätigkeit

Die Verantwortlichen für die Geschäftstätigkeit haben ein angemessenes Kontrollumfeld aufzubauen und zu leben, um die Risiken, die in Verbindung zum Geschäft und zu den Prozessen stehen, zu identifizieren und zu überwachen.

### Second line: Aufsichtsfunktionen inklusive der Risikomanagementfunktion

Die Risikomanagementfunktion und weitere Governance-funktionen, wie zum Beispiel Compliance, müssen die Geschäftsaktivitäten überwachen, jedoch ohne in die operative Ausübung einzugreifen.

### Third line: Prüfungen durch die Interne Revision

Diese ermöglicht eine unabhängige Überprüfung der Gestaltung und Effektivität des gesamten internen Kontrollsystems, die das Risikomanagement und die Compliance umfasst.

### Risikomanagementprozess

Der Risikomanagementprozess der UNIQA Österreich Versicherungen AG liefert periodische Informationen zum Risikoprofil und ermöglicht dem Vorstand, Entscheidungen zur langfristigen Zielerreichung zu treffen.

Der Prozess konzentriert sich auf unternehmensrelevante Risiken und ist für folgende Risikokategorien definiert:

- Marktrisiko/Asset-Liability-Management-Risiko (ALM-Risiko)
- Kreditrisiko/Ausfallrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Konzentrationsrisiko
- Versicherungstechnisches Risiko (Schaden- und Unfall-, Kranken- und Lebensversicherung)
- Operationelles Risiko
- Emerging Risk
- Reputationsrisiko
- Ansteckungsrisiko (Contagion Risk)
- Strategisches Risiko

Nachhaltigkeitsrisiken oder ESG-Risiken umfassen Risiken in Bezug auf die Nachhaltigkeitsfaktoren Umwelt, Soziales/Mitarbeitende und Governance („ESG“). Sie werden nicht als eigenständige Risikokategorie betrachtet, sondern im Zuge der bestehenden zehn Risikokategorien berücksichtigt.

Die Risikoidentifikation ist die Ausgangsbasis des Risikomanagementprozesses, in der alle wesentlichen Risiken systematisch zu erfassen und möglichst detailliert zu beschreiben sind. Um eine möglichst vollständige Risikoidentifikation durchzuführen, werden parallel unterschiedliche Ansätze angewendet und alle Risikokategorien, Tochtergesellschaften, Prozesse und Systeme einbezogen.

Die Risikokategorien Marktrisiko, die versicherungstechnischen Risiken und das Ausfallrisiko werden im Rahmenwerk der UNIQA Österreich Versicherungen AG mittels quantitativer Verfahren entweder auf Basis des Standardansatzes von Solvency II oder des partiellen internen Modells (Nichtlebens- bzw. Marktrisiken) einer Bewertung unterzogen. Weiters werden für die Ergebnisse aus dem Standardansatz Risikotreiber identifiziert, und es wird analysiert, ob die Risikosituation angemessen reflektiert wird (im Einklang mit der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung). Alle anderen Risikokategorien werden durch eigene Gefahrenszenarien quantitativ oder qualitativ bewertet.

### Risikoprofil

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG definiert den Risikoappetit auf Basis des Solvency Capital Requirement (SCR). Das SCR basiert auf einer unternehmensspezifischen Risikoeinschätzung mittels eines partiellen internen Modells für die Markt- und Nichtlebensrisiken sowie nach dem Solvency-II-Standardmodell für die übrigen Risikokategorien.

Details zum Stichtag 31. Dezember 2024 inklusive einer detaillierten Veränderungsanalyse finden sich im Bericht zur Solvabilität und Finanzlage (SFCR).

Die für die UNIQA Österreich Versicherungen AG wesentlichen Risiken sind:

#### Marktrisiko

Als Marktrisiko bezeichnet man das Risiko finanzieller Verluste aufgrund einer Änderung von Marktpreisen (z. B. Aktienkurse, Zinsen, Wechselkurse), die die Aktiva und Passiva des Unternehmens beeinflussen. Es wird für die UNIQA Österreich Versicherungen AG mit dem partiellen internen Modell ermittelt.

Das Marktrisiko ist nach Solvency II unterteilt in:

- Zinsrisiko
- Währungsrisiko
- Aktienrisiko
- Immobilienrisiko
- Spreadrisiko

#### Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko umfasst den Verlust, der aufgrund eines Zahlungsausfalls einer Gegenpartei entsteht.

### Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko befasst sich mit dem Risiko eines Verlusts aufgrund der Tatsache, dass ein Unternehmen Aktiva nicht (oder nur mit negativen finanziellen Auswirkungen) realisieren kann, um die Versicherungsverbindlichkeiten zum Fälligkeitstermin erfüllen zu können.

### Konzentrationsrisiko

Konzentrationsrisiko kann unter anderem durch die Übertragung von Versicherungsgeschäften auf einzelne Rückversicherungsgesellschaften in inadäquatem Umfang entstehen. Dies kann bei Zahlungsverzug (oder -ausfall) eines einzelnen Rückversicherers einen materiellen Einfluss auf das Ergebnis der UNIQA Österreich Versicherungen AG haben. Dieses Risiko wird durch ein internes Rückversicherungsunternehmen gesteuert, das für die Auswahl externer Rückversicherungsparteien unter Berücksichtigung strenger Richtlinien zur Vermeidung materieller Konzentrationsrisiken verantwortlich ist.

Konzentrationsrisiko kann aber unter anderem auch aus der Zusammensetzung der aktivseitigen Bilanzpositionen entstehen. Im Zuge der Veranlagung wird laufend geprüft, ob die Investmentvolumina in Wertpapiere einzelner Emittent:innen gewisse, in Abhängigkeit von der jeweiligen Bonität definierte, Grenzwerte im Verhältnis zum Gesamtveranlagungsvolumen nicht überschreiten.

### Versicherungstechnische Risiken

Für die UNIQA Österreich Versicherungen AG relevante versicherungstechnische Risiken lassen sich in zwei Kategorien einteilen: nach Nichtleben und Kranken (nach Art der Nichtlebensversicherung) sowie nach Leben und Kranken (nach Art der Lebensversicherung).

Das versicherungstechnische Risiko der Nichtleben und Kranken (nach Art der Nichtlebensversicherung) wird generell als das Risiko des Verlusts oder des Eintretens nachteiliger Entwicklungen betreffend den Wert von Versicherungsverbindlichkeiten definiert. Es wird im Rahmen des partiellen internen Modells in die folgenden Subrisikomodule unterteilt:

- Prämienrisiko
- Reserverisiko
- Stornorisiko
- Katastrophenrisiko

Das versicherungstechnische Risiko der Leben und Kranken (nach Art der Lebensversicherung) wird generell als das Risiko des Verlusts oder nachteiliger Entwicklungen

betreffend den Wert von Versicherungsverbindlichkeiten definiert. Es wird im Rahmen des SCR-Modells in die folgenden Subrisikomodule unterteilt:

- Sterblichkeitsrisiko
- Langlebighkeitsrisiko
- Invaliditätsrisiko
- Stornorisiko
- Kostenrisiko
- Revisionsrisiko
- Katastrophenrisiko

### Operationelles Risiko

Als operationelles Risiko bezeichnet man das Risiko von finanziellen Verlusten, die aufgrund ineffizienter interner Prozesse oder von Systemen, Personen oder externen Ereignissen verursacht werden.

Das operationelle Risiko beinhaltet das rechtliche Risiko, aber nicht das Reputations- und das strategische Risiko. Das rechtliche Risiko ist die Gefahr von finanziellen Verlusten aufgrund von Klagen oder der Unsicherheit in der Anwendung oder Auslegung von Verträgen, Gesetzen und anderen Rechtsvorschriften.

### Emerging Risks

Unter dem Begriff „Emerging Risks“ sind im Entstehen befindliche Risiken zusammengefasst, die zwar schwer zu quantifizierende sind, die jedoch erhebliche Auswirkungen auf eine Organisation haben können. Sie umfassen wirtschaftliche, technologische, gesellschaftspolitische und umweltpolitische Entwicklungen sowie die wachsenden Interdependenzen zwischen ihnen, die zu zunehmenden Risiken führen können. Darüber hinaus ist ein sich wandelndes Geschäftsumfeld – die Weiterentwicklung regulatorischer Regelungen, die gestiegenen Erwartungen der Stakeholder und die Verschiebung der Risikowahrnehmung – zu berücksichtigen.

### Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko ist das Verlustrisiko, das aufgrund einer möglichen Schädigung des Unternehmensrufs, einer Verschlechterung des Ansehens oder eines negativen Gesamteindrucks infolge negativer Wahrnehmung durch Kund:innen, Geschäftspartner:innen, Aktionär:innen oder die Aufsichtsbehörde entsteht. Die Reputationsrisiken, die im Zuge der Kernprozesse wie zum Beispiel Schadenbearbeitung oder Beratungs- und Servicequalität auftreten, werden wie die operationellen Risiken in den Konzerngesellschaften identifiziert, bewertet und gesteuert.

### Ansteckungs- und Übertragungsrisiko

Als Übertragungsrisiko bezeichnet man das Risiko von finanziellen Verlusten aufgrund von Ansteckungen zwischen Unternehmen innerhalb einer Unternehmensgruppe. Zum Beispiel kann sich ein Reputationsschaden eines verbundenen Unternehmens auf die UNIQA Österreich Versicherungen AG auswirken.

### Strategisches Risiko

Das strategische Risiko ist das Risiko, das aus Managemententscheidungen oder einer unzureichenden Umsetzung von Managemententscheidungen resultiert, die sich auf aktuelle/künftige Erträge oder die Solvabilität auswirken. Es beinhaltet das Risiko, das aufgrund von inadäquater Managemententscheidungen durch Nichtberücksichtigung eines geänderten Geschäftsumfelds entsteht. Die strategischen Risiken werden wie auch die operativen und Reputationsrisiken laufend bewertet.

### Cyberisiko, Digital Operational Resilience Acts (DORA) und AI Act

Die UNIQA Group sieht sich aufgrund der steigenden Abhängigkeit von digitalen Technologien zunehmenden Cyberbedrohungen ausgesetzt, wie etwa Phishing-Attacken, Ransomware und Social Engineering, die insbesondere Kundendaten und sensible Informationen gefährden. Um diese Risiken zu minimieren, hat die UNIQA Group eine umfassende Cybersicherheitsstrategie entwickelt, die auf Maßnahmen wie die regelmäßige Überprüfung der IT-Infrastruktur, der Implementierung eines Security Operations Centers und der Sensibilisierung der Mitarbeitenden basiert. Die Einführung des DORA soll zusätzlich die Widerstandsfähigkeit im Finanzsektor durch strengere Cybersicherheitsstandards stärken. Weiters fördert die UNIQA Group aktiv den Einsatz von AI und Generative AI, um Produktivitätsverbesserungen und innovative Anwendungen im Einklang mit den regulatorischen Vorgaben zu nutzen, während gleichzeitig durch Bewusstseinsbildung, Schulungen und klare Leitlinien alle drei „Lines of Defense“ abgedeckt werden.

### Kapitalmarktumfeld

Zum Jahresende 2024 stellt die Inflation für die UNIQA Österreich Versicherungen AG kein vorrangiges Risiko mehr dar, da durch gezielte Maßnahmen, die wirtschaftlichen Auswirkungen weitgehend ausgeglichen wurden. Diese Maßnahmen haben dazu beigetragen, die Auswirkungen der Inflation auf das Geschäftsmodell abzufedern und eine stabile Rentabilität zu gewährleisten. Trotzdem bleiben makroökonomische Faktoren wie Zinssätze und

Credit Spreads weiterhin relevante Einflussgrößen, die aufmerksam beobachtet werden. Die UNIQA Österreich Versicherungen AG wird auch in Zukunft eine flexible und vorrausschauende Strategie verfolgen, um auf wirtschaftliche Entwicklungen schnell reagieren zu können und den Kund:innen weiterhin maßgeschneiderte und verlässliche Lösungen anzubieten.

### Business Continuity Management (BCM) Risiken

Zur Stärkung der Resilienz führt die UNIQA Österreich Versicherungen AG jährlich szenariobasierte Krisenmanagement-Trainings durch, bei denen die Krisenstabsarbeit realitätsnah geübt und Verbesserungspotenziale identifiziert werden, die anschließend in Krisenmanagementpläne integriert werden. Zudem überprüft die „Second Line of Defense“ regelmäßig die Einhaltung der Security Governance und bewertet Schlüsselkontrollen in verschiedenen Business Units.

### Angaben im Zusammenhang mit der Verwendung von Finanzinstrumenten (§ 243 Abs. 3 Z. 5 UGB)

Die Kapitalveranlagung des Unternehmens erfolgt mit Bedachtnahme auf die Gesamtrisikolage des Unternehmens gemäß der genehmigten strategischen Asset Allocation in festverzinslichen Wertpapieren, Aktien, Beteiligungen, Investmentfonds, Immobilien sowie derivativen Finanzinstrumenten. Bei der Festsetzung der Volumina und der Begrenzung der offenen Geschäfte wird auf den entsprechenden Risikogehalt der vorgesehenen Kategorien sowie auf Marktrisiken Rücksicht genommen.

Die Kapitalveranlagung erfolgt grundsätzlich unter Berücksichtigung der Aufrechterhaltung einer hohen Bonität und der sich daraus ableitenden Risikopositionierung. Die Berichterstattung an die zuständigen Vorstandsmitglieder erfolgt regelmäßig, die an den Aufsichtsrat quartalsweise. Die Entscheidungsstruktur hängt vom Risikogehalt der Anlage nach vollständiger Darlegung aller damit verbundenen Risiken, auch unter Berücksichtigung möglicher Liquiditätsbelastungen, sowie bereits im Bestand befindlicher Werte ab.

## Preisänderungsrisiken

### Zinsänderungsrisiko

Angaben in Millionen Euro

	2024	2023
Tageswert	10.555,3	10.521,5
Durchschnittliche Restlaufzeit	17,3 Jahre	16,6 Jahre
Kursverlust bei Zinsanstieg um 50 Basispunkte	- 460,4	- 430,8

### Aktienrisiko

Angaben in Millionen Euro

	2024	2023
Aktienrisiko	1.246,9	1.062,5
Kurseffekt bei 25 % Marktveränderung	- 299,3	- 244,7

### Währungsrisiko

Angaben in Millionen Euro

	2024	2023
USD-Risiko	461,2	333,8
Sonstige FX-Risiken	83,3	93,6
Kurseffekt bei 10 % Marktveränderung (USD)	- 46,4	- 33,8
Kurseffekt bei 10 % Marktveränderung (sonstige FX)	- 8,5	- 9,5

### Bonitätsrisiko Tageswert Rating

Angaben in Millionen Euro

	2024	2023
AAA	1.850,8	2.436,0
AA	2.898,8	2.231,2
A	2.121,4	2.091,4
BBB	1.067,4	1.202,2
Non-Investment Grade	201,2	232,6
Default	0,0	0,0
Kein Rating	2.395,3	2.299,6
<b>Gesamtsumme</b>	<b>10.534,9</b>	<b>10.493,1</b>

## Liquiditäts-/Cashflowrisiken

Die Liquiditäts- und Cashflowrisiken werden durch eine Liquiditätsplanung und die laufende Überwachung der Zahlungsströme minimiert. Die Kapitalveranlagung erfolgt in laufender Abstimmung mit dem Cash-Management und unter Wahrung eines Sicherheitsbestands an liquiden Mitteln.

Es bestehen Zeichnungsverpflichtungen in Höhe von 743.935 Tausend Euro (2023: 771.520 Tausend Euro) aus im Fondsformat gehaltenen Veranlagungen in Private Debt, Private Equity und im Infrastrukturbereich.

### **Beschreibung der wichtigsten Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess (§ 243a Abs. 2 UGB)**

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem der UNIQA Österreich Versicherungen AG besteht aus nachvollziehbaren, alle Unternehmensaktivitäten umfassenden Systemen, die auf Basis der definierten Risikostrategie ein methodisches und permanentes Vorgehen mit folgenden Elementen umfassen: Identifikation, Analyse, Bewertung, Steuerung, Dokumentation und Kommunikation von Risiken sowie die Überwachung dieser Aktivitäten. Der Umfang der eingerichteten Systeme wurde anhand der unternehmensspezifischen Anforderungen ausgestaltet und soll in Bezug auf den Rechnungslegungsprozess durch die Implementierung von Kontrollmaßnahmen sicherstellen, dass identifizierte Risiken minimiert sind und ein ordnungsgemäßer Abschluss gewährleistet ist.

#### **Organisatorischer Aufbau und Kontrollumfeld**

Der Rechnungslegungsprozess der Gesellschaft ist in das Konzernrechnungswesen und in das interne Kontrollsystem der UNIQA Group eingegliedert. Zur Gewährleistung eines sicheren Ablaufs bestehen Compliance-Richtlinien sowie Betriebsorganisations-, Bilanzierungs- und Konsolidierungshandbücher.

#### **Identifikation und Kontrolle der Risiken**

Zur Identifikation der bestehenden Risiken wurden eine Inventur und angemessene Kontrollmaßnahmen durchgeführt. Die Art der Kontrollen wurde in Richtlinien und Anweisungen definiert und mit dem bestehenden Berechtigungskonzept abgestimmt.

Die Kontrollen umfassen sowohl manuelle Abstimm- und Abgleichroutinen als auch die Abnahme von Systemkonfigurationen bei angebundenen IT-Systemen. Erkannte neue Risiken und Kontrollschwächen im Rechnungslegungsprozess werden zeitnah an das Management berichtet, um Abhilfemaßnahmen ergreifen zu können.

#### **Information und Kommunikation**

Abweichungen von erwarteten Ergebnissen und Auswertungen werden in Form von monatlichen Berichten und Kennzahlen überwacht und sind Grundlage der laufenden Information an das Management. Der darauf aufbauende Management-Review und die Freigabe der verarbeiteten Daten bilden die Basis zur Weiterverarbeitung in den Abschlüssen der Gesellschaft.

#### **Maßnahmen zur Sicherstellung der Wirksamkeit**

Das interne Kontroll- und das Risikomanagementsystem sind keine statischen Systeme, sondern werden fortlaufend an geänderte Anforderungen und Rahmenbedingungen angepasst. Für die Identifizierung dieser Änderungsnotwendigkeiten ist die laufende Überwachung der gesamten Systeme auf ihre Wirksamkeit notwendig. Grundlagen dafür sind:

- a) Regelmäßige Selbstbeurteilungen der mit den Kontrollen beauftragten Personen
- b) Kennzahlenüberprüfungen zur Verprobung von Transaktionsergebnissen in Bezug auf Hinweise, die auf Kontrollschwächen schließen lassen
- c) Stichprobenartige Prüfung der Wirksamkeit durch die Interne Revision sowie umfangreiche Wirksamkeitstests durch die Interne Revision und/oder spezielle Teams
- d) Durchführung von Quality Assurances durch die Second Line of Defense

#### **Risk Awareness**

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG legt großen Wert auf Risikobewusstsein, insbesondere in der First Line of Defense, um ein wirksames Risikomanagementbewusstsein und die Einhaltung aufsichtsrechtlicher Vorgaben sicherzustellen. Das Group Risk Management fördert dies durch gezielte Initiativen, wie den jährlichen Risikodialog mit Bereichsleitern, gezielte Intranet-Artikel und Schulungen. Diese Maßnahmen stärken das Bewusstsein für Risiken und unterstützen die operative Risikominderung.

#### **Berichterstattung an den Aufsichtsrat/ Prüfungsausschuss**

Im Rahmen des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung an den Vorstand, Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss.

## Abgelaufenes Geschäftsjahr und Ausblick 2025

### Überblick

Trotz der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch die fortgesetzte Rezession in Österreich und der anhaltenden Kriege in der Ukraine und Israel konnte die UNIQA Österreich Versicherungen AG die führende Position am österreichischen Versicherungsmarkt weiter behaupten.

Die Prämieinnahmen (exklusive Einmalprämien) stiegen im Jahr 2024 insgesamt um 4,5 Prozent auf 4,4 Milliarden Euro. Bei Hinzurechnung der Einmalprämien in der Lebensversicherung stiegen die Prämieinnahmen insgesamt um 4,7 Prozent auf 4,5 Milliarden Euro.

Weiterhin stark entwickelte sich die Krankenversicherung, deren Prämien um 9,6 Prozent auf 1,39 Milliarden Euro stiegen. Die UNIQA Österreich Versicherungen AG konnte somit die Marktführerschaft klar verteidigen.

Auch die Schaden- und Unfallversicherung entwickelte sich stark durch gute vertriebliche Aktivitäten und Unterstützung durch Indexanpassungen und liegt mit einem Wachstum von 4,9 Prozent unter dem Vorjahreswachstum von 7,7 Prozent, allerdings deutlich über dem langjährigen Schnitt von 4 Prozent. Der Gesamtbetrag der Prämieinnahmen beläuft sich auf 2,23 Milliarden Euro.

In der Lebensversicherung ist ein Prämienrückgang von -2,9 Prozent auf 0,88 Milliarden Euro zu beobachten. Dies ist auf eine rückläufige Entwicklung sowohl bei den laufenden Prämien als auch im Einmalergeschäft zurückzuführen.

### Regulatorisches Umfeld

Vor dem Hintergrund einer nach wie vor konfliktreichen geopolitischen Lage stand das Jahr 2024 auf europäischer Ebene im Zeichen der Wahlen zum Europäischen Parlament, sowie der darauffolgenden Formierung einer neuen Europäischen Kommission. Die neue Kommission wird bisher auf den Weg gebrachte Regularien final konkretisieren. Zu diesen zählen die Überarbeitung des Solvency-II-Regelwerks sowie die Umsetzung der ESG-Regulierung.

Nachdem am 13. Dezember 2023 unter der Führung der spanischen Ratspräsidentschaft eine Trilogieeinigung erzielt wurde, wurde der finale Text im Jänner 2025 im Amtsblatt veröffentlicht. Zugleich wurden schon erste

Konsultationen zu Level 2-Maßnahmen gestartet. Das geänderte Rahmenwerk wird voraussichtlich ab 2027 anwendbar sein.

Die EU will nicht nur durch die Ausgestaltung der Wirkung von Maßnahmen für langfristige Garantien und Maßnahmen zur Förderung langfristiger Investitionen, die Einführung makroprudenzieller Tools die Kapitalanforderungen neu bewerten, sondern auch den Verwaltungsaufwand für Solvency II verringern und das Biodiversitäts- und Klimarisiko bewerten.

Neben dem Solvency-II-Review kam es auch zu einer Einigung auf eine Richtlinie für ein eigenes Sanierungs- und Abwicklungsregime für Versicherungen – die Insurance Recovery & Resolution Directive (IRR). Mit der IRRD wird voraussichtlich ab 2027 eine harmonisierte Regelung auf europäischer Ebene für die Abwicklung von Versicherern geschaffen. Die damit einhergehenden regulatorischen Anforderungen, werden voraussichtlich einen beträchtlichen administrativen Mehraufwand verursachen.

Im Rahmen des Sustainable Finance Action Plan sollte die Klimaneutralität Europas bis zum Jahr 2050 durch die Finanzwirtschaft unterstützt werden. Dies wurde durch Inkraftsetzung der Offenlegungsverordnung (SFDR) hinsichtlich des Umgangs mit Klimarisiken und der Vermeidung negativer Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren seit März 2021 für die Bereitstellung von Finanzprodukten und die Versicherungsdeckungen vorangetrieben. Im Jahr 2024 startete die Kommission einen Review der Verordnung, der zu leichter verständlichen Produktkategorien führen soll. Dieser Prozess wird 2025 fortgesetzt und steht im Einklang mit der politischen Ambition, die bestehende ESG-Regulatorik leichter anwendbar zu machen.

Als wichtigen Baustein zur Stärkung des europäischen Kapitalmarkts wird die EU-Kleinanlegerstrategie gesehen: Diese soll den Vertrieb aller Anlageprodukte für Kleinanleger:innen (d. h. von Versicherungen, Banken, Vermögensverwaltern etc.) möglichst ident regeln und die Partizipation am Kapitalmarkt fördern. Eine Einigung zu diesem Gesetzesprojekt konnte bisher nicht erzielt werden und wird vielleicht erst im Jahr 2025 erfolgen.

## Lebensversicherung

In der Lebensversicherung verfolgt die UNIQA Österreich Versicherungen AG das Ziel, langfristige Vorsorgeinstrumente, die unabhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung eine sinnvolle finanzielle Absicherung für jede Lebenssituation bieten, bereitzustellen. In der Altersvorsorge liegt die Stärke der Produkte in den besonders attraktiven Kostenstrukturen.

Um das langfristige Geschäftsmodell der Lebensversicherung in herausfordernden Zeiten erfolgreich zu betreiben, setzt die Gesellschaft auf eine stetige Weiterentwicklung in allen relevanten Teilbereichen.

Anfang des Jahres wurde der Einmalerlagsbonus in der klassischen Lebensversicherung auf 1,25 Prozent erhöht. Neben der garantierten Mindestauszahlung und der Gewinnbeteiligung (aktuell 2 Prozent Gesamtverzinsung) wird das vorhandene Kapital mit einem Einmalerlagsbonus in der Höhe von 1,25 Prozent verzinst, womit im derzeitigen Marktumfeld ein sehr attraktives Angebot für die Kund:innen besteht.

Im März hat die UNIQA Österreich Versicherungen AG für den Exklusivvertrieb eine neue Beratungsstrecke ausgerollt. Im Zuge dieser werden Wünsche und Bedürfnisse der Kund:innen hinsichtlich Produkt- und Fondsauswahl detailliert erfasst. Besonderes Augenmerk legt die Gesellschaft auf Risikobereitschaft und Nachhaltigkeitspräferenz, wodurch sie eine passgenaue Vorsorge gewährleistet. Angepasst an die UNIQA-Unternehmensstrategie hat die UNIQA Österreich Versicherungen AG – ebenfalls mit März dieses Jahres – für das fondsgebundene Produkt FlexSolution eine neue, nachhaltigkeitsorientierte Fondsliste eingeführt, die die wichtigsten Kundenwünsche hinsichtlich Veranlagungsstrategie abdeckt.

Es stehen verschiedene Investmentfonds zur Verfügung, die ein breites Spektrum an Risikoklassen und Nachhaltigkeitspräferenzen abdecken. Mit dieser können Kund:innen nicht nur von der Entwicklung der Kapitalmärkte profitieren und langfristig Kapital aufbauen, sondern auch die Nachhaltigkeitspräferenzen in der Veranlagung umsetzen.

Konkret basiert das Fondsangebot der UNIQA FlexSolution auf drei Säulen: den UNIQA Portfolios II – V, passiven Indexfonds und Fonds mit Umweltzeichen, die sowohl unterschiedliche Nachhaltigkeitspräferenzen als auch die persönliche Risikobereitschaft berücksichtigen.

Weiters konnte in der Verwaltung der Lebensversicherungsbestände 2024 ein großer Erfolg erzielt werden. Nahezu der gesamte Altbestand an Risikoablebensversicherungen wurde ins neue Kernsystem UNIQA Insurance-Plattform (UIP) migriert.

## Krankenversicherung

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG konnte die Marktführerschaft in der Krankenversicherung auch 2024 erfolgreich behaupten.

Mit der Ambition als beste Servicedienstleisterin verfolgt die UNIQA Österreich Versicherungen AG mit dem medizinischen Gesundheitsnetzwerk LARA weiter das Ziel, UNIQA Kund:innen die Gesundheitsversorgung so einfach wie möglich zu gestalten. 2024 konnte das LARA Partnernetzwerk weiter ausgebaut werden und umfasst nun rund 600 Partnerstandorte österreichweit mit derzeitigem Schwerpunkt im Osten Österreichs. Mit LARA bietet die Gesellschaft Kund:innen, die privatärztliche Dienste nutzen, Services wie eine Online-Arztuche und Online-Terminvereinbarung, mit der sowohl physische Arzttermine als auch telemedizinische Konsultationen mit LARA Partnerärzt:innen gebucht werden können. Eine rasche Terminvergabe steht hier im Vordergrund. UNIQA Kund:innen wie Grenzgänger:innen und Opting-out-Kund:innen (z.B. Freiberufler:innen), die nicht sozialversichert sind, profitieren darüber hinaus von der direkten Kostenverrechnung zwischen LARA Partnerärzt:innen und der UNIQA Österreich Versicherungen AG. Diese Möglichkeit der Direktverrechnung ist einzigartig in Österreich.

Beim Ausbau des LARA Partnernetzwerks setzt die UNIQA Österreich Versicherungen AG verstärkt auf die Zusammenarbeit mit Ärztezentren. In den neu geschaffenen UNIQA Medical Partner Centern erwartet UNIQA Kund:innen z.B. schnelle Erstversorgung außerhalb üblicher Ordinationszeiten (Akut-Versorgt), ärztliche Versorgung mit raschen Terminen (LARA), umfassende Diagnostik sowie ausführliche Vorsorgeuntersuchungen (z.B. VitalCheck). Derzeit gibt es UNIQA Medical Partner Center in Wien (Privatklinik Döbling und Ambulatorium Döbling), in Oberösterreich (Kompetenzcenter Gesundheit St. Stephan Wels sowie Salvida Gesundheitszentren in Linz, Kirchham und Traun) Salzburg (Privatklinik Wehrle-Diakonissen und Salvida Salzburg), in Vorarlberg (Medical Center Rheintal) und in der Steiermark (Privatklinik Graz Ragnitz). Gespräche mit weiteren Bundesländern werden laufend geführt.

Das LARA Partnernetzwerk wurde 2024 kontinuierlich über diverse Kanäle beworben, u. a. über die Krankenversicherung-Kampagne im Herbst 2024, den UNIQA Newsletter, die myUNIQA App, über regionale Suchmaschinen-Kampagnen, via Social Media und Printmagazine wie *carpe diem* sowie über regionale postalische Zusendungen an anspruchsberechtigte Kund:innen.

Im Hintergrund werden die Digitalisierung und Vereinfachung der Prozesse für Kund:innen, LARA Partner:innen aber auch für die UNIQA Österreich Versicherungen AG selbst vorangetrieben. Der Schwerpunkt 2024 lag auf der fortlaufenden Verbesserung der neuen LARA Partnersuche inklusive neuer Buchungsplattform.

Die Kooperation mit Mavie Next wurde 2024 vertieft: In einer bis auf Widerruf gültigen Aktion können u. a. UNIQA VitalPlan Kund:innen anstelle von sechs VitalCoach Einheiten vier psychosoziale Beratungseinheiten mit MentalCoaches von Mavie absolvieren. Zudem wurde mit Mavie Telemed das Telemedizin-Angebot für anspruchsberechtigte UNIQA Privatarzt-Kund:innen ausgebaut und umfasst eine ortsunabhängige, schnelle medizinische Abklärung inklusive Rezeptausstellung über eine sichere digitale Plattform werktags von Montag bis Freitag zwischen 7:00 Uhr und 22:00 Uhr. Die telemedizinischen Konsultationen werden im Rahmen einer Aktion bis Ende 2025 direkt mit der UNIQA Österreich Versicherungen AG abgerechnet.

Seit Februar 2024 steht UNIQA Krankenversicherungskund:innen, die den Zusatzbaustein Akut-Versorgt abgeschlossen haben, nun auch über das Sanatorium Kettenbrücke der Barmherzigen Schwestern in Innsbruck, Tirol ambulante Akutversorgung außerhalb gängiger Ordinationszeiten, abends, an Feiertagen und am Wochenende zur Verfügung. Das Zusatzprodukt Akut-Versorgt ist seit sieben Jahren einzigartig am heimischen Krankenversicherungs-Markt.

### Sachversicherung

In der Sachversicherung wurde im Jahr 2024 der Go-Live des KFZ-Produkts „Mobilitätsschutz Auto & Frei“ im neuen Kernsystem UNIQA Insurance-Plattform (UIP) erfolgreich durchgeführt.

Zusätzlich wurde ein Pilot für das erste Corporate-Produkt „Unternehmensschutz Gewerbe & Beruf“ technisch gestartet, wobei der Verkauf in 2025 beginnt.

Bei der Entwicklung aller Produkte wird besonderes Augenmerk auf die Vereinfachung der Produktstrukturen sowie Automatisierungen in der Abwicklung von Verträgen und Schäden gelegt. Außerdem können Produkt- und Tarifierungsänderungen mit geringerem Aufwand und weniger Vorlaufzeit flexibel umgesetzt werden.

Schadenseitig prägten das Jahr vor allem die Unwetter-schäden: das Hochwasser im September 2024 hat extreme Schäden verursacht mit einem Schadenaufwand von rund 120 Millionen Euro in der Gesamtrechnung. Aufgrund des Klimawandels ist damit zu rechnen, dass Frequenz und Höhe der Unwetter-Ereignisse weiter zunehmen werden, was in den unwetterbetroffenen Sparten Prämien erhöhungen bedingt.

Auch die Inflation ist weiterhin im Fokus. Während der Verbraucherpreisindex gefallen ist, verzeichnet der Baukostenindex wieder einen Anstieg und der KFZ-Leistungspreisindex ist weiterhin auf einem überdurchschnittlichen Niveau. Nach der inflationsbedingten Steigerung der Reserven in den vergangenen Jahren sind im Jahr 2024 die Schadenszahlungen kongruent gestiegen. Ausgeglichen wird dieser Anstieg durch ein anhaltend hohes Prämienwachstum, das durch Indexvereinbarungen in den Verträgen auch im Bestand ankommt. Zusätzlich wurden sowohl schaden- als auch prämienseitig Maßnahmen gesetzt, um die Profitabilität sicherzustellen.

### Digitalisierung

In 2024 ist die Erweiterung des online Produktportfolios weiter fortgeschritten, der Ausbau digitaler regionaler Touchpoints wurde abgeschlossen und UNIQA Videoberatung ist nun im Regelbetrieb, damit baut die UNIQA Österreich Versicherungen AG nun einen eigenen neuen Stamm an Kund:innen auf, welche nur noch digital bzw. ergänzend auch „remote“ betreut werden.

Die online abschließbaren Versicherungen (Reise, Wohnen, Rechtsschutz) wurden 2024 um Unfall-, Fahrrad- und e-Bike Versicherungen erweitert und Reiseversicherungen wurden zum Jahreswechsel 2025 komplett relaunched. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr erstmals über 28.500 Verträge durch User auf [uniqa.at](https://www.uniqa.at) per Self-Service abgeschlossen. Die daraus erzielten Neuprämien stiegen auf 2,55 Millionen Euro und sind damit um 54 Prozent gegenüber dem Vorjahr gewachsen.

Für 2025 ist ein weiterer Ausbau des online abschließbaren Portfolios vor allem um KFZ- und Krankenversicherungen geplant und erste Produkte werden auch als digitale White-Label Lösungen für Partner angeboten werden.

UNIQA Berater:innen können alle online angebotenen Produkte über Websites oder spezielle Links den Kund:innen zu Verfügung stellen, um ebenfalls digital zu vertreiben. Der Roll-out der regionalen Websites für über 360 Standorte wurde Mitte 2024 abgeschlossen. Somit ist die UNIQA Österreich Versicherungen AG nun österreichweit auch regional mit einem einheitlichen Webauftritt digital vertreten. Kund:innen wird somit auch hier immer die Wahl geboten, Services an einem Standort zu nutzen oder Anliegen rein online zu erledigen.

Die UNIQA Videoberatung hat die Pilotphase erfolgreich abgeschlossen und bietet somit hohe Beratungsqualität, disloziert auf Deutsch und Englisch. Diese neue Vertriebs-einheit betreut seit April 2024 alle digital gewonnen Kund:innen und soll zukünftig auch den Ausbau dieser maßgeblich ermöglichen. Im Jahr 2024 haben bereits über 13.780 Kund:innen online oder über die Videoberatung Verträge abgeschlossen.

Im nächsten Schritt werden die Daten der UNIQA Berater:innen digitalisiert, um dadurch Kund:innen durch Beraterprofile, Beratersuche und -matching immer zur optimalen Betreuer:in zu leiten. Hierbei werden neben regionalen Aspekten zukünftig auch die Sprache, Interessen und der Versicherungsbedarf berücksichtigt.

Mit diesen Funktionalitäten wird Omnikanal dann für User an allen Touchpoints erlebbar und diese haben 2025 bei Versicherungen für Privatkund:innen fast immer die Wahl zwischen einer Beratung vor Ort, einer elektronischen Terminbuchung für Videoberatungen und dem on-line Abschluss.

### **myUNIQA**

Eineinhalb Jahre nach dem Go-live befindet sich die neue myUNIQA App weiterhin in den Top-Rängen der Kategorie Finanz-Apps in den App-Stores von Google und Apple. Auch das Kundenfeedback bleibt positiv: Bereits über 20.000 Kund:innen bewerten die neue App im Schnitt mit 4,7 (von 5) Sternen. Mit mehr als 630.000 Kund:innen, die für myUNIQA Österreich registriert sind, entwickeln sich die Nutzungszahlen ebenso positiv. Pro Monat nehmen im Schnitt mehr als 135.000 Kund:innen die vielfältigen Serviceangebote in Anspruch.

Für ein noch besseres Kundenerlebnis sorgen diverse neue Funktionen: Mit dem Marktplatz in myUNIQA wurde eine Integration erster Onlineverkaufsstrecken sowie eine Basis für Up- & Cross-Selling geschaffen. Über „myUNIQA Entdecken“ können Kund:innen sich jetzt auch über neue Produkte informieren und direkt mit Berater:innen in Kontakt treten, indem sie einen Beratungstermin buchen. „myUNIQA Entdecken“ schafft so zusätzliche Möglichkeiten zur Lead-Generierung im Vertrieb.

Über die neu gestalteten Startseiten in der myUNIQA App und am Portal (12/2024) können Kund:innen schnell und einfach auf neue Dokumente und die wichtigsten Informationen zugreifen. Auch Veränderungen im Leistungs-/Schadensprozess sind direkt am Dashboard ersichtlich. Zudem bietet das neue Dashboard die Option, Nutzer:innen personalisierte Angebote und Aktionen anzuzeigen. Somit kann die UNIQA Österreich Versicherungen AG den Kund:innen z.B. auf Basis der Bedürfnisse oder des Nutzungsverhaltens künftig individuell relevante Informationen zur Verfügung stellen. Auch der direkte Zugriff auf myUNIQA plus ist mit dem neuen Dashboard möglich. Kund:innen mit myUNIQA plus Status gelangen nach dem App-Login mit nur einem Klick zum Vorteilsclub mit Gutschriftkonto und Vorteilswelt.

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz sorgt für noch mehr Transparenz und Prozessoptimierungen. Ab sofort hilft ein KI-Pilot in myUNIQA, die wichtigsten Fragen zum Produkt mithilfe von Künstlicher Intelligenz zu beantworten – das Besondere: Diese Antworten beziehen sich auf die individuelle Vertragszusammenstellung der Kund:innen und sind somit personalisiert. Sach-, Haushalts-, Unfall- und Kfz-Versicherungs- sowie Krankenversicherungs-Kund:innen können direkt in myUNIQA herausfinden, welche Deckung die individuelle Vertragskombination beinhaltet. Auch der Einreichprozess wurde mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz optimiert: Seit Anfang des 4. Quartals liest eine KI die im Portal oder in der App hochgeladenen Dokumente aus und ordnet sie der passenden Dokumenten-Kategorie zu. Durch die automatische Zuordnung von hochgeladenen Belegen können Kund:innen schneller und einfacher den Einreichprozess durchlaufen.

Um die Kund:innen noch besser zu servizieren, wurde myUNIQA um wichtige Kfz-Funktionen erweitert. Mit der neuen digitalen Versicherungskarte hat man jederzeit Zugriff auf die wichtigsten Vertragsdaten und kann diese einfach mit anderen Personen teilen, z.B. nach einem Unfall. Auch die internationale Versicherungskarte ist nun in der

App verfügbar. Darüber hinaus wurde der UNIQA Messenger ausgebaut und steht Berater:innen seit Ende Mai als sicherer Kanal für die Kundenkommunikation zur Verfügung. Die Chat-Funktion mit Datei-Austausch sowie viele weitere Funktionen ermöglichen eine schnelle Servicing der Kund:innen.

Gezielte Maßnahmen zur Kundenzentrierung bilden auch zukünftig die Basis der Aktivitäten seitens der UNIQA Österreich Versicherungen AG. Dazu zählen regelmäßige Interviews mit Kund:innen, Umfragen sowie Feedbackformulare. Zur kontinuierlichen Verbesserung des Nutzungserlebnisses und zur Steigerung der Zufriedenheit der Kund:innen sind weitere wichtige Meilensteine geplant: Im kommenden Jahr wird die Gesellschaft mit myUNIQA den Fokus auf die Steigerung des Online-Verkaufs (Up-/Cross-Selling) und die effiziente Generierung von Leads legen, während der Aufwand im Claim Handling, z.B. in den Bereichen Unfall- und Krankenversicherung, weiter reduziert wird. Um speziell die Zufriedenheit der Firmenkund:innen zu steigern und die Markenpositionierung zu schärfen, wird myUNIQA business als eigenständiges Portal zu Beginn 2025 online gehen. Darüber hinaus werden laufend Barrierefreiheit-Optimierungen vorgenommen, neue KI-Funktionen erschlossen sowie die Vertragsdarstellung weiter ausgebaut. Auch wird der Vertrieb mit myUNIQA verstärkt bei der Kommunikation und Servicing der Kund:innen unterstützt. Die Integration externer Services wird das Dienstleistungsangebot in myUNIQA erweitern.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Ein russisches Sondergericht hat am 20. Jänner 2025 ein Urteil gegen die STRABAG SE (Villach, (STRABAG)) und die Kernaktionäre des STRABAG-Syndikats, dem auch die UNIQA Österreich Versicherungen AG angehört, verkündet. In dem Urteil hat das Gericht jedoch nur die AO Raiffeisenbank (Russland, Moskau) zur Zahlung von rund 2 Milliarden Euro Schadenersatz an MKAO „Rasperia Treiding Limited“ (Russland, Kaliningrad, (Rasperia)) verurteilt und gewährt ihr im Gegenzug die von Rasperia gehaltenen STRABAG-Aktien. Die UNIQA Österreich Versicherungen AG ist an der AO Raiffeisenbank nicht beteiligt, so dass sich keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Gesellschaft ergeben. Das Urteil ist aufgrund bestehender EU-Sanktionen in Österreich nicht vollstreckbar. Ungeachtet dessen wird Berufung gegen das Urteil eingebracht werden. Aus gegenwärtiger Sicht bestehen daher keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft.

### **Konjunkturausblick**

Europa leidet mit Ausnahme von Spanien an einer hartnäckigen Stagnation der Industrie. Die Industrieschwäche wird Europa auch in der ersten Hälfte des Jahres 2025 begleiten. Sichtbar ist die Krise an der Anzahl der Insolvenzen in Österreich, besonders die Unternehmen in der von Deutschland abhängigen Autoindustrie stehen unter Druck. Trotzdem blieb der Arbeitsmarkt in Österreich robust. Durch die Insolvenzen verloren rund 23.000 Arbeitnehmer:innen den Job, was allerdings bei 4,4 Millionen Arbeitnehmer:innen und aktueller Rekordbeschäftigung nur zu einem sehr geringen Anstieg der Arbeitslosenrate führte. Im Euroraum bleibt die Arbeitslosenrate stabil bei rund 6,5 Prozent, für Österreich pendelt sich die Rate laut Internationalen Währungsfonds (IWF) bei 5,3 Prozent ein.

Immerhin kann und wird der – deutlich größere - Service-sektor deutlich wachsen, womit die IWF-Vorhersagen für 2025 ein Ende der Rezession sowohl in Deutschland wie auch in Österreich prognostizieren. Diese Entwicklung wird durch steigende Einkommen der privaten Haushalte, ebensolche Sparquoten und einen robusten Arbeitsmarkt unterstützt. Sollte es zu einem Anstieg des Optimismus bei den Konsument:innen kommen und diese das Konsumverhalten ändern, d. h. wieder mehr ausgeben, könnte das Wirtschaftswachstum auch stärker als die vom IWF erwarteten Anstiege um 1,1 Prozent für Österreich, 0,3 Prozent für Deutschland, bzw. 1 Prozent für die Eurozone, ausfallen.

Zur Unterstützung der Konjunktur wird die Hilfe der europäischen Zentralbank, also weitere Zinssenkungen, benötigt. Nach den deutlichen Zinsrückgängen in der zweiten Jahreshälfte 2024 rechnet der Markt mit fortgesetzten Schritten durch die EZB bis zum Jahresende 2025 in der Höhe von 100 Basispunkten, oder 4 Schritten zu je einem Viertel Prozentpunkt. Die sogenannte neutrale Rate sollte sich dann bei einem Wert für den Diskontsatz zwischen 1,5 Prozent und 2 Prozent einpendeln.

Deutlich stärker als im Westen Europas wird sich 2025 die Wirtschaft bei den östlichen EU-Ländern entwickeln. So rechnet man für Polen mit einem Anstieg der Konjunktur um starke 3,5 Prozent, auch Ungarns Wirtschaft wird 2025 die Schwachphase der letzten Jahre endgültig beenden und um knapp 3 Prozent wachsen, Tschechiens Konjunktur soll um 2,3 Prozent zulegen. Zusätzlich wird sich bei Österreichs östlichen Nachbarn auch die Inflation weiterhin stabilisieren, bei Polen und Ungarn rund um die 4 Prozent Marke, in Tschechien wird der Preisaufrtrieb gar nur 2 Prozent betragen.

Trotz deutlich besseren Prognosen bleiben aber die aktuellen Risiken für die europäische Wirtschaft bestehen. Geopolitische Unsicherheiten, wie z.B. der Konflikt in der Ukraine, Spannungen im Nahen Osten oder Blockaden des Suezkanals könnten die wirtschaftliche Stabilität beeinträchtigen.

Ein großes wirtschaftliches Risiko ist mit den USA verbunden. Nach dem deutlichen Sieg von Donald Trump bzw. den Republikanern bei den Wahlen im November 2024 werden besonders die US-Maßnahmen bezüglich allfälliger Zollanhebungen weltweit mit Sorge erwartet. Fraglich ist hierbei die Höhe eventueller Zölle als auch, welche Waren und Länder sie betreffen könnten. Je höher die Zölle sein werden, umso schwächer dürfte sich die globale Konjunktur entwickeln und umso eher wird steigende Inflation wieder zum Thema. Die Federal Reserve Bank reagiert schon jetzt darauf und senkte zwar im Dezember nochmals die Fed Funds Target Rate auf eine Bandbreite zwischen 4,25 Prozent und 4,5 Prozent ab, das Wording bei der folgenden Pressekonferenz war allerdings alles andere als positiv für schnelle weitere Zinssenkungen. Der Markt rechnet somit für 2025 nur noch mit einem, maximal zwei Zinssenkungsschritten von jeweils  $\frac{1}{4}$  Prozentpunkt. Laut dem IWF sollte die amerikanische Wirtschaft im Jahr 2025 mit 2,7 Prozent etwas weniger als im letzten Jahr wachsen, nach deren Prognosen sollte die Inflation bei etwas über 2 Prozent zum Liegen kommen. Dies gilt allerdings nur dann, falls nicht hohe Zölle die Inflation wieder aufflammen lassen.

Das Thema Schuldenkrise bzw. Sparen wird die Politik nicht nur in Österreich, sondern in den meisten europäischen Ländern im Jahr 2025 wohl durchgehend begleiten. Dabei werden die Marktteilnehmer:innen und Analyst:innen besonders die Entwicklung in den USA, in Frankreich und Italien, aber auch in vielen anderen europäischen Staaten (Belgien, Spanien...) genau beobachten.

2024 war von Rekordgewinnen an den globalen Aktienmärkten und speziell von jenen der USA geprägt: der S&P stieg um 34 Prozent, der MSCI um 25 Prozent, der DAX um 18 Prozent und der österreichische Leitindex ATX um 12 Prozent (alle Performancezahlen in Euro). Ob diese Rallye sich weiter ins Jahr 2025 fortsetzen kann, ist jedoch trotz der guten Voraussetzungen (Zinssenkungen, verbessertes Wachstum, Steuersenkungen in den USA) auf Grund der hohen Aktienbewertungen besonders in den USA fraglich. An den Rentenmärkten entwickelten sich die Renditen gegen Ende des Jahres 2024 weltweit nach oben. Zehnjährige US-Staatsanleihen zahlten zum Jahresultimo 4,6 Prozent, jene der zehnjährigen deutschen Bundesanleihe 2,4 Prozent. Besonders für Europa wird die Entwicklung für

das Jahr 2025 positiv gesehen und aufgrund anhaltender Zinssenkungen und gedämpfter Inflation zum Jahresende 2025 ein leicht tieferes Renditeniveau als aktuell erwartet.

### Unternehmensausblick

Die gesamten verrechneten Prämien der UNIQA Österreich Versicherungen AG erhöhten sich in den ersten zwei Monaten 2025 um 4,6 Prozent auf 1.024.759 Tausend Euro (2024: 980.006 Tausend Euro). Vom Gesamtwert entfallen auf die Schaden- und Unfallversicherung verrechnete Prämien in Höhe von 594.810 Tausend Euro (2024: 572.714 Tausend Euro), das entspricht einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von 3,9 Prozent. In der Krankenversicherung erhöhten sich die Prämien auf 255.490 Tausend Euro (2024: 238.304 Tausend Euro), das entspricht einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von 7,2 Prozent. In der Lebensversicherung stiegen die Prämien auf 174.458 Tausend Euro (2024: 168.989 Tausend Euro), das sind 3,2 Prozent.

In den ersten beiden Monaten 2025 erhöhten sich die ausbezahlten Leistungen in der Schaden- und Unfallversicherung auf 239.616 Tausend Euro (2024: 214.868 Tausend Euro). Die ausbezahlten Leistungen in der Krankenversicherung erhöhten sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs um 19,4 Prozent auf 173.076 Tausend Euro (2024: 145.013 Tausend Euro). In der Lebensversicherung verringerten sich die Leistungen auf 348.524 Tausend Euro (2024: 359.621 Tausend Euro).

Im November 2024 hat der Aufsichtsrat das neue Strategieprogramm „UNIQA 3.0 – Growing Impact“ beschlossen. Der Fokus der neuen Strategie, deren Umsetzung sich über die Jahre 2025-2028 erstrecken wird, liegt auf profitabilem Wachstum, weiterer Effizienzsteigerung und dem Ausbau der starken Marktposition in Österreich und Zentral- und Osteuropa (CEE). Das übergeordnete Ziel ist, UNIQA als diversifizierte, attraktive Dividendenaktie mit nachhaltigem Prämien-, Ertrags- und Ausschüttungswachstum zu positionieren.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird die Situation im versicherungstechnischen Kerngeschäft weiterhin als stabil eingeschätzt, und die UNIQA Österreich Versicherungen AG behält den Fokus darauf, die Fortschritte im Kerngeschäft weiter voranzutreiben. Die Erwartungen hinsichtlich eines starken Wachstums über dem BIP in der Sach- und vor allem Krankenversicherung basieren sowohl auf gezielten Vertriebsaktivitäten als auch auf Anpassungen im Zusammenhang mit Inflation und Indexentwicklungen.

Auch im heurigen Jahr rechnet die UNIQA Österreich Versicherungen AG mit einem Ergebnisdruck aufgrund steigender Aufwendungen für Versicherungsleistungen, insbesondere in den Bereichen Sach- und Krankenversicherung, sowie im allgemeinen Kostenbereich. Es bleibt von entscheidender Bedeutung, die strenge Kostendisziplin und kontinuierlichen Optimierungen aufrechtzuerhalten.

Aufgrund der instabilen geopolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der tendenziell zunehmenden wetterbedingten Schäden ist eine Prognose zur zukünftigen Geschäftsentwicklung mit Unsicherheit verbunden. Vorbehaltlich signifikanter negativer Einflüsse aus Naturkatastrophen und aus Verwerfungen am Kapitalmarkt verfolgt die Gesellschaft eine weitere verbesserte Zielprofitabilität für 2025.

Wien, am 13. März 2025



Andreas Brandstetter  
Vorsitzender des Vorstands



Wolf-Christoph Gerlach  
Mitglied des Vorstands



Peter Humer  
Mitglied des Vorstands



Wolfgang Kindl  
Mitglied des Vorstands



René Knapp  
Mitglied des Vorstands



Sabine Pfeffer  
Mitglied des Vorstands



Kurt Svoboda  
Mitglied des Vorstands

# Bilanz

zum 31. Dezember 2024

<b>Aktiva</b> Angaben in Euro	Abteilung Schaden-Unfall	Abteilung Kranken	Abteilung Leben	Gesamt 31.12.2024	Gesamt 31.12.2023
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>235.106.214,00</b>	<b>0,00</b>	<b>73.705.584,00</b>	<b>308.811.798,00</b>	<b>286.315.186,45</b>
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	235.106.214,00	0,00	73.705.584,00	308.811.798,00	286.315.186,45
<b>B. Kapitalanlagen</b>					
I. Grundstücke und Bauten					
1. Grundstücke und Bauten	24.144.503,51	120.811.439,67	299.740.797,08	444.696.740,26	470.208.696,77
2. Umgründungsmehrwert	0,00	0,00	3.685.767,15	3.685.767,15	3.878.339,15
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.693.688.579,63	350.060.002,51	795.254.364,72	2.839.002.946,86	2.815.301.182,80
2. Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	202.344.462,34	48.824.852,13	0,00	251.169.314,47	74.716.139,39
3. Beteiligungen	4.219.369,89	137.595.847,90	259.414.863,16	401.230.080,95	408.030.180,49
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	918.662.736,25	1.868.338.683,86	662.536.027,48	3.449.537.447,59	3.506.209.780,79
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	176.126.270,52	2.319.374.290,63	6.657.309.364,82	9.152.809.925,97	9.141.521.268,59
3. Hypothekendarlehen	572.335,81	420.586,58	1.787.161,99	2.780.084,38	3.948.886,98
4. Vorauszahlungen auf Polizzen	0,00	0,00	9.277.262,31	9.277.262,31	10.229.753,56
5. Sonstige Ausleihungen	0,00	28.022.753,61	44.846.438,63	72.869.192,24	73.141.504,25
6. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000.000,00
7. Andere Kapitalanlagen	3.398.897,01	1.000.090,12	257.992,00	4.656.979,13	4.612.181,63
IV. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	0,00	0,00	6.127.240,38	6.127.240,38	5.961.630,35
	<b>3.023.157.154,96</b>	<b>4.874.448.547,01</b>	<b>8.740.237.279,72</b>	<b>16.637.842.981,69</b>	<b>16.617.759.544,75</b>
<b>C. Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.028.051.669,46</b>	<b>3.028.051.669,46</b>	<b>2.998.194.224,51</b>
<b>D. Forderungen</b>					
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft					
1. an Versicherungsnehmer	44.927.221,28	6.122.608,93	7.164.235,62	58.214.065,83	55.509.105,86
2. an Versicherungsvermittler	8.263.526,09	0,00	384.226,79	8.647.752,88	7.928.519,66
3. an Versicherungsunternehmen	25.237.990,32	1.545.433,57	984.476,18	27.767.900,07	11.487.029,31
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	15.778.770,38	901.787,26	42.346,33	16.722.903,97	7.455.873,23
III. Sonstige Forderungen	48.253.993,17	42.187.786,12	32.011.742,48	122.453.521,77	274.944.182,15
	<b>142.461.501,24</b>	<b>50.757.615,88</b>	<b>40.587.027,40</b>	<b>233.806.144,52</b>	<b>357.324.710,21</b>
<b>E. Anteilige Zinsen</b>	<b>2.194.788,05</b>	<b>25.777.535,42</b>	<b>83.679.848,55</b>	<b>111.652.172,02</b>	<b>107.811.673,21</b>
<b>F. Sonstige Vermögensgegenstände</b>					
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten)	1.753.831,21	1.327.245,91	913.588,00	3.994.665,12	4.028.311,29
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	103.969.581,89	35.788.397,57	78.686.779,20	218.444.758,66	363.638.240,99
III. Andere Vermögensgegenstände	3.962.585,14	200.000,00	1.700.000,00	5.862.585,14	4.781.906,39
	<b>109.685.998,24</b>	<b>37.315.643,48</b>	<b>81.300.367,20</b>	<b>228.302.008,92</b>	<b>372.448.458,67</b>
<b>G. Anteile an Mutterunternehmen</b>	<b>5.756.415,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.756.415,25</b>	<b>5.756.415,25</b>
<b>H. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>27.587,89</b>	<b>0,00</b>	<b>27.587,89</b>	<b>64.329,19</b>
<b>I. Aktive latente Steuern</b>	<b>44.676.243,94</b>	<b>50.654.848,22</b>	<b>1.025.212,01</b>	<b>96.356.304,17</b>	<b>93.777.692,69</b>
<b>J. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen</b>	<b>-321.496.009,94</b>	<b>192.251.475,54</b>	<b>129.244.534,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>3.241.542.305,74</b>	<b>5.231.233.253,44</b>	<b>12.177.831.522,74</b>	<b>20.650.607.081,92</b>	<b>20.839.452.234,93</b>

**Passiva**  
Angaben in Euro

Angaben in Euro

	Abteilung Schaden-Unfall	Abteilung Kranken	Abteilung Leben	Gesamt 31.12.2024	Gesamt 31.12.2023
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Grundkapital					
Nennbetrag	0,00	14.600.000,00	23.088.732,00	37.688.732,00	37.688.732,00
II. Kapitalrücklagen					
1. gebundene	6.008.073,78	25.335.137,78	76.674.806,53	108.018.018,09	108.018.018,09
2. nicht gebundene	248.457.921,42	50.972.581,72	466.486.620,77	765.917.123,91	839.917.123,91
III. Gewinnrücklagen					
1. Gesetzliche Rücklage	0,00	981.083,26	0,00	981.083,26	981.083,26
2. Freie Rücklagen	0,00	47.000.000,00	0,00	47.000.000,00	47.000.000,00
IV. Rücklage für Anteile an Mutterunternehmen	5.756.415,25	0,00	0,00	5.756.415,25	5.756.415,25
V. Risikorücklage	50.898.703,00	54.195.386,00	34.622.395,00	139.716.484,00	134.601.445,00
VI. Bilanzgewinn	157.666.760,66	59.535.871,41	28.423.353,27	245.625.985,34	280.303.217,24
davon Gewinn-/verlustvortrag	-3.214.369,54	4.550.653,59	70.316,39	1.406.600,44	3.837.092,84
	<b>468.787.874,11</b>	<b>252.620.060,17</b>	<b>629.295.907,57</b>	<b>1.350.703.841,85</b>	<b>1.454.266.034,75</b>
<b>B. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>	<b>200.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>265.000.000,00</b>	<b>465.000.000,00</b>	<b>465.000.000,00</b>
<b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt</b>					
I. Prämienüberträge					
1. Gesamtrechnung	162.502.629,15	0,00	45.790.497,92	208.293.127,07	211.681.236,01
2. Anteil der Rückversicherer	-57.673.645,33	0,00	-23.942,00	-57.697.587,33	-60.039.729,33
II. Deckungsrückstellung					
1. Gesamtrechnung	0,00	4.322.117.066,11	8.027.781.945,75	12.349.899.011,86	12.376.103.399,57
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	-299.844,23	-131.349.700,09	-131.649.544,32	-141.064.451,98
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
1. Gesamtrechnung	2.782.610.301,34	215.047.325,94	168.699.830,30	3.166.357.457,58	3.151.943.022,99
2. Anteil der Rückversicherer	-1.329.868.292,34	-190.569,55	-4.089.275,42	-1.334.148.137,31	-1.295.478.659,08
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung					
1. Gesamtrechnung	31.783.236,04	11.891.631,29	297.000,00	43.971.867,33	40.753.483,51
2. Anteil der Rückversicherer	-10.435.782,00	0,00	0,00	-10.435.782,00	-9.330.091,61
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer					
Gesamtrechnung	0,00	47.581.073,43	49.164.175,78	96.745.249,21	112.418.675,95
VI. Schwankungsrückstellung	107.038.700,00	0,00	0,00	107.038.700,00	99.853.200,00
VII. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen					
1. Gesamtrechnung	20.011.675,52	1.014.078,00	779.645,00	21.805.398,52	22.613.474,58
2. Anteil der Rückversicherer	-2.353.477,26	0,00	-18.712,00	-2.372.189,26	-2.368.495,30
	<b>1.703.615.345,12</b>	<b>4.597.160.760,99</b>	<b>8.157.031.465,24</b>	<b>14.457.807.571,35</b>	<b>14.507.085.065,31</b>
<b>D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung</b>					
Gesamtrechnung	0,00	0,00	2.961.926.173,14	2.961.926.173,14	2.939.389.654,71
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.961.926.173,14</b>	<b>2.961.926.173,14</b>	<b>2.939.389.654,71</b>
<b>E. Nicht-versicherungstechnische Rückstellungen</b>					
I. Rückstellungen für Abfertigungen	0,00	74.934.602,88	0,00	74.934.602,88	80.225.899,74
II. Rückstellung für Pensionen	0,00	156.730.843,57	0,00	156.730.843,57	176.001.240,24
III. Steuerrückstellungen	54.438,64	3.440,75	0,00	57.879,39	48.461,78
IV. Sonstige Rückstellungen	94.482.951,34	60.791.743,08	6.719.498,63	161.994.193,05	146.989.776,50
	<b>94.537.389,98</b>	<b>292.460.630,28</b>	<b>6.719.498,63</b>	<b>393.717.518,89</b>	<b>403.265.378,26</b>
<b>F. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft</b>					
	<b>0,00</b>	<b>299.844,23</b>	<b>131.373.642,09</b>	<b>131.673.486,32</b>	<b>141.090.052,95</b>
<b>G. Sonstige Verbindlichkeiten</b>					
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft					
1. an Versicherungsnehmer	87.837.994,46	5.323.806,93	4.904.845,74	98.066.647,13	82.059.616,14
2. an Versicherungsvermittler	251.716,21	11.169,37	758.532,75	1.021.418,33	1.325.876,59
3. an Versicherungsunternehmen	12.233.390,83	14.020.436,95	1.820.742,99	28.074.570,77	21.952.754,22
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	3.999.872,52	1.728.503,48	4.610.342,16	10.338.718,16	24.018.962,48
III. Andere Verbindlichkeiten	670.233.932,38	67.289.362,80	13.923.155,09	751.446.450,27	798.844.493,20
	<b>774.556.906,40</b>	<b>88.373.279,53</b>	<b>26.017.618,73</b>	<b>888.947.804,66</b>	<b>928.201.702,63</b>
<b>H. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
	<b>44.790,13</b>	<b>318.678,24</b>	<b>467.217,34</b>	<b>830.685,71</b>	<b>1.154.346,32</b>
	<b>3.241.542.305,74</b>	<b>5.231.233.253,44</b>	<b>12.177.831.522,74</b>	<b>20.650.607.081,92</b>	<b>20.839.452.234,93</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2024

## Schaden- und Unfallversicherung

Angaben in Euro

2024

2023

I. Versicherungstechnische Rechnung			
<b>1. Abgegrenzte Prämien</b>		<b>1.276.660.886,87</b>	<b>1.243.507.568,08</b>
a) Verrechnete Prämien	1.278.866.656,15		1.245.701.884,62
aa) Gesamtrechnung	2.231.162.355,78		2.126.267.756,85
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-952.295.699,63		-880.565.872,23
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung	-2.205.769,28		-2.194.316,54
ba) Gesamtrechnung	110.601,00		-4.260.926,15
bb) Anteil der Rückversicherer	-2.316.370,28		2.066.609,61
<b>2. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>		<b>3.618.435,22</b>	<b>3.242.485,79</b>
<b>3. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>		<b>-890.729.428,34</b>	<b>-858.016.976,51</b>
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	-843.368.496,39		-773.355.384,19
aa) Gesamtrechnung	-1.456.168.383,74		-1.292.505.277,52
ab) Anteil der Rückversicherer	612.799.887,35		519.149.893,33
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-47.360.931,95		-84.661.592,32
ba) Gesamtrechnung	-87.237.236,03		-192.937.123,05
bb) Anteil der Rückversicherer	39.876.304,08		108.275.530,73
<b>4./5. Erhöhung/Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>		<b>73.000,00</b>	<b>404.000,00</b>
a) Deckungsrückstellung			
Gesamtrechnung	0,00		0,00
b) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
Gesamtrechnung	73.000,00		404.000,00
<b>6. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung</b>		<b>-19.972.496,03</b>	<b>-18.116.457,72</b>
a) Gesamtrechnung	-29.504.024,91		-26.890.329,04
b) Anteil der Rückversicherer	9.531.528,88		8.773.871,32
<b>7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>		<b>-372.574.823,24</b>	<b>-366.792.818,22</b>
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-465.645.703,09		-451.248.996,66
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-143.652.730,11		-144.034.045,61
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	236.723.609,96		228.490.224,05
<b>8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>		<b>-5.718.494,55</b>	<b>-9.319.713,66</b>
<b>9. Veränderung der Schwankungsrückstellung</b>		<b>-7.185.500,00</b>	<b>-1.551.800,00</b>
<b>10. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>-15.828.420,07</b>	<b>-6.643.712,24</b>
II. Nicht-versicherungstechnische Rechnung			
<b>1. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>-15.828.420,07</b>	<b>-6.643.712,24</b>
<b>2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge</b>		<b>197.876.595,39</b>	<b>181.090.521,39</b>
a) Erträge aus Beteiligungen	70.653.385,14		39.375.030,53
davon verbundene Unternehmen	69.834.479,13		38.724.634,53
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	5.753.705,23		6.513.421,26
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	61.560.782,60		41.625.114,20
davon verbundene Unternehmen	7.294.699,67		3.657.373,61
d) Erträge aus Zuschreibungen	11.320.354,69		66.399.412,86
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	43.128.456,46		12.727.075,41
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	5.459.911,27		14.450.467,13
<b>3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen</b>		<b>-80.972.513,50</b>	<b>-60.404.624,31</b>
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-6.756.079,96		-5.680.228,70
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-21.824.494,89		-15.191.486,26
c) Zinsaufwendungen	-17.859.670,04		-17.440.058,52
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-33.894.680,55		-21.568.191,03
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-637.588,06		-524.659,80
<b>4. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge</b>		<b>5.225.580,30</b>	<b>6.863.424,71</b>
<b>5. Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen</b>		<b>-7.501.763,45</b>	<b>-7.754.365,19</b>
<b>6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>98.799.478,67</b>	<b>113.151.244,36</b>

## Krankenversicherung

Angaben in Euro

2024

2023

<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>			
<b>1. Abgegrenzte Prämien</b>		<b>1.387.891.185,96</b>	<b>1.266.002.603,66</b>
a) Verrechnete Prämien	1.387.960.262,96		1.266.170.703,66
aa) Gesamtrechnung	1.389.640.269,33		1.267.973.321,12
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-1.680.006,37		-1.802.617,46
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung	-69.077,00		-168.100,00
ba) Gesamtrechnung	-69.077,00		-168.100,00
<b>2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts</b>		<b>124.779.162,74</b>	<b>59.686.130,99</b>
<b>3. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>		<b>5.002.980,86</b>	<b>591.877,22</b>
<b>4. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>		<b>-987.389.654,90</b>	<b>-879.035.066,38</b>
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	-981.838.065,18		-873.930.367,78
aa) Gesamtrechnung	-982.607.799,24		-874.751.331,85
ab) Anteil der Rückversicherer	769.734,06		820.964,07
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-5.551.589,72		-5.104.698,60
ba) Gesamtrechnung	-5.574.614,88		-4.907.805,52
bb) Anteil der Rückversicherer	23.025,16		-196.893,08
<b>5. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>		<b>-229.355.658,16</b>	<b>-226.717.794,72</b>
Deckungsrückstellung	-229.355.658,16		-226.717.794,72
a) Gesamtrechnung	-229.326.085,26		-226.683.078,33
b) Anteil der Rückversicherer	-29.572,90		-34.716,39
<b>6. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung</b>		<b>-10.030.882,71</b>	<b>-5.890.084,74</b>
Gesamtrechnung	-10.030.882,71		-5.890.084,74
<b>7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>		<b>-208.101.637,91</b>	<b>-199.253.964,11</b>
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-105.443.696,59		-97.590.308,52
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-102.657.941,32		-101.663.655,59
<b>8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>		<b>-17.746,27</b>	<b>-485.210,84</b>
<b>9. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>82.777.749,61</b>	<b>14.898.491,08</b>
<b>II. Nicht-versicherungstechnische Rechnung</b>			
<b>1. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>82.777.749,61</b>	<b>14.898.491,08</b>
<b>2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge</b>		<b>198.472.987,47</b>	<b>164.724.978,18</b>
a) Erträge aus Beteiligungen	22.336.476,47		36.488.802,83
davon verbundene Unternehmen	5.846.368,00		24.500.070,86
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	16.489.239,17		15.580.567,34
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	143.440.385,45		92.149.289,95
davon verbundene Unternehmen	1.530.438,41		1.285.159,57
d) Erträge aus Zuschreibungen	2.761.602,26		3.226.042,57
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	10.313.744,73		14.202.826,27
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	3.131.539,39		3.077.449,22
<b>3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen</b>		<b>-73.693.824,73</b>	<b>-105.038.847,19</b>
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-4.979.186,99		-5.719.685,00
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-56.545.244,59		-52.573.488,49
c) Zinsaufwendungen	-1.559.417,00		-1.279.801,00
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-10.609.964,39		-44.594.795,73
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-11,76		-871.076,97
<b>4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge</b>		<b>-124.779.162,74</b>	<b>-59.686.130,99</b>
<b>5. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge</b>		<b>11.609.476,37</b>	<b>5.157.231,45</b>
<b>6. Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen</b>		<b>-12.612.055,05</b>	<b>-5.620.783,57</b>
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>81.775.170,93</b>	<b>14.434.938,96</b>

## Lebensversicherung

Angaben in Euro

2024

2023

I. Versicherungstechnische Rechnung			
<b>1. Abgegrenzte Prämien</b>		<b>865.608.402,13</b>	<b>889.860.674,92</b>
a) Verrechnete Prämien	860.464.427,35		885.319.268,51
aa) Gesamtrechnung	876.524.329,40		902.871.724,34
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-16.059.902,05		-17.552.455,83
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung	5.143.974,78		4.541.406,41
ba) Gesamtrechnung	5.162.339,75		4.547.302,10
bb) Anteil der Rückversicherer	-18.364,97		-5.895,69
<b>2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts</b>		<b>227.945.031,57</b>	<b>309.158.051,43</b>
<b>3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen gemäß Posten C der Aktiva</b>		<b>179.699.604,28</b>	<b>174.136.621,70</b>
<b>4. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>		<b>163.936,83</b>	<b>158.687,94</b>
<b>5. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>		<b>-1.303.559.926,64</b>	<b>-1.210.523.626,77</b>
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	-1.380.623.248,04		-1.165.503.688,47
aa) Gesamtrechnung	-1.401.635.141,27		-1.189.079.772,64
ab) Anteil der Rückversicherer	21.011.893,23		23.576.084,17
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	77.063.321,40		-45.019.938,30
ba) Gesamtrechnung	78.300.815,08		-43.597.199,40
bb) Anteil der Rückversicherer	-1.237.493,68		-1.422.738,90
<b>6. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>		<b>263.956.790,22</b>	<b>94.776.408,61</b>
Deckungsrückstellung	263.956.790,22		94.776.408,61
a) Gesamtrechnung	272.736.962,09		105.500.677,54
b) Anteil der Rückversicherer	-8.780.171,87		-10.724.268,93
<b>7. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung</b>		<b>27.000,00</b>	<b>37.000,00</b>
Gesamtrechnung	27.000,00		37.000,00
<b>8. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer</b>		<b>-27.046.130,37</b>	<b>-21.279.157,70</b>
Gesamtrechnung	-27.046.130,37		-21.279.157,70
<b>9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>		<b>-151.338.698,80</b>	<b>-149.167.867,02</b>
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-86.323.432,54		-83.032.842,75
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-67.719.013,45		-68.209.258,62
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	2.703.747,19		2.074.234,35
<b>10. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen gemäß Posten C der Aktiva</b>		<b>-3.408.730,11</b>	<b>-1.977.627,99</b>
<b>11. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>		<b>-2.694.465,72</b>	<b>-4.391.451,11</b>
<b>12. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>49.352.813,39</b>	<b>80.787.714,01</b>
II. Nicht-versicherungstechnische Rechnung			
<b>1. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>49.352.813,39</b>	<b>80.787.714,01</b>
<b>2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge</b>		<b>324.581.322,11</b>	<b>420.489.727,86</b>
a) Erträge aus Beteiligungen	38.127.538,21		158.869.517,07
davon verbundene Unternehmen	14.393.530,28		141.737.407,37
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	27.266.390,46		26.922.658,99
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	196.795.645,21		182.222.836,87
davon verbundene Unternehmen	0,00		1.807.608,33
d) Erträge aus Zuschreibungen	6.816.393,45		10.389.453,10
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	38.431.541,38		29.059.381,93
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	17.143.813,40		13.025.879,90
<b>3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen</b>		<b>-96.636.290,54</b>	<b>-111.331.676,43</b>
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-9.958.547,57		-11.159.333,51
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-31.497.672,81		-22.641.936,60
c) Zinsaufwendungen	-9.168.808,37		-17.953.714,96
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-45.778.270,57		-59.265.906,53
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-232.991,22		-310.784,83
<b>4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge</b>		<b>-227.945.031,57</b>	<b>-309.158.051,43</b>
<b>5. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge</b>		<b>98.106,46</b>	<b>284.656,49</b>
<b>6. Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen</b>		<b>-261.496,39</b>	<b>-814.193,62</b>
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>49.189.423,46</b>	<b>80.258.176,88</b>

**Gesamt**

Angaben in Euro

2024

2023

<b>II. Nicht-versicherungstechnische Rechnung</b>		
<b>1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>229.764.073,06</b>	<b>207.844.360,20</b>
Schaden- und Unfallversicherung	98.799.478,67	113.151.244,36
Krankenversicherung	81.775.170,93	14.434.938,96
Lebensversicherung	49.189.423,46	80.258.176,88
<b>2. Steuern vom Einkommen</b>	<b>-54.429.649,16</b>	<b>5.402.560,20</b>
<b>3. Jahresüberschuss</b>	<b>175.334.423,90</b>	<b>213.246.920,40</b>
<b>4. Auflösung von Rücklagen</b>	<b>74.000.000,00</b>	<b>65.000.000,00</b>
Auflösung von Kapitalrücklagen	74.000.000,00	65.000.000,00
<b>5. Zuweisung an Rücklagen</b>	<b>-5.115.039,00</b>	<b>-1.780.796,00</b>
Zuweisung an die Risikorücklage	-5.115.039,00	-1.780.796,00
<b>6. Jahresgewinn</b>	<b>244.219.384,90</b>	<b>276.466.124,40</b>
<b>7. Gewinnvortrag</b>	<b>1.406.600,44</b>	<b>3.837.092,84</b>
<b>8. Bilanzgewinn</b>	<b>245.625.985,34</b>	<b>280.303.217,24</b>

# Anhang

für das Geschäftsjahr 2024

## I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) und des Bundesgesetzes über den Betrieb und die Beaufsichtigung der Vertragsversicherung (Versicherungsaufsichtsgesetz 2016 – VAG 2016) in der geltenden Fassung erstellt.

Die Gesellschaft betreibt in allen drei Abteilungen sowohl das direkte als auch das indirekte Versicherungsgeschäft.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

## II. Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insofern entsprochen, als nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanzmäßig erfasst wurden.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Jahr 2024 beibehalten.

### Aktiva

Die sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen von 5 bis 25 Prozent p. a., angesetzt.

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Bauten werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden mit Abschreibungssätzen von 2 bis 4 Prozent bemessen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Aktien, Wertpapiere über Partizipations- und Ergänzungskapital und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Wertrechte (gemäß Posten B. des § 144 Abs. 2 VAG 2016) und die Anteile an Investmentfonds sind dem Anlagevermögen gewidmet und werden gemäß den Bestimmungen des § 149 Abs. 2 VAG 2016 bewertet.

Abschreibungen wurden nur geltend gemacht, sofern die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Gemäß § 3 Abs. 4 der VU-RLV wird eine in der Praxis etablierte Pauschalmethode zur Beurteilung der dauernden Wertminderung bei nicht festverzinslichen Wertpapieren, die gemäß § 149 Abs. 2 zweiter Satz VAG 2016 wie Anlagevermögen bewertet werden, angewendet. Demnach ermittelt sich die Höhe des jedenfalls als dauernde Wertminderung abzuschreibenden Betrags aus der Differenz zwischen einem Vergleichswert, der sich aus dem arithmetischen Durchschnittswert der Tagesschlusskurse der letzten zwölf Monate vor dem Bilanzstichtag und einem höheren Buchwert ergibt. Der Buchwert der Aktien und anderer nicht festverzinslicher Wertpapiere ohne konsolidierungspflichtige Rentenfonds beträgt zum Bilanzstichtag 2.526.905 Tausend Euro (2023: 2.563.716 Tausend Euro), der Marktwert 2.713.775 Tausend Euro (2023: 2.647.361 Tausend Euro). Die unterlassenen Abschreibungen betragen 65.379 Tausend Euro (2023: 127.038 Tausend Euro).

Rentenfonds, die ausschließlich oder überwiegend in Schuldverschreibungen oder andere festverzinsliche Wertpapiere gemäß Posten B. III. des § 144 Abs. 2 VAG 2016 investieren, wurden gemäß den Bestimmungen des § 149 Abs. 3 VAG 2016 nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Die Höhe des jedenfalls als dauernde Wertminderung abzuschreibenden Betrags für einen voll konsolidierten Rentenfonds ermittelt sich aus der Differenz zwischen dem aggregierten Vergleichswert, der sich aus den einzelnen gemildert bewerteten Wertpapieren im Investmentfonds und einem höheren Buchwert laut KAG ergibt. Der Buchwert beträgt zum Bilanzstichtag 2024

922.632 Tausend Euro (2023: 942.494 Tausend Euro), der Marktwert 910.829 Tausend Euro (2023: 924.550 Tausend Euro). Die unterlassenen Abschreibungen betragen 23.707 Tausend Euro (2023: 31.555 Tausend Euro). Das Unternehmen geht davon aus, dass die gehaltenen Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapiere planmäßig bei Fälligkeit getilgt werden.

Für gemildert bewertete festverzinsliche Wertpapiere wird § 3 Abs. 1a der Versicherungsunternehmen-Rechnungslegungsverordnung (VU-RLV) in Anspruch genommen. Ein Unterschiedsbetrag, der sich aus höheren Anschaffungskosten von festverzinslichen Wertpapieren mit fixem Rückzahlungsbetrag ergibt, wird zeitanteilig, unter Anwendung der Effektivzinsmethode, abgeschrieben. Sind die Anschaffungskosten niedriger als der Rückzahlungsbetrag, wird der Unterschiedsbetrag zeitanteilig, unter Anwendung der Effektivzinsmethode, über die gesamte Restlaufzeit bis zur Rückzahlung als Ertrag verbucht. Außerplanmäßige Abschreibungen auf den beizulegenden Zeitwert sind vorzunehmen, wenn eine nachhaltige Wertminderung vorliegt. Aufgrund zinsinduzierter Änderungen des Zeitwerts sind i. d. R. keine Wertminderungen vorzunehmen. Zuschreibungen sind demnach bei Wegfall des Grunds für die Wertminderung lediglich bis zum Wert der fortgeschriebenen Anschaffungskosten durchzuführen. Der Buchwert beträgt zum Bilanzstichtag 2024 9.152.810 Tausend Euro (2023: 9.141.521 Tausend Euro), der Marktwert 7.888.051 Tausend Euro (2023: 7.911.815 Tausend Euro). Der davon entfallende Buchwert auf strukturierte Anlageprodukte beträgt 24.998 Tausend Euro (2023: 24.996 Tausend Euro). Die unterlassenen Abschreibungen betragen 1.363.829 Tausend Euro (2023: 1.343.442 Tausend Euro). Das Unternehmen vertritt die Meinung, dass die Wertminderungen nicht von Dauer sind und die gehaltenen Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapiere planmäßig bei Fälligkeit getilgt werden.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden in den Anteilen an verbundenen Unternehmen, in den Aktien, in den Renten- und Fondsbeständen sowie in Hypothekenforderungen und sonstigen Ausleihungen Zuschreibungen in Höhe von 20.898 Tausend Euro (2023: 80.015 Tausend Euro) vorgenommen.

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG hat 0,00 Promille (2023: 0,00 Promille) der Kapitalanlagen in Asset-Backed Securities (ABS) veranlagt.

Es bestehen Zeichnungsverpflichtungen in Höhe von 743.935 Tausend Euro (2023: 771.520 Tausend Euro) aus im Fondsformat gehaltenen Veranlagungen in Private Debt, Private Equity und im Infrastrukturbereich. Der Buchwert dieser Veranlagungen beträgt zum Bilanzstichtag 2024 2.177.093 Tausend Euro (2023: 2.244.603 Tausend Euro), der Marktwert 2.203.729 Tausend Euro (2023: 2.179.546 Tausend Euro).

Der beizulegende Zeitwert wird anhand von Marktpreisen bestimmt. Stehen keine aktuellen Preisinformationen am Markt zur Verfügung, erfolgt eine Bewertung anhand von internen Bewertungsmodellen. Der Buchwert von betroffenen festverzinslichen Anleihen, Ergänzungskapital und strukturierten Produkten beträgt zum Bilanzstichtag 256.774 Tausend Euro (2023: 240.631 Tausend Euro) und der Marktwert 188.637 Tausend Euro (2023: 169.479 Tausend Euro).

An verbundene bzw. an Beteiligungsunternehmen gewährte Darlehen, Vorauszahlungen auf Polizzen und sonstige Ausleihungen werden mit dem Nennbetrag bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

Die Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung, die gemäß Posten C. des § 144 Abs. 2 VAG 2016 ausgewiesen sind und für die ein Deckungsstock zu bilden ist, wurden gemäß den Bestimmungen des § 149 Abs. 4 VAG 2016 zu Börsen- oder Marktpreisen bewertet.

Für die im Rahmen der prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge abgeschlossenen fondsgebundenen Lebensversicherungen wurden mit der Raiffeisen Bank International AG, Wien, der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, und der Mediobanca-Banca di Credito Finanziario S.p.A., Mailand, Kapitalgarantien für die betreffenden Investmentfonds vereinbart.

Die übrigen Forderungen und die anteiligen Zinsen sind mit dem Nominalwert bilanziert. Forderungen, deren Einbringlichkeit zweifelhaft ist, werden ausreichend einzelwertberichtigt, wobei die Wertberichtigungen direkt von den Nennbeträgen abgezogen werden. Lediglich die zu den Prämienforderungen gebildeten Wertberichtigungen werden unter den sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Die Bewertung der sonstigen Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Die Beurteilung der Realisierbarkeit latenter Steueransprüche für noch nicht genutzte steuerliche Verluste, noch nicht genutzte Steuergutschriften und abzugsfähige temporäre Differenzen bedingt die Einschätzung der Höhe zukünftiger steuerpflichtiger Gewinne. Die Ergebnisprognosen beruhen auf Geschäftsplänen, die unternehmensintern auf Basis eines einheitlichen Verfahrens erstellt, geprüft und genehmigt wurden. Ein besonders aussagekräftiger Nachweis für die Werthaltigkeit und zukünftige Verrechnungsmöglichkeit latenter Steueransprüche wird nach konzerneinheitlichen Grundsätzen verlangt, wenn das betreffende Unternehmen aktuell oder in einer Vorperiode einen Verlust erlitten hat.

## **Passiva**

### **Direktes Geschäft**

Die Prämienüberträge des direkten Geschäfts der Schaden- und Unfallversicherung werden zeitanteilig berechnet. Der Kostenabschlag beträgt in der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung 10 Prozent (3.836 Tausend Euro; 2023: 3.744 Tausend Euro) und in den übrigen

Versicherungszweigen 15 Prozent (22.376 Tausend Euro; 2023: 22.408 Tausend Euro). Die Prämienüberträge des direkten Geschäfts der Krankenversicherung werden zeitanteilig berechnet. Im direkten Lebensversicherungsgeschäft werden die Prämienüberträge nach der im Geschäftsplan vorgesehenen Höhe bzw. nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen gebildet.

Die Deckungsrückstellung wird nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet. Dabei wird sowohl in der Abteilung Kranken als auch in der Abteilung Leben den Bestimmungen des § 116 VAG 2016 Rechnung getragen.

Vom Gesamtbetrag der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung entfallen 452.536 Tausend Euro (2023: 487.489 Tausend Euro) auf zugeteilte Gewinnanteile, 1.263 Tausend Euro (2023: 1.042 Tausend Euro) auf zugesagte Gewinnanteile, 49.432 Tausend Euro (2023: 55.418 Tausend Euro) auf die pauschale Nachreservierung für Rentenversicherungen aufgrund der Änderung der Sterbetafeln, 603 Tausend Euro (2023: 448 Tausend Euro) auf sonstige pauschale Deckungsrückstellungen und 207.685 Tausend Euro (2023: 234.153 Tausend Euro) auf die Zinszusatzrückstellung.

Die wichtigsten Grundlagen für die Berechnung der Deckungsrückstellung sind:

Tarifgruppe	Sterbetafeln	Zinssatz	Zillmerquote <sup>1)</sup>	Jährliche Verwaltungskosten bei prämienfreien Verträgen <sup>1)</sup>
		%	(%o der Versicherungssumme bzw. Prämiensumme)	(%o der Versicherungssumme)
Kapitalversicherung	5, 6, 17	4; 3,5; 3,25; 3; 2,75; 2,25; 2; 1,75; 1,50; 1,25; 1; 0,5; 0	50; 40; 35; 32; 30	0,75; 0,7; 0,5; 0,25
Erlebensversicherung	3, 6, 17	4; 3,5; 3,25; 3; 2,75; 2,25; 2; 1,75; 1,50; 1,25; 1; 0,5; 0	35; 30; 12; 0	0,75; 0,7; 0,5
Risikoversicherung	2, 5, 6, 19	4; 3,25; 3; 2,75; 2,25; 2; 1,75; 1,50; 1; 0	0	0,75; 0,5; 0,1; 0
Rentenversicherung	4, 7, 11, 16	3; 2,25; 2,75; 2,5; 2; 1,75; 1,50; 1,25; 1; 0,5; 0	32; 30; 24	0,5; 0,25
Eigenständige BU-/EU-Renten	12, 20	3; 2,75; 2,25; 2; 1,75; 1,50; 1,25; 1; 0,5; 0	0	0
Pflegeversicherung	13	2,25; 2; 1,75; 1,5; 1	0	0,75

<sup>1)</sup> Die angegebenen Sätze beziehen sich nur auf die Einzelversicherungen.

- Sterbetafeln:
- 1 Österreich-ungarische Sterbetafel, Männer, für gemischte Versicherungen (AHMG)
  - 2 Allgemeine Deutsche Sterbetafel für das Jahrzehnt 1901–1910
  - 3 Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1924/26, Männer 3 %
  - 4 Leipziger Rentensterbetafel 3 %
  - 5 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1949/51, Männer 3 %
  - 6 Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1949/51
  - 7 Österreichische Volkssterbetafel für Männer 1959/61 RR67 3 %
  - 8 Rentensterbetafel EROM 1950, EROF 1950 3 %
  - 9 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1980/82, Männer 3 %
  - 10 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1990/92, Männer/Frauen
  - 11 Rentensterbetafel der Aktuarvereinigung Österreich AVÖ 1996 R
  - 12 Ausscheidewahrscheinlichkeiten für BU/EU nach Pagler & Pagler (Angestellte Periodentafel 1993)
  - 13 Pagler & Pagler, GEN 1990, Pflgetarif (ADL)
  - 14 Rentensterbetafel der Aktuarvereinigung Österreich AVÖ 2005 R
  - 15 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 2000/02, Männer/Frauen
  - 16 Tafeln 2. Ordnung aus den Beständen der UNIQA Gesellschaften
  - 17 UNISEX-Tafel auf Basis der Österreichischen Allgemeinen Sterbetafel 2000/02
  - 18 UNISEX-Rentensterbetafel der Aktuarvereinigung Österreich AVÖ 2005 R („exakte Tafeln“)
  - 19 UNISEX-Tafeln für Risikoversicherungen (2. Ordnung aus eigenen Beständen)
  - 20 UNISEX-Ausscheidewahrscheinlichkeiten für BU aus eigenem Bestand (erstellt von MuRe)
  - 21 UNISEX-Tafel auf Basis Pagler & Pagler, GEN 1990, Pflgetarif (ADL)

In der Sachversicherung und im direkten Lebensversicherungsgeschäft wurde die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle auf der Grundlage einer Einzelbewertung ermittelt. In der Unfallversicherung wird der Bestand von der UNIQA Österreich Versicherungen AG inklusive Bankenvertrieb mittels pauschalierter Einzelfallreserve erfasst, die Rückstellung für Schäden ab 50 Tausend Euro sowie für Großschäden wird auf der Grundlage von Einzelbewertungen ermittelt.

In der Krankenversicherung wird die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle unter Berücksichtigung der Abwicklungsergebnisse der Vorjahre und der Rückstandsveränderung aus der Leistungsabrechnung bemessen. Von der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden Regressforderungen in Höhe von 113 Tausend Euro (2023: 92 Tausend Euro) abgezogen. Die Regresse wurden einer pauschalen Einzelwertberichtigung unterzogen.

Versicherungsfälle, für die keine Leistungen erbracht werden mussten, werden in der Schaden- und Unfallversicherung und in der Lebensversicherung grundsätzlich zum Zeitpunkt der Verjährung außer Evidenz genommen.

In der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle erfolgte im Vorjahr eine zusätzliche Reservierung in Höhe von 59.601 Tausend Euro, basierend auf der Unterzeichnung eines Term-Sheets über wesentliche Elemente einer außergerichtlichen Einigung mit wesentlichen Anlegergruppen zu eingebrachten Schadenersatzklagen. Aus dieser Reserve wurden im Geschäftsjahr insgesamt 57.749 Tausend Euro ausbezahlt und die restliche Reserve aufgelöst.

Für Spätschäden werden sowohl in der Schaden- und Unfallversicherung als auch in der Lebensversicherung Vorsorgen nach den Erfahrungen der Vergangenheit gebildet.

Für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden zusätzlich Schadenregulierungskostenrückstellungen gebildet. Die Bewertung erfolgt gemäß § 12 Abs. 7 VU-RLV und ergab in der Schaden- und Unfallversicherung ein Erfordernis in Höhe von 53.615 Tausend Euro (2023: 51.671 Tausend Euro), in der Krankenversicherung ein Erfordernis in Höhe von 7.139 Tausend Euro (2023: 6.853 Tausend Euro) und in der Lebensversicherung ein Erfordernis in Höhe von 1.421 Tausend Euro (2023: 1.188 Tausend Euro).

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften des § 154 VAG und der zuletzt geänderten Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen, BGBl. II Nr. 324/2016, berechnet. Im Jahr 2016 wurde vom Wahlrecht Gebrauch gemacht, die Schwankungsrückstellung für das direkte und das indirekte Geschäft zusammenzulegen. Seitdem wird die Schwankungsrückstellung für das direkte und das indirekte Geschäft gemeinsam berechnet. Im Geschäftsjahr 2024 wurde eine Schwankungsrückstellung in Höhe von 107.039 Tausend Euro (2023: 99.853 Tausend Euro) gebildet.

In der Krankenversicherung entwickelte sich die Rückstellung für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer wie folgt:

Angaben in Tausend Euro

<b>Stand 1.1.2024</b>	<b>69.165</b>
Abzüglich Auszahlungen im Geschäftsjahr	- 21.584
Zwischensumme	47.581
Zuführung aus dem Jahresüberschuss	0
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>47.581</b>

Der Bilanzposten Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer setzt sich in der Krankenversicherung wie folgt zusammen:

Angaben in Tausend Euro

	Bereits erklärte laufende Gewinne	Freie Gewinne	Gesamt
<b>Stand 1.1.2024</b>	<b>23.000</b>	<b>46.165</b>	<b>69.165</b>
Zuführungen	16.584	- 16.584	0
Entnahmen	- 21.584	0	- 21.584
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>18.000</b>	<b>29.581</b>	<b>47.581</b>

Aufgrund der Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in Höhe von 47.581 Tausend Euro (2023: 69.165 Tausend Euro) wurde für schadenfrei gebliebene Versicherungen mit tariflich vorgesehener Prämienrückerstattung die Höhe der Prämienrückerstattung (PRE) wie

folgt festgesetzt, wobei die Schadenfreiheit der unten stehenden Tarife personenbezogen betrachtet wird:

Im abgelaufenen Jahr galt folgende Staffel:

Schadenfreiheit ab 2 Jahren:  
PRE ist 4 Prozent der Jahresprämie  
Schadenfreiheit ab 4 Jahren:  
PRE ist 8 Prozent der Jahresprämie  
Schadenfreiheit ab 6 Jahren:  
PRE ist 12 Prozent der Jahresprämie

Diese Staffel gilt:

- 1.1. Für die Tarife 4A, 5A, 6A, 4B, A8., FL9., FB9.
- 1.2. Für die Tarife AH., AB.
- 2.1. Für die Tarife 3A, A21, A31, A51, 20A, 30A, 50A
- 2.2. Für die Tarifserien HS., HT., H2., H3., H4., H6..
- 2.3. Für die Tarife AO25, B201, BKK0, KF2, AOM1
- 2.4. Für die Tarife W., X., UTC., GG., BG., VG..
- 2.5. Für die Tarifserien OV 3, 2S 4, V., 4S., 8S., 9S., BT., KF4, S1., SN., WB., MBS.
- 2.6. Für die Tarifserien BK., MF., MG., MK., MN., MS., MB.
3. Für die Serien QG., QB., QS., QSP., QN., QH., QL., QA, QR., QW., QZ sowie die Tarife QL..
4. Bei den Tarifen A0, A8 bis A11, AK2, M1., ME., MV., G1., GE., K., KG., KR1, P3, P5, P10, P15, P20 richtet sich die Höhe der Vergütung nach der Vergütung der dazu bestehenden oben angeführten Tarife.

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der Krankenversicherung enthält die Beträge, die aufgrund der geschäftsplanmäßigen Erklärung 1992 bzw. der Krankenversicherungs-Gewinnbeteiligungs-Verordnung für Prämienrückerstattungen an die Versicherungsnehmer gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Die in der Rückstellung ausgewiesene Summe übersteigt den Betrag, der für die Zuteilung der vom Vorstand beschlossenen Gewinnanteile benötigt wird, um 23.581 Tausend Euro (2023: 46.165 Tausend Euro).

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der Lebensversicherung enthält die Beträge, die aufgrund des Geschäftsplans für die Gewinnbeteiligung an die Versicherungsnehmer:innen gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Die in der Rückstellung ausgewiesene Summe übersteigt den Betrag, der für die Zuteilung der vom Vorstand beschlossenen Gewinnanteile benötigt wird, um 205 Tausend Euro (2023: 205 Tausend Euro).

Die Rückstellung für Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen im direkten und indirekten Lebensversicherungsgeschäft zeigt im Eigenbehalt folgende Entwicklung:

Angaben in Tausend Euro

<b>Stand 1.1.2024</b>	<b>43.254</b>
Übertrag in die Deckungsrückstellung	- 17.603
<b>Zwischensumme</b>	<b>25.651</b>
Zuführung aus dem Jahresüberschuss	23.514
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>49.164</b>

Der Bilanzposten Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer setzt sich in der Lebensversicherung wie folgt zusammen:

Angaben in Tausend Euro

	Bereits erklärte laufende Gewinne	Schluss- gewinnfonds	Freie Gewinne	Gesamt
<b>Stand 1.1.2024</b>	<b>18.000</b>	<b>25.048</b>	<b>205</b>	<b>43.254</b>
Zuführungen	15.612	7.903	- 1	23.514
Entnahmen	- 15.612	- 1.991	0	- 17.603
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>18.000</b>	<b>30.960</b>	<b>205</b>	<b>49.164</b>

Die Bemessungsgrundlage gemäß § 4 Abs. 1 Gewinnbeteiligungsverordnung (LV-GBV) wurde zum 31. Dezember 2024 wie folgt ermittelt:

Angaben in Tausend Euro

+ Abgegrenzte Prämien (§ 146 Abs. 4 Z. III.1. VAG)	560.213
+ Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge (§ 146 Abs. 5 Z. IV.2. VAG)	273.346
- Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen (§ 146 Abs. 5 Z. IV.3. VAG)	85.044
+ Sonstige versicherungstechnische Erträge (§ 146 Abs. 4 Z. III.4. VAG)	54
- Aufwendungen für Versicherungsfälle (§ 146 Abs. 4 Z. III.5. VAG)	912.230
+ Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen (§ 146 Abs. 4 Z. III.7. VAG)	267.749
- Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (§ 146 Abs. 4 Z. III.9. VAG)	89.023
- Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen (§ 146 Abs. 4 Z. III.11. VAG)	2.542
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (§ 146 Abs. 5 Z. IV.11. VAG)	1.872
+ Erträge aus der Auflösung der Zinszusatzrückstellung gemäß § 3 Abs. 6 VU-HZV	284
+ Direktgutschriften für Einmalermäge	60
- Anrechnung von Überdotierungen oder negativen Mindestbemessungsgrundlagen aus früheren Geschäftsjahren gemäß Abs. 6	0
<b>= Bemessungsgrundlage gemäß § 92 Abs. 4 VAG</b>	<b>10.995</b>

Bei der Ermittlung der Bemessungsgrundlage wurden Erträge und Aufwendungen, die nicht direkt zuordenbar waren, möglichst verursachungsgerecht mithilfe eines adäquaten Schlüssels aufgeteilt.

Die Gesellschaft hat die Gewinnzuweisung dem Gewinnplan entsprechend nach der Gewinnbeteiligungsverordnung vom 6. Oktober 2015, zuletzt geändert mit BGBl. II Nr. 355/2021, vorgenommen. Nach dieser Verordnung hat die Summe aus den Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer und allfälligen Direktgutschriften in jedem Jahr mindestens 85 Prozent der Bemessungsgrundlage gemäß § 3 zu betragen. Zusätzlich können jedoch Aufwendungen zur Gewinnbeteiligung aus Vorjahren, die die Mindestdotierung überstiegen haben oder negative Mindestbemessungsgrundlagen aus früheren Geschäftsjahren (nach Bilanzstichtag 31. Dezember 2020), entsprechend der Regelung nach § 4 Abs. 6 angerechnet werden. Die Gesellschaft hat 2024 27.106 Tausend Euro (2023: 21.354 Tausend Euro) für die Gewinnbeteiligung aufgewendet.

Für Vorwegdividenden aus Risikoversicherungen wurden im Jahr 2024 3.532 Tausend Euro (2023: 4.824 Tausend Euro) aufgewendet.

Die in der nachfolgenden Beschreibung über die Zuteilungssätze zur Gewinnbeteiligung verwendeten Kurzbezeichnungen KAOL 1 und KAOL 2 stehen für die beiden Abrechnungsverbände der kapitalanlageorientierten Lebensversicherung, die durch internen Bestandsübertrag per 31. Dezember 2009 bzw. 31. Dezember 2010 entstanden sind. Die kapitalanlageorientierte Lebensversicherung ist eine Form der klassischen Lebensversicherung, die durch eine VAG-Novelle ab 1. April 2009 ermöglicht wurde und die sich durch eine spezielle Veranlagungsstrategie von der sonstigen klassischen Lebensversicherung unterscheidet.

Die Beschreibung der Zuteilungssätze in der Lebensversicherung wird im Folgenden in vier Gruppen gegliedert, wobei in der Gruppe 1) die Gewinnverbände der Marke Raiffeisen Versicherung und in den Gruppen 2) bis 4) alle anderen Gewinnverbände entsprechend dem Zuteilungsmodus beschrieben werden:

1) In den angeführten Gewinnverbänden (ausgenommen Risikoversicherung) erhalten alle nach den Gewinnplänen anspruchsberechtigten Verträge im Zeitraum 1. April 2025 bis 31. März 2026 zum jeweiligen Jahrestag des Versicherungsendes nachstehend angeführte Gewinngutschriften zugeteilt:

#### Gewinnverband R1 (Er- und Ablebensversicherungen)

##### Abrechnungsverband

	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1924/26	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1980/82	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3 Einmalersversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		
4 Einmalersversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		
6 Einmalersversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		
7 Einmalersversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		

Im Abrechnungsverband 1 werden die Gewinnanteile zum Zeitpunkt der Zuteilung zur Versicherung einer zusätzlichen prämiensfreien Ab- und Erlebensversicherung verwendet. In den Abrechnungsverbänden 2, 3, 4, 6 und 7 werden die Gewinnanteile verzinslich angesammelt.

#### Gewinnverband R3 (Erlebens- und Rentenversicherungen)

##### Abrechnungsverband

	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 ÖVM 59/61; EROM/F G 1950	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
7 EROM/F G 1950, KAOL 2	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

#### Gewinnverband R5 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt)

Im Gewinnverband 5 sind alle Versicherungen (bis 31. Dezember 1998) nach der Sterbetafel 1990/92 erfasst. Der Zinsgewinnanteil beträgt 0,00 Prozent, der Zusatzgewinnanteil 0,00 Promille und der Schlussgewinnanteil 0,00 Prozent.

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

#### Gewinnverband R6 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. Jänner 1999 bis 30. Juni 2000)

##### Abrechnungsverband

	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 Er- und Ablebensversicherung nach ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2 Einmalersversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		
4 Einmalersversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R7 (Rentenversicherungen ab 1. Jänner 1999 bis 31. Dezember 2003)**

**Abrechnungsverband**

	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 Rententafel AVÖ 1996 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2 Einmaleralagsversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,00 %		
4 Einmaleralagsversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,00 %		
6 Einmaleralagsversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

**Gewinnverband R8 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. Jänner 1999 bis 30. Juni 2000)**

**Abrechnungsverband**

	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R9 (Pensionszusatzversicherungen ab 1. Jänner 2000)**

**Abrechnungsverband**

	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 Rententafel AVÖG 1996 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R10 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. Juli 2000 bis 31. Dezember 2003)**

**Abrechnungsverband**

	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 Er- und Ablebensversicherung nach ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2 Einmaleralagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		
4 Einmaleralagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		
5 Einmaleralagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		
6 Einmaleralagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R11 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. Juli 2000 bis 31. Dezember 2003)**

**Abrechnungsverband**

	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R12, Abrechnungsverband 1 und Gewinnverband R16, Abrechnungsverband 2 (Er- und Ablebensversicherungen „Lebensaktie“)**

**Abrechnungsverband**

	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn
1 ÖAST 1990/92, KAOL 1	0,00 %	0,00 ‰
2 ÖAST 1990/92, KAOL 1	0,00 %	0,00 ‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R13, Abrechnungsverband 1 und Gewinnverband R17, Abrechnungsverband 2 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen „Lebensaktie“)**

**Abrechnungsverband**

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn
1 ÖAST 1990/92, KAOL 1	0,00%	0,00 ‰
2 ÖAST 1990/92, KAOL 1	0,00%	0,00 ‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R17 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005)**

**Abrechnungsverband**

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Er- und Ablebensversicherung nach ÖAST 1990/92	0,00%	0,00 ‰	0,00%

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R15, Abrechnungsverband 1 und Gewinnverband R18, Abrechnungsverband 3 (Rentenversicherungen „Lebensaktie“)**

**Abrechnungsverband**

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn
Rententafel AVÖ 1996 R, KAOL 1	0,00%	0,00 ‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R16 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005)**

**Abrechnungsverband**

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Er- und Ablebensversicherung nach ÖAST 1990/92	0,00%	0,00 ‰	0,00%
4 Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,25%		
5 Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,25%		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

### Gewinnverband R18 (Rentenversicherungen ab 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Flüssige Renten nach AVÖ 1996 R	0,00 %		
2	Aufgeschobene Renten nach AVÖ 1996 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
5	Einmaleralagsversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,25 %		
6	Einmaleralagsversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,25 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

### Gewinnverband R19 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. Jänner 2006)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Er- und Ableben 2000/02 (Lebensaktie, KAOL 1)	0,25 %	0,00 ‰ bis 0,75 ‰	0,25 %
3	Er- und Ableben 2000/02 (EE, prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
5	Er- und Ableben 2000/02 (prämienpflichtige Verlängerungen)	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
6	Er- und Ableben 2000/02 (EE, prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
7	Er- und Ableben 2000/02 (Lebensaktie, KAOL 1, betrieblich)	0,25 %	0,00 ‰ bis 0,75 ‰	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

### Gewinnverband R20 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. Jänner 2006)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Er- und Ableben 2000/02 (Lebensaktie, KAOL 1)	0,25 %	0,00 ‰ bis 0,75 ‰	0,25 %
7	Er- und Ableben 2000/02 (Lebensaktie, KAOL 1, betrieblich)	0,25 %	0,00 ‰ bis 0,75 ‰	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

### Gewinnverband R21 (Rentenversicherungen ab 1. Jänner 2006)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R (flüssige Phase)	0,00 %		
2	Renten AVÖ 2005 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3	Renten AVÖ 2005 R (Lebensaktie, KAOL 1)	0,25 %	0,00 ‰	0,25 %
4	Renten AVÖ 2005 R (EE, prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
8	Renten AVÖ 2005 R (EE, prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

### Gewinnverband R23 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. April 2011)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02	0,00 %	0,00 ‰ bis 0,375 ‰	0,00 %
2	Er- und Ableben 2000/02 (betrieblich)	0,00 %	0,00 ‰ bis 0,375 ‰	0,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

### Gewinnverband R24 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. April 2011)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02	0,00 %	0,00 ‰ bis 0,375 ‰	0,00 %
2	Er- und Ableben 2000/02 (betrieblich)	0,00 %	0,00 ‰ bis 0,375 ‰	0,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

### Gewinnverband R25 (Rentenversicherungen ab 1. April 2011)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R (flüssige Phase)	0,00 %		
2	Renten AVÖ 2005 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3	Renten AVÖ 2005 R (betrieblich)	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
4	Renten AVÖ 2005 R (Lebensaktie, KAOL 1)	0,25 %	0,00 ‰	0,25 %
5	Renten AVÖ 2005 R (Lebensaktie, KAOL 1, betrieblich)	0,25 %	0,00 ‰	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

### Gewinnverband R26 (Er- und Ablebensversicherungen ab 21. Dezember 2012)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	0,25 %	0,00 ‰ bis 1,50 ‰	0,25 %
2	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	0,25 %	0,00 ‰ bis 1,50 ‰	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

### Gewinnverband R27 (Rentenversicherungen ab 21. Dezember 2012)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	0,25 %		
2	Renten AVÖ 2005 R Unisex	0,25 %	0,00 ‰	0,25 %
3	Renten AVÖ 2005 R Unisex (betrieblich)	0,25 %	0,00 ‰	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 0,25 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

### Gewinnverband R28 (Pensionszusatzversicherungen § 108b ab 1. Jänner 2014)

#### Abrechnungsverband

		Zinsgewinn/ Valorisierung
1	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,00%
2	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,25%
3	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,00%
4	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,00%
5	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,00%
6	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,25%
7, 11, 12	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	0,25%
14	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,00%
15	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,00%
16	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,00%
19	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,50%
20	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,50%
21, 23	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	0,50%
22	PZV (Renten AVÖ 2005 Unisex, Anwartschaft)	0,50%
25	PZV (Renten AVÖ 2005 R, flüssige Phase)	0,00%
26	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,00%
28	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	1,00%
29	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	1,00%
30	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	1,00%
34	PZV (Renten AVÖ 2005 R, flüssige Phase)	0,00%
36	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,00%
38	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,25%
41	PZV (Renten AVÖ 2005 R, flüssige Phase)	1,00%
42	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	1,50%
44, 45, 46	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	1,50%
49	PZV (Renten AVÖ 2005 R, flüssige Phase)	1,50%

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

### Gewinnverband R29 (Rentenversicherungen ab 12. Dezember 2014)

#### Abrechnungsverbände:

	AV 1	AV 2 und 3	AV 4
Gesamtverzinsung	2,00%	2,00%	2,00%
abzüglich Abschlusskosten	0,00% bis 0,63%	0,05% bis 0,42%	0,05% bis 0,42%
abzüglich Verwaltungskosten	0,25% bis 0,50%	0,30% bis 0,50%	0,30%
zuzüglich Zahlartbonus	0,00% bis 0,30%	0,00% bis 0,15%	0,00% bis 0,15%
Aktuelle Verzinsung	0,88% bis 2,05%	1,08% bis 1,80%	1,28% bis 1,80%
zuzüglich Zahlartbonus für Einmalzuzahlungen	0,30%	0,15%	0,15%
Aktuelle Verzinsung für Einmalzuzahlungen	1,18% bis 2,05%	1,23% bis 1,79%	1,43% bis 1,79%

In den Abrechnungsverbänden 2 und 3 wird die Gewinnzu-  
teilung vor Pensionsbeginn geteilt. Eine Hälfte wird dem  
Vertrag als laufender Gewinn unverfallbar zugeteilt, die  
andere Hälfte wird einem Schlussgewinnfonds zugeführt.

### Gewinnverband R30 (Er- und Ablebensversicherungen ab 12. Dezember 2014)

#### Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Er- und Ableben 2000/02 Unisex		0,00% bis 1,50%	0,50%
2 Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	0,50%	0,00% bis 1,50%	0,50%
3 Er- und Ableben 2000/02 Unisex	0,50%	0,50%	
4 Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	0,50%	0,50%	

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

### Gewinnverband R31 (Rentenversicherungen ab 12. Dezember 2014)

#### Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	0,50%		
2 Renten AVÖ 2005 R Unisex	0,50%	0,00%	0,50%
3 Renten AVÖ 2005 R Unisex (betrieblich)	0,50%	0,00%	0,50%

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige  
„Grundrenten“ werden um 0,50 Prozent, bereits flüssige  
„Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen  
Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer  
Anpassung nicht erhöht.

### Gewinnverband R32 (Er- und Ablebensversicherungen ab 12. Dezember 2014)

#### Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Er- und Ableben 2000/02 Unisex (EE)	0,75%		
2 Er- und Ableben 2000/02 Unisex (EE, betrieblich)	0,75%		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

### Gewinnverband R33 (Rentenversicherungen ab 12. Dezember 2014)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
2	Renten AVÖ 2005 R Unisex (EE)	0,75 %		
3	Renten AVÖ 2005 R Unisex (EE, betrieblich)	0,75 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

### Gewinnverband R34 (Er- und Ablebensversicherungen ab 16. Dezember 2015)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	1,00 %	0,00‰ bis 1,50‰	1,00 %
2	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	1,00 %	0,00‰ bis 1,50‰	1,00 %
3	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	1,50 %	0,50‰	

### Gewinnverband R35 (Rentenversicherungen ab 16. Dezember 2015)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	1,00 %		
2	Renten AVÖ 2005 R Unisex	1,00 %	0,00‰	1,00 %
3	Renten AVÖ 2005 R Unisex (betrieblich)	1,00 %	0,00‰	1,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 1,00 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

### Gewinnverband R36 (Er- und Ablebensversicherungen ab 6. Dezember 2016)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	1,50 %	0,00‰ bis 1,50‰	1,50 %
2	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	1,50 %	0,00‰ bis 1,50‰	1,50 %

### Gewinnverband R37 (Rentenversicherungen ab 6. Dezember 2016)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	1,50 %		
2	Renten AVÖ 2005 R Unisex	1,50 %	0,00‰	1,50 %
3	Renten AVÖ 2005 R Unisex (betrieblich)	1,50 %	0,00‰	1,50 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 1,50 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

### Gewinnverband R38 (Rentenversicherungen ab 5. Dezember 2017)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	2,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 2,00 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

### Gewinnverband R39 (Er- und Ablebensversicherungen ab 9. Juni 2022)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	2,00 %	0,00‰ bis 1,50‰	2,00 %
2	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	2,00 %	0,00‰ bis 1,50‰	2,00 %

## Gewinnverband R22 (Pflegerentenversicherungen ab 1. Jänner 2006)

Abrechnungsverband	Zinsgewinn
1 Pflegerente (flüssige Phase)	0,00%
2 Pflegerente (Anwartschaft)	0,00%
4 Pflegerente (Anwartschaft)	0,00%

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige Renten werden im Abrechnungsverband 1 um 0,00 Prozent valorisiert.

## Gewinnverband R2 (Risikoversicherungen)

Abrechnungsverband	Gewinnbeteiligung
1 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1980/82	40,00% der Tarifbruttoprämie
2 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1990/92	50,00% der Tarifnettoprämie
3 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1990/92	25,00% der Tarifnettoprämie

## Gewinnverband R14 (eigenständige Berufsunfähigkeits- bzw. Erwerbsunfähigkeitsrenten)

Abrechnungsverband	Gewinnbeteiligung
1 Ausscheidewahrscheinlichkeit nach Pagler & Pagler, Angest. Periode 1993	40,00% der Tarifnettoprämie
2 Ausscheidewahrscheinlichkeit nach Pagler & Pagler, Angest. Periode 1993	60,00% der Tarifnettoprämie

Die Gewinnbeteiligung in den Gewinnverbänden R2 und R14 wird nur bei Versicherungen mit laufender Prämie gewährt. Die Gewinngutschrift erfolgt bereits für die erste Prämie in Form einer sofortigen Prämienermäßigung und gilt jeweils für ein Jahr. Eine Änderung des Gewinnbeteiligungssatzes kann aufgrund des jeweiligen Bilanzergebnisses für das dem Bilanzjahr folgende Jahr vorgenommen werden. Dieser neue Gewinnbeteiligungssatz kommt erstmals für Verträge mit einem Jahrestag des Versicherungsbeginns ab dem 1. Juli des dem Bilanzjahr folgenden Jahres zur Anwendung und hat wieder für ein Jahr Gültigkeit.

## Gewinnverteilung BKV (betriebliche Kollektivversicherungen)

Im Gewinnverband BKV sind alle Versicherungen der betrieblichen Kollektivversicherung erfasst. Der Zinsgewinnanteil beträgt im Abrechnungsverband 1 (Verträge bis 31. März 2011) 0,00 Prozent, im Abrechnungsverband 2 (Verträge ab 1. April 2011 bis 31. Dezember 2012) 0,00 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 3 und 4 (Verträge ab 1. Jänner 2013 bis 31. Dezember 2014) 0,25 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 6 und 7 (Verträge ab 1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2015) 0,50 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 8 und 9 (Verträge ab 1. Jänner 2016) 1,00 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 10 und 11 (Verträge ab 15. Februar 2017) 2,00 Prozent und im Abrechnungsverband 12 (ab 17. Jänner 2019) 1,50 Prozent. Die Zuteilung erfolgt am 31. Dezember 2025.

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

### Gewinnverteilung in allen Gewinnverbänden außer R2, R14 und R22

Versicherungen mit laufender Prämienzahlung erhalten in diesen Gewinnverbänden Zins- und Zusatzgewinn, in den Gewinnverbänden außer jenen des Produkts „Lebensaktie“ mit 2,25 Prozent wird zusätzlich noch ein Schlussgewinn gewährt.

### Gewinnverteilung im Gewinnverband R22

Versicherungen mit laufender Prämienzahlung erhalten in diesem Gewinnverband nur Zinsgewinn.

Versicherungen mit einmaliger Prämienzahlung erhalten nur den Zinsgewinn. Sie sind am Schlussgewinn beteiligt, wenn sie im Gewinnverband R1 bzw. in den Abrechnungsverbänden 2 bis 5 vor dem 1. April 1995 abgeschlossen wurden (die Höhe beträgt bei Laufzeiten von zehn Jahren und mehr einen Zinsgewinn, bei Laufzeiten unter zehn Jahren werden pro Versicherungsjahr 10,00 Prozent eines Zinsgewinns gutgeschrieben).

Prämienfreie Versicherungen und Versicherungen im Gewinnverband BKV erhalten nur den Zinsgewinnanteil.

### Gewinnberechnung

Der Zinsgewinnanteil errechnet sich aus der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung, aus dem Zusatz- und Schlussgewinnanteil von der Versicherungssumme bzw. bei Rentenversicherungen aus dem Barwert der versicherten Rente zum Zeitpunkt des Rentenbeginns.

In den Gewinnverbänden R6 bis R18, in denen ein Schlussgewinn gewährt wird, wird dieser mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer multipliziert. In den Gewinnverbänden R19 bis R21, in denen ein Schlussgewinn gewährt wird, wird der Schlussgewinn mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer multipliziert, aber mit dem doppelten Zinsgewinn begrenzt.

In den Gewinnverbänden R26 und R27, im Gewinnverband R29, Abrechnungsverband 1, und in den Gewinnverbänden R30 bis R38, in denen ein Schlussgewinn gewährt wird, wird der Schlussgewinn mit einem Siebentel der Prämienzahlungsdauer multipliziert, aber mit dem fünffachen Zinsgewinn begrenzt. Zusätzlich wird der Schlussgewinn mit 10,00 Prozent der Versicherungssumme bzw. des Ablösekapitals begrenzt. Verträge mit einer Versicherungsdauer von weniger als 15 Jahren erhalten keinen Schlussgewinn.

2) Alle gewinnberechtigten Verträge, die zum jeweiligen Jahrestag des Versicherungsendes im Zeitraum 1. April 2024 bis 31. März 2025 nachstehend angeführte Gewinngutschriften zur Zuteilung erhalten:

### Verträge nach KAOL 2

- einen Zinsgewinnanteil in Höhe von 3,00 Prozent abzüglich Rechnungszinsfuß; mindestens jedoch 0,00 Prozent
- einen Schlussgewinnanteil bei Erlebensfähigkeit in Höhe des Zinsgewinnanteils der halben Erlebenssumme für Kapitalversicherungen von 11/1994 bis 3/1995

### Gewinnverbände II bis VI (außer Einmalerläge nach KAOL 2) bzw. SI, SII, SIII, SV

- einen Zinsgewinnanteil von 0,00 Prozent; flüssige Renten werden derzeit nicht erhöht
- einen Zusatzgewinnanteil für prämienpflichtige Verträge (ausgenommen Überlebensrenten) in folgender Höhe:

	Zusatzgewinnanteil
Rentenversicherungen (GV IV, SII)	0,00‰ des Rentenbarwerts
Erlebensversicherungen (GV IV, SII)	0,00‰ der Erlebenssumme
Kapitalversicherungen ab 5/1992 (GV V & VI bzw. SIII & SV)	0,00‰ der Ablebenssumme
Sonstige Kapitalversicherungen (GV II/III/SI)	0,00‰ der Ablebenssumme

- einen Schlussgewinnanteil bei Erlebensfähigkeit in Höhe des Zinsgewinnanteils sowohl von der Erlebenssumme bzw. vom Rentenbarwert als auch von dem zum Ende des vorletzten Versicherungsjahres bereits erworbenen Gewinnkapital, sofern die Prämien voll bezahlt sind. In den Gewinnverbänden V, VI, SIII und SV wird der Schlussgewinnanteil aus der Erlebenssumme ab einer Laufzeit von zehn Jahren auf die letzten fünf Jahre verteilt.

**Verträge nach KAOL 1**

**Gewinnverbände 34, S34, 39 und S39, jeweils mit Abrechnungsverband größer 10 (KAOL 1 mit Rechnungszins 1,75 Prozent)**

Für diese Abrechnungsverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- a) Zinsgewinnanteil: 0,25 Prozent
- b) Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung): im Gewinnverband 39, S39 0,50 Promille der Versicherungssumme im Ablebensfall; im Gewinnverband 34, S34 0,00 Promille des Ablösekapitals von Rentenversicherungen
- c) Schlussgewinnanteil: in der Höhe eines Zinsgewinnanteils von der vertraglichen Erlebenssumme (Rentenbarwert) multipliziert mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer; nur wenn die vertragmäßige Prämienzahlungsdauer erfüllt ist und der Vertrag durch Erleben des Versicherungsendes beendet wird. Für Abrechnungsverbände größer 10 ist der Schlussgewinn durch den zweifachen Zinsgewinn limitiert.

**Gewinnverbände XII, XIII, SX, SXI, 35 und S35 (alle Abrechnungsverbände) sowie 34, S34, 39 und S39, jeweils Abrechnungsverbände kleiner 11 (KAOL 1 mit Rechnungszins 2,25 Prozent)**

Für diese Abrechnungsverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- a) Zinsgewinnanteil: 0,00 Prozent
- b) Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung):

	Zusatzgewinnanteil
Rentenversicherungen (GV XIII, SXI)	0,00 ‰ des Rentenbarwerts
Rentenversicherungen (GV 34, S34)	0,00 ‰ des Rentenbarwerts
Kapitalversicherungen (GV XII, SX, 35, S35)	0,00 ‰ der Ablebenssumme
Kapitalversicherungen (GV 39, S39)	0,00 ‰ der Ablebenssumme

**Gewinnverbände VIII, IX, SVI, SVII, 31 bis 33, 38, S31 bis S33 und 38 (außer Einmalerläge nach KAOL 2)**

Für diese Gewinnverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- a) Aufzinsungsfaktor: 2,00 Prozent
- b) Zinsgewinnanteil: Aufzinsungsfaktor abzüglich Rechnungszinsfuß (3,00 Prozent bei allen Rententartarifen bis 31. Dezember 2003; bei Kapital- und Erlebensstarifen mit Versicherungsbeginn bis 30. Juni 2000 im Fall laufender Prämienzahlung 4,00 Prozent, bei Verträgen gegen Einmalerlag 3,50 Prozent, bei Versicherungen mit Versicherungsbeginn vom 1. Juli 2000 bis 31. Dezember 2003 3,25 Prozent, bei allen Versicherungen mit Versicherungsbeginn vom 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005 2,75 Prozent, bei allen Versicherungen mit Versicherungsbeginn vom 1. Jänner 2006 bis 31. März 2011 2,25 Prozent, bei allen Versicherungen vom 1. April 2011 bis 20. Dezember 2012 2,00 Prozent, mindestens jedoch 0,00 Prozent; bereits flüssige Renten werden derzeit nicht erhöht; bereits flüssige Bonusrenten werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung versicherungsmathematisch gekürzt.
- c) Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung):

	Zusatzgewinnanteil
Rentenversicherungen (GV IX, SVII, 33, S33)	0,00 ‰ des Rentenbarwerts
Erlebensversicherungen (GV IX, SVII)	0,00 ‰ der Erlebenssumme
Erlebensversicherungen (GV 32, S32)	0,00 ‰ der Erlebenssumme
Kapitalversicherungen (GV 31, S31)	0,00 ‰ der Ablebenssumme
Kapitalversicherungen (GV VIII, SVI)	0,00 ‰ der Ablebenssumme
	Im Abrechnungsverband 21 und 22
	0,25 ‰ der Ablebenssumme
Kapitalversicherungen (GV 38, S38)	sonst 0,00 ‰ der Ablebenssumme

- d) Schlussgewinnanteil: in der Höhe eines Zinsgewinnanteils von der vertraglichen Erlebenssumme (Rentenbarwert) multipliziert mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer; nur wenn die vertragmäßige Prämienzahlungsdauer erfüllt ist und der Vertrag durch Erleben des Versicherungsendes beendet wird. Für Abrechnungsverbände größer 10 ist der Schlussgewinn durch den zweifachen Zinsgewinn limitiert.

**Gewinnverband X, SVIII****(Pensionszusatzversicherung ab 1. Jänner 2000)**

Für diesen Gewinnverband werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- Aufzinsungsfaktor: 3,00 Prozent
- Zinsgewinnanteil: Aufzinsungsfaktor abzüglich Rechnungszinsfuß 3,00 Prozent
- Summen-/Zusatzgewinnanteil: 0,00 Promille des Ablösekapitals
- Schlussgewinnanteil: in der Höhe eines Zinsgewinnanteils vom vertraglichen Rentenbarwert multipliziert mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer; nur wenn die vertragsmäßige Prämienzahlungsdauer erfüllt ist

**Gewinnverbände 30 und 53****(Pflegerentenversicherungen)**

Für diese Gewinnverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- Aufzinsungsfaktor: 2,00 Prozent
- Zinsgewinnanteil: Aufzinsungsfaktor abzüglich Rechnungszinsfuß, mindestens jedoch 0,00 Prozent; flüssige Renten werden um den Zinsgewinnanteil erhöht

**Gewinnverbände 51, 52, S51 und S52**

Für diese Gewinnverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- Zinsgewinnanteil: im Abrechnungsverband 41 2,00 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 23, 31 und 32 1,50 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 21 und 22 1,00 Prozent, im Abrechnungsverband 13 0,75 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 11 und 12 0,50 Prozent und in allen anderen Abrechnungsverbänden 0,25 Prozent
- Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung): im Gewinnverband 51, S51 0,50 Promille der Versicherungssumme im Ablebensfall; im Gewinnverband 52, S52 0,00 Promille des Ablösekapitals von Rentenversicherungen
- Erlebensgewinnanteil: Der Erlebensgewinnanteil wird bei allen Verträgen zugeteilt, die eine vertragsmäßig vorgesehene Prämienzahlung von mindestens 15 Jahren aufweisen, diese Prämienzahlungsdauer voll erfüllt haben und durch Erleben des Vertragsendes beendet werden. Im Falle des Rückkaufs oder Ablebens wird ein anteiliger Erlebensgewinnanteil unter Berücksichtigung eines Stornoabschlags zugeteilt. Die Höhe

des Erlebensgewinnanteils errechnet sich mittels folgender Formel:

Erlebensgewinnanteil = Zinsgewinnanteil multipliziert mit der Erlebensversicherungssumme multipliziert mit einem Siebentel der Prämienzahlungsdauer.

Begrenzt wird der Erlebensgewinnanteil mit 10,00 Prozent bzw. dem fünffachen Zinsgewinnanteil der Erlebensversicherungssumme.

**Gewinnverband 54****(Rentenversicherungen ab 12. Dezember 2014)**

Für die Abrechnungsverbände dieses Gewinnverbands werden Gewinnsätze und Kostensätze in folgender Höhe festgelegt:

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

<b>Abrechnungsverbände:</b>	<b>AV 1, 2</b>	<b>AV 11, 12</b>	<b>AV 13, 14</b>
Gesamtverzinsung	2,00%	2,00%	2,00%
abzüglich Abschlusskosten	0,00% bis 0,63%	0,10% bis 0,42%	0,10% bis 0,42%
abzüglich Verwaltungskosten	0,25% bis 0,50%	0,30% bis 0,50%	0,30%
zuzüglich Zahlartbonus	0,30%	0,15%	0,00% bis 0,15%
Aktuelle Verzinsung	0,88% bis 2,05%	1,08% bis 1,75%	1,28% bis 1,75%
zuzüglich Zahlartbonus für Einmalzuzahlungen	0,30%	0,15%	0,15%
Aktuelle Verzinsung für Einmalzuzahlungen	1,18% bis 2,05%	1,23% bis 1,75%	1,43% bis 1,75%

In den Abrechnungsverbänden größer 10 wird die Gewinnzuteilung vor Pensionsbeginn geteilt. Eine Hälfte wird dem Vertrag als laufender Gewinn unverfallbar zugeteilt, die andere Hälfte wird einem Schlussgewinnfonds zugeführt.

**Gewinnverband 201****(Rentenversicherung in liquider Phase)**

<b>Abrechnungsverband</b>	<b>Rechnungs-zins</b>	<b>Zins-gewinn</b>
1 Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	0,00%	2,00%
2 Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	0,00%	2,00%

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 2,00 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung derzeit nicht erhöht.

**Gewinnverband 311 (Rentenversicherung in Ansparphase)**

Abrechnungsverband	AV 1	AV 2	AV 3
Rechnungszins	0,00%	0,00%	0,00%
Gesamtverzinsung	2,00%	2,00%	2,00%
abzüglich Abschlusskosten	0,10% bis 0,42%	0,10% bis 0,42%	0,09% bis 0,35%
abzüglich Verwaltungskosten	0,40% bis 0,50%	0,30%	0,30%
zuzüglich Zahlartbonus	0,00% bis 0,15%	0,00% bis 0,15%	0,00% bis 0,15%
Aktuelle Verzinsung	1,08% bis 1,64%	1,28% bis 1,75%	1,35% bis 1,76%
zuzüglich Zahlartbonus für Einmalzuzahlungen	0,15%	0,15%	0,15%
Aktuelle Verzinsung für Einmalzuzahlungen	1,23% bis 1,64%	1,43% bis 1,75%	1,50% bis 1,76%

Die Gewinnzuteilung wird vor Pensionsbeginn geteilt. Eine Hälfte wird dem Vertrag als laufender Gewinn unverfallbar zugeteilt, die andere Hälfte wird einem Schlussgewinnfonds zugeführt.

**Gewinnverband 321 (Rentenversicherung)**

Abrechnungsverband	AV 1	AV 2
Rechnungszins	0,00%	0,00%
Gesamtverzinsung	2,00%	2,00%
abzüglich Verwaltungskosten	0,30%	0,30%
zuzüglich Zahlartbonus	1,00%	1,25%
Aktuelle Verzinsung	2,70%	2,95%

Die Gewinnzuteilung wird vor Pensionsbeginn geteilt. Eine Hälfte wird dem Vertrag als laufender Gewinn unverfallbar zugeteilt, die andere Hälfte wird einem Schlussgewinnfonds zugeführt.

**Gewinnverband 401 (lebenslange Risikoversicherung)**

Abrechnungsverband	Rechnungszins	Zinsgewinn	Zusatzgewinn
1 Er- und Ableben 2000/02 Unisex	0,00% bis 0,50%	1,50% bis 2,00%	0,50%

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverbände W300 (vormals W), K300, K325, K400 (für Kapitalversicherungen) bzw. E325 und E400 (für Erlebensversicherungen und aufgeschobene Rentenversicherungen)**

Für diese Gewinnverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- a) Aufzinsungsfaktor: 2,00 Prozent
- b) Zinsgewinnanteil: Aufzinsungsfaktor abzüglich Rechnungszinsfuß (dieser leitet sich aus der Bezeichnung des Gewinnverbands ab), mindestens jedoch 0,00 Prozent einer im Gewinnplan bzw. Geschäftsplan definierten Deckungsrückstellung
- c) Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung):

Im Gewinnverband K300:

- 0,00 Promille der Versicherungssumme

Im Gewinnverband K325:

- 0,00 Promille der Versicherungssumme

Im Gewinnverband W300:

- bei Kapitalversicherungen mit Prämienzahlungsdauer unter zehn Jahren 10,00 Prozent des Zinsgewinnanteils
- bei Kapitalversicherungen mit Prämienzahlungsdauer ab zehn Jahren 20,00 Prozent des Zinsgewinnanteils
- bei Erlebensversicherungen 14,00 Prozent des Zinsgewinnanteils

- d) Schlussgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung, nicht im Gewinnverband W300); in Prozent der Deckungsrückstellung für den Zinsgewinn:

- in den Gewinnverbänden K300 und K325: 10,00 Prozent
- im Gewinnverband K400: 20,00 Prozent
- in den Gewinnverbänden E325 (für Tarife mit Rentengarantie) und E400: 16,00 Prozent
- im Gewinnverband E325 (für Tarife ohne Rentengarantie): 24,00 Prozent

- e) Nachdividende (nur bei aufrechter Prämienzahlung, bei Prämienzahlungsdauer ab zehn Jahren und nicht in den Gewinnverbänden W300, E400 und K400):

- 0,00 Promille der Versicherungssumme, jeweils multipliziert mit der um vier Jahre verringerten Prämienzahlungsdauer; nur wenn die vertragsmäßige

Prämienzahlungsdauer erfüllt ist und der Vertrag durch Erleben des Versicherungsendes beendet wird

**3) Für gewinnberechtigte Versicherungen nachfolgender Gewinnverbände werden Gewinnanteilsätze wie folgt erklärt und gelangen am 31. Dezember 2025 zur Zuteilung:**

**Gewinnverband I (Kapitalversicherungen, abgeschlossen von 1/1955 bis 6/1965)**

Eine Dividende von 12,50 Prozent der Jahresprämie; bereits erworbene Dividendenguthaben werden mit 3,00 Prozent verzinst.

**Gewinnverband A (Kapital- bzw. Erlebenszusatzversicherungen)**

Für gewinnberechtigte Kapitalversicherungen wird ein Gewinnanteilsatz von 0,00 Promille der gewinnberechtigten Versicherungssumme bzw. für Erlebenszusatzversicherungen ein Gewinnanteilsatz von 0,00 Promille der gewinnberechtigten Erlebensversicherungssumme festgesetzt.

**Gewinnverband B (Kapital- bzw. Erlebenszusatzversicherungen)**

Für gewinnberechtigte Kapitalversicherungen bzw. für gewinnberechtigte Erlebenszusatzversicherungen, lebenslängliche Ablebensversicherungen und Rentenversicherungen mit Ablebenssumme (in der Aufschubdauer) werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe von 0,00 Prozent der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung
- b) Summengewinnanteil in Höhe von 0,00 Promille der Versicherungssumme von prämienpflichtigen Versicherungen, die im Ablebensfall zur Auszahlung gelangt, bzw. ein Summengewinnanteil in Höhe von 0,00 Promille der Erlebensversicherungssumme von prämienpflichtigen Erlebenszusatzversicherungen
- c) Schlussgewinnanteil bei Fälligkeit des Erlebenskapitals im Jahr 2026 in Höhe eines Zinsgewinnanteils gemäß Punkt a) von der fälligen Versicherungssumme inklusive angesamelter Gewinnbeteiligung

**Gewinnverband R (Ablebensrisikoversicherung, Ablebensrisikozusatzversicherung, Zusatzversicherung Familienversorgung „Versicherte Zeitrente“, Familienzusatzversicherung und Dread-Disease-Versicherung)**

- a) Abrechnungsverbände: ER, TR, TREO, TR1K, TRZ, ZF, TZF und FAMZ  
Für gewinnberechtigte Versicherungen und Zusatzversicherungen wird für das Versicherungsjahr, das im Kalenderjahr 2026 beginnt, der Gewinnanteilsatz in Höhe von 60,00 Prozent der vereinbarten Versicherungsleistung – einheitlich für alle Abrechnungsverbände – festgesetzt. Im Falle des Ablebens der versicherten Person kommt dieser Gewinnanteil als zusätzliche Versicherungsleistung zur Auszahlung.
- b) Abrechnungsverbände: KT, KTZ und KTF  
Für gewinnberechtigte Versicherungen und Zusatzversicherungen wird für das Versicherungsjahr, das im Kalenderjahr 2026 beginnt, der Gewinnanteilsatz in Höhe von 30,00 Prozent der vereinbarten Versicherungsleistung festgesetzt.

**Gewinnverband für Rentensparbriefe nach Tarif VM bzw. VF und Gewinnverband C (Rentenversicherungen, die sich in der Aufschubdauer befinden)**

Für gewinnberechtigte Rentenversicherungen, die sich in der Aufschubdauer befinden, wird ein Gewinnanteilsatz von 0,00 Promille des Ablösekapitals festgesetzt.

**Gewinnverband F (Rentenversicherungen, die sich in der Aufschubdauer befinden)**

Für gewinnberechtigte Erlebens- und Rentenversicherungen (in der Aufschubdauer) werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe von 0,00 Prozent der geschäftsplanmäßig festgesetzten Deckungsrückstellung
- b) Summengewinnanteil in Höhe von 0,00 Promille des Ablösekapitals von prämienpflichtigen Rentenversicherungen, das im Erlebensfall zur Auszahlung gelangt
- c) Schlussgewinnanteil bei Fälligkeit des Ablösekapitals im Jahr 2026 in Höhe eines Zinsgewinnanteils gemäß Punkt a) des fälligen Ablösekapitals inklusive angesammelter Gewinnbeteiligung

**Gewinnverbände LRM, C, F, BUZ und Z (flüssige Rentenversicherungen)**

Flüssige gewinnberechtigte Rentenversicherungsverträge werden derzeit nicht erhöht.

Für alle gewinnberechtigten Versicherungsverträge, die nach einem Tarif des Austria Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit abgeschlossen wurden, wird den gewinnberechtigten beitragspflichtigen Versicherungsverträgen für 2025 eine Monatsprämie gutgeschrieben.

**Gewinnverbände G, L und R**

Für die Versicherungsverträge, die nach einem Tarif der Collegialität Versicherung auf Gegenseitigkeit abgeschlossen sind, wurden die im Vorjahr erklärten Gewinnanteile im Berichtsjahr gutgeschrieben. Weiters wird den am 31. Dezember 2025 anspruchsberechtigten Versicherungsverträgen des Gewinnverbands L eine Monatsprämie, jenen des Gewinnverbands G werden Zinsgewinnanteile von 0,00 Prozent sowie Summengewinnanteile von 0,00 Promille und jenen des Gewinnverbands R Zinsgewinnanteile von 0,00 Prozent gutgeschrieben.

**Gewinnverbände CL, CLS, CLR, CLW, 104, 105 und 107 bis 113 (ehemalige CALL DIRECT Versicherung AG)**

Die Gesamtverzinsung wurde in allen Gewinnverbänden mit 2,00 Prozent festgesetzt.

Für gewinnberechtigte Kapitalversicherungen in den Gewinnverbänden CL, CLS, 104, 105, 108, 109, 111 und 112 werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe zur Zuteilung am 31. Dezember 2025 festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe des Überzinses (das ist die Differenz von Gesamtverzinsung abzüglich tariflich rechnungsmäßiger Verzinsung, mindestens jedoch 0,00 Prozent) der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung
- b) Summengewinnanteil für die prämienpflichtige Versicherungssumme in folgender Höhe: 0,00 Promille in den Gewinnverbänden 104, 105, 108, 109, CL und CLS; 0,25 Promille in den Gewinnverbänden 111 und 112
- c) Schlussgewinn: Prämienpflichtige Verträge erhalten einen Schlussgewinn laut Gewinnplan.

Für gewinnberechtigte Rentenversicherungen in den Gewinnverbänden CLR, CLW, 107, 110 und 113 werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe zur Zuteilung am 31. Dezember 2025 festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe des Überzinses (das ist die Differenz von Gesamtverzinsung abzüglich tariflich rechnungsmäßiger Verzinsung, mindestens jedoch 0,00 Prozent) der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung; liquide Renten werden mit dem Unterschiedsbetrag aus 2,00 Prozent und dem Rechnungszins erhöht, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden derzeit nicht erhöht.
- b) Summengewinnanteil für die prämienpflichtige Rentenablässe in folgender Höhe: 0,00 Promille in allen Gewinnverbänden (CLR, CLW, 107, 110 und 113)
- c) Schlussgewinn: Prämienpflichtige Verträge erhalten einen Schlussgewinn laut Gewinnplan.

#### **Gewinnverband BKV (betriebliche Kollektivversicherungen)**

Im Gewinnverband BKV sind alle Versicherungen der betrieblichen Kollektivversicherung erfasst. Der Zinsgewinnanteil beträgt im Abrechnungsverband 1 (Verträge bis 31. März 2011) 0,00 Prozent, im Abrechnungsverband 2 (Verträge vom 1. April 2011 bis 31. Dezember 2012) 0,00 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 3 und 4 (Verträge vom 1. Jänner 2013 bis 31. Dezember 2014) 0,25 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 6 und 7 (Verträge ab 1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2015) 0,50 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 8 und 9 (Verträge ab 1. Jänner 2016) 1,00 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 10 und 11 (Verträge ab 15. Februar 2017) 2,00 Prozent und im Abrechnungsverband 12 (ab 17. Jänner 2019) 1,50 Prozent. Die Zuteilung erfolgt am 31. Dezember 2025.

#### **4) Risikoversicherungen mit Vorwegdividende**

Für diese Gewinnverbände gilt:

Die Gewinnbeteiligung wird nur bei Versicherungen mit laufender Prämienzahlung gewährt. Die Gewinngutschrift erfolgt bereits für die erste Prämie in Form einer sofortigen Prämienermäßigung und gilt jeweils für ein Jahr. Eine Änderung des Gewinnbeteiligungssatzes kann aufgrund des Bilanzergebnisses für das dem Bilanzjahr folgende Jahr vorgenommen werden. Dieser neue Gewinnbeteiligungssatz kommt erstmals ab dem Jahrestag des Versicherungsbeginns, der dem 1. Juli des dem Bilanzjahr folgenden Jahres folgt oder mit diesem zusammenfällt, zur Anwendung.

#### **a) Gewinnverband VII, SIV, 37 und S37 (Risikoversicherungen)**

- Gewinnverband VII, SIV, Abrechnungsverband 1
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 40,00 Prozent der Tarifbruttoprämie festgesetzt.
- Gewinnverband VII, SIV, Abrechnungsverband 2, und Gewinnverband 37, S37
- Abrechnungsverband 1
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 50,00 Prozent der Tarifnettoprämie festgesetzt.
- Gewinnverband VII, SIV, Abrechnungsverband 3, und Gewinnverband 37, S37
- Abrechnungsverband 2
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 25,00 Prozent der Tarifnettoprämie festgesetzt.

#### **b) Gewinnverbände XI, SIX und 36 (BU- und EU-Tarife; Invaliditätskapital)**

- Gewinnverband XI, SIX, Abrechnungsverbände 1 und 2, und Gewinnverband 36
- Abrechnungsverband 1 (Prämienbefreiung bzw. Invaliditätskapital)
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 50,00 Prozent der Tarifnettoprämie festgesetzt.
- Gewinnverband XI, Abrechnungsverbände 3 bis 6, und Gewinnverband 36
- Abrechnungsverbände 2 bis 5 (BU- und EU-Tarife ab 7/2002)
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 40,00 Prozent der Tarifnettoprämie festgesetzt.

Verwendung der Gewinnanteile:

- in den Gewinnverbänden VII, XI, SIV, SIX sowie 36, 37 und S37 zur Prämienermäßigung
- in den Gewinnverbänden II, III, SI und G zur Bildung zusätzlicher Versicherungssummen
- bei flüssigen Renten zur Erhöhung der Vorjahresrente
- in allen anderen zur verzinslichen Ansammlung

Für Standardprodukte errechnet sich im Jahr 2024 eine Gesamtverzinsung in Höhe von 2,00 Prozent (2023: 2,00 Prozent).

Die Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der fondsgebundenen Lebensversicherung enthält die Beträge, die aufgrund des Geschäftsplans für Prämienrückerstattungen den Versicherungsnehmer:innen gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Im Geschäftsjahr 2024 hat der Vorstand die Gewinnanteilsätze 2025 wie folgt festgelegt:

Gewinnverwendung der fondsgebundenen Lebensversicherung für die Tarifgenerationen F30 und F35:

- Kostenüberschussanteile
- 70,00 Prozent (2023: 70,00 Prozent) der maßgeblichen Kostenbeiträge

Die fälligen Gewinnanteile werden zur Erhöhung des Anlagebetrags verwendet.

Die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung entspricht zum Bilanzstichtag dem Tageswert der aufgrund der geschäftsplanmäßigen Bestimmungen ermittelten und in getrennten Deckungsstockabteilungen verwalteten Fondsanteile bzw. anderen Vermögenswerte. Weiters enthält die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung die zum Bilanzstichtag noch nicht investierten Sparprämien.

### Indirektes Geschäft

Im indirekten Geschäft beruhen die versicherungstechnischen Rückstellungen auf den Meldungen der Zedent:innen.

Die technischen Posten des übernommenen Rückversicherungsgeschäfts (versicherungstechnische Rückstellungen, technische Erträge und Aufwendungen) wurden teilweise um ein Jahr zeitversetzt in den Jahresabschluss aufgenommen.

### Personalarückstellungen

Eine für den Stichtag 31. Dezember 2024 durchgeführte Berechnung der unternehmensrechtlichen Rückstellungen für Abfertigungen nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,54 Prozent (2023: 1,19 Prozent), den in der unten angeführten Tabelle entsprechenden Gehaltssteigerungen, eines kalkulatorischen Pensionsalters von 62 Jahren für Männer und für Frauen bzw. des frühestmöglichen gesetzlichen oder individuellen Pensionsalters, der Projected-Unit-Credit-Methode sowie des Tafelwerks AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung sowie eines Fluktuationsabschlages in Abhängigkeit von der Anzahl der Dienstjahre ergab ein Deckungskapital in Höhe von 75,94 Prozent (2023: 83,40 Prozent) der fiktiven Abfertigungsverpflichtungen am Bilanzstichtag.

Der Ansammlungszeitraum beginnt mit dem Zeitpunkt, ab dem die Arbeitsleistung der Arbeitnehmer:innen erstmalig Leistungen aus der Zusage begründet, und reicht bis zum Zeitpunkt des Erreichens des gesetzlichen Pensionsalters.

Die in der Unternehmensbilanz zum 31. Dezember 2024 ausgewiesene Rückstellung beträgt 74.935 Tausend Euro (2023: 80.226 Tausend Euro).

Die gemäß § 14 Einkommensteuergesetz (EStG) ermittelte Rückstellung für Abfertigungen beträgt 45,00 Prozent bzw. 60,00 Prozent der gesetzlichen, kollektivvertraglichen bzw. vertraglichen Abfertigungsansprüche am Bilanzstichtag (31. Dezember 2024: 57.560 Tausend Euro; 31. Dezember 2023: 55.786 Tausend Euro).

Die unternehmensrechtlichen Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 156.731 Tausend Euro (2023: 176.001 Tausend Euro) werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit der Projected-Unit-Credit-Methode für Anwartschaften und mit dem Barwert für flüssige Pensionen nach dem Tafelwerk AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,79 Prozent (2023: 1,52 Prozent) bzw. von 1,79 Prozent (2023: 1,46 Prozent) für Schlusspensionskassenbeiträge, den in den unten angeführten Tabellen entsprechenden Pensions- und Gehaltssteigerungen und eines kalkulatorischen Pensionsalters von 62 Jahren für Männer und für Frauen bzw. des frühestmöglichen gesetzlichen oder individuellen Pensionsalters gemäß Pensionszusage bilanziert.

Es wurden folgende jährliche Pensionssteigerungen angesetzt:

<b>Steigerungsannahmen</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
<small>Angaben in Prozent</small>		
für das Jahr 2024		8,20
für das Jahr 2025	3,30	4,70
für das Jahr 2026	2,70	3,50
für das Jahr 2027 und Folgejahre		2,40
für das Jahr 2027	2,60	
für das Jahr 2028 und Folgejahre	2,40	

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG hat die Pensionsverpflichtungen gegenüber den Mitarbeiter:innen zum Teil an einen selbständigen Rechtsträger ausgelagert. Der Wert der vom selbständigen Rechtsträger gehaltenen Vermögensgegenständen beträgt 68.476 Tausend Euro (2023: 61.223 Tausend Euro) und diese wurden, unter Beachtung der Vermögensobergrenze, mit dem Wert der Gesamtpensionsverpflichtungen in Höhe von 225.207 Tausend Euro (2023: 237.224 Tausend Euro) saldiert.

Die steuerlichen Pensionsrückstellungen gemäß § 14 EStG i. V. m. § 116 EStG in Höhe von 60.665 Tausend Euro (2023: 67.048 Tausend Euro), inklusive des steuerlichen Evidenzpostens im Zuge des Betriebsübergangs gemäß § 3 des Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetzes (AVRAG) vom 30. Juni 2020, werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Gegenwartswertverfahren unter Berücksichtigung der obigen Tafelwerke und unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 6,00 Prozent ermittelt.

Die sonstigen Personalarückstellungen in Höhe von 23.179 Tausend Euro (2023: 22.266 Tausend Euro) enthalten die Rückstellung für Jubiläumsgelder, die Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube, die Rückstellung für Gutstunden und die Rückstellung für Altersteilzeit.

Die unternehmensrechtlichen Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von 7.704 Tausend Euro (2023: 8.642 Tausend Euro) werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Verwendung der Projected-Unit-Credit-Methode nach dem Tafelwerk AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung und unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,45 Prozent (2023: 1,05 Prozent), den in der unten angeführten Tabelle entsprechenden Gehaltssteigerungen und eines kalkulatorischen Pensionsalters von 62 Jahren für

Männer und für Frauen bzw. des frühestmöglichen gesetzlichen oder individuellen Pensionsalters sowie eines Fluktuationsabschlages in Abhängigkeit von der Anzahl der Dienstjahre berechnet.

Der Rechnungszins wurde aus dem Sieben-Jahres-Durchschnittszinssatz entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank abgeleitet.

Es wurden folgende jährliche Gehaltssteigerungen für Abfertigungs-, Pensions- und Jubiläumsgeldrückstellungen angesetzt:

<b>Steigerungsannahmen</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
<small>Angaben in Prozent</small>		
für das Jahr 2024		8,00
für das Jahr 2025	4,30	5,40
für das Jahr 2026	3,90	4,50
für das Jahr 2027 und Folgejahre		3,70
für das Jahr 2027	3,80	
für das Jahr 2028 und Folgejahre	3,70	

### Sonstige Passiva

Die übrigen nicht-versicherungstechnischen Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehenden Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

### Sonstige Angaben

Die auf fremde Währung lautenden Guthaben bei Kreditinstituten, Forderungen, anteiligen Zinsen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden grundsätzlich zum Referenzkurs der Europäischen Zentralbank bewertet. Wertpapiere in Fremdwährung wurden mit dem Referenzkurs der Europäischen Zentralbank zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Sofern Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen gemäß § 238 Abs. 1 Z. 12 UGB abgeschlossen wurden, erfolgten diese Abschlüsse zu marktüblichen Bedingungen.

Die Angabe über Aufwendungen für den Abschlussprüfer ist im Anhang zum Konzernabschluss der UNIQA Insurance Group AG enthalten.

Zu den nicht in der Bilanz ausgewiesenen Haftungsverhältnissen werden folgende Erläuterungen gegeben: Im Zuge der Emission der Senior-Anleihe durch das Mutterunternehmen UNIQA Insurance Group AG über 600.000 Tausend Euro tritt die UNIQA Österreich Versicherungen AG als Garantiegeberin im Gesamtausmaß von 600.000 Tausend Euro (2023: 600.000 Tausend Euro) auf.

Der Bilanzgewinn unterliegt keiner Ausschüttungssperre nach § 235 Abs. 2 UGB bzw. nach § 149 VAG, da die jederzeit auflösbaren Rücklagen den Betrag der aktivierten latenten Steuern bzw. der unterlassenen Abschreibungen übersteigen.

### III. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Die Bilanzwerte der Posten „Immaterielle Vermögensgegenstände“, „Grundstücke und Bauten“, „Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen“ und „Beteiligungen“ haben sich wie folgt entwickelt:

Angaben in Tausend Euro	Immaterielle Vermögensgegenstände	Grundstücke und Bauten	Anteile an verbundenen Unternehmen	Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	Beteiligungen
<b>Stand 1.1.2024</b>	<b>286.315</b>	<b>470.209</b>	<b>2.815.301</b>	<b>74.716</b>	<b>408.030</b>
Umgründungsmehrwert 1.1.2024	0	3.878	0	0	0
Zugänge	42.901	4.512	36.083	380.015	4.000
Amortisierung	0	0	0	145	0
Zuschreibungen	0	0	6.362	0	0
Abgänge	0	- 14.611	- 12.488	- 203.708	0
Abschreibungen	- 20.405	- 15.606	- 6.255	0	- 10.800
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>308.812</b>	<b>448.383</b>	<b>2.839.003</b>	<b>251.169</b>	<b>401.230</b>

Mit 1. Jänner 2021 wurden konzernintern Software und Lizenzrechte am Allsparten-Kernversicherungssystem UNIQA Insurance-Plattform (UIP) von der UNIQA Insurance Group AG erworben. Der Buchwert beträgt 308.812 Tausend Euro (2023: 286.315 Tausend Euro).

Der Umgründungsmehrwert gemäß § 202 Abs. 2 Z. 3 UGB in Höhe von 3.686 Tausend Euro (2023: 3.878 Tausend Euro) stellt den Teil des Unterschiedsbetrags dar, der den Grundstücken und Bauten aufgrund des Kaufs der AXA Versicherung AG zum 31. Dezember 2002 zugeordnet werden konnte. Auf diesen Wert werden die für Grundstücke und Bauten geltenden Bestimmungen angewendet.

Der Grundwert (Buchwert) bebauter Grundstücke beträgt 150.262 Tausend Euro (2023: 152.696 Tausend Euro).

Die Zeitwerte der Kapitalanlagen (ohne Kapitalanlagen für die fondsgebundene und indexgebundene Lebensversicherung) setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in Tausend Euro	31.12.2024	31.12.2023
<b>Grundstücke und Bauten</b>		
Bewertung 2023	0	1.718.597
Bewertung 2024	1.655.515	0
<b>Gesamt</b>	<b>1.655.515<sup>1)</sup></b>	<b>1.718.597<sup>1)</sup></b>
<b>Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.028.872 <sup>2)</sup>	3.967.920 <sup>2)</sup>
2. Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	251.169 <sup>5)</sup>	74.716 <sup>5)</sup>
3. Beteiligungen	849.687 <sup>2)</sup>	708.688 <sup>2)</sup>
<b>Sonstige Kapitalanlagen</b>		
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3.624.603 <sup>3)</sup>	3.571.912 <sup>3)</sup>
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	7.888.051 <sup>3)</sup>	7.911.815 <sup>3)</sup>
3. Hypothekenforderungen	2.780 <sup>4)</sup>	3.949 <sup>4)</sup>
4. Vorauszahlungen auf Polizzen	9.277 <sup>4)</sup>	10.230 <sup>4)</sup>
5. Sonstige Ausleihungen	72.869 <sup>3)</sup>	73.142 <sup>3)</sup>
6. Guthaben bei Kreditinstituten	n. a.	100.000 <sup>4)</sup>
7. Andere Kapitalanlagen	4.657 <sup>4)</sup>	4.612 <sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> Die Wertermittlung der Grundstücke und Bauten erfolgte unter Beachtung des Liegenschaftsbewertungsgesetzes auf Basis anerkannter Verkehrswertermittlungsverfahren für Immobilien (reines Ertragswertverfahren, gewichtetes Ertrags- und Sachwertverfahren).

<sup>2)</sup> Die Wertermittlung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen erfolgte auf Basis der Ergebnisse eines externen Bewertungsgutachtens, auf Basis von Markt- bzw. Transaktionspreisen oder zu fortgeführten Anschaffungskosten und nach Berücksichtigung der Verpflichtung aus Stillhalteoptionen.

<sup>3)</sup> Bewertung zu Markt- oder Börsenwerten.

<sup>4)</sup> Bewertung mit den Nennwerten bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

<sup>5)</sup> Gemilderte Bewertung gemäß § 149 Abs 1 VAG.

Für Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung entfallen die zusätzlichen Angaben zum Marktwert, da die zum Deckungsstock gehörenden Vermögenswerte bereits mit diesem Wert bilanziert wurden.

Die Zusammensetzung der Kapitalanlagefonds, die als Kapitalanlage in der fondsgebundenen Lebensversicherung dienen, ist in der Anlage 1 und jene Vermögenswerte, die als Kapitalanlage der indexgebundenen Lebensversicherung dienen, sind in der Anlage 2 enthalten.

Neben den Investmentzertifikaten werden auch die dem Deckungsstock gewidmeten Guthaben bei Kreditinstituten im Bilanzposten Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung ausgewiesen.

### Sonstige Kapitalanlagen

#### Angaben zu Wertpapierleihgeschäften

Wertpapiere, die im Rahmen der Wertpapierleihe verliehen werden, werden weiterhin in der Bilanz angesetzt, da die wesentlichen Chancen und Risiken durch die Verleihung nicht übertragen werden. Im Gegenzug dazu erhält die UNIQA Österreich Versicherungen AG Sicherheiten in Form von Wertpapieren, die nicht bilanziert werden. Zum Stichtag beträgt der Buchwert der verliehenen finanziellen Vermögenswerte aus Wertpapierleihgeschäften 727.589 Tausend Euro (2023: 609.452 Tausend Euro), der Marktwert 643.791 Tausend Euro (2023: 526.158 Tausend Euro). Der Marktwert der erhaltenen Sicherheiten beträgt 691.204 Tausend Euro (2023: 571.583 Tausend Euro).

#### Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten

Angaben in Tausend Euro	Buchwert Sonstige Rückstellung	Zeitwert	Realisierte Gewinne/ Verluste
Devisentermingeschäfte	0,00	0,00	0,00
Swaps	0,00	633,00	0,00

Der Zeitwert aller Swaps beträgt 633 Tausend Euro (2023: 1.214 Tausend Euro), daher wurde keine Rückstellung für Swaps gebildet. Derivative Finanzinstrumente werden im Zusammenhang mit im Portfolio vorhandenen Wertpapieren bzw. nur mit begrenztem Verlustrisiko abgeschlossen. Dies umfasst zum 31. Dezember 2024 ausschließlich Swaps. Die Swapgeschäfte dienen zum überwiegenden Anteil der Ertragsoptimierung und dem Management von Zinsänderungsrisiken. Die Bewertung erfolgt immer nach dem strengen Niederstwertprinzip.

In den Bilanzposten „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“, „Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“, „Andere Kapitalanlagen“ und „Sonstige Rückstellungen“ sind folgende strukturierte Vermögensgegenstände enthalten:

Angaben in Tausend Euro	Buchwert	Zeitwert
<b>Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>		
mit eingebettetem Aktienrisiko	0	0
mit eingebettetem Zinsrisiko	0	0
mit eingebettetem Währungsrisiko	0	0
<b>Festverzinsliche Wertpapiere</b>		
mit eingebettetem Aktienrisiko	0	0
mit eingebettetem Zinsrisiko	0	0
mit eingebettetem Währungsrisiko	24.998	21.518
<b>Andere Kapitalanlagen</b>		
mit eingebettetem Aktienrisiko	0	0
mit eingebettetem Zinsrisiko	0	0
<b>Sonstige Rückstellungen</b>		
mit eingebettetem Währungsrisiko	0	0

Die nicht durch Versicherungsverträge besicherten sonstigen Ausleihungen betreffen mit 72.869 Tausend Euro (2023: 73.142 Tausend Euro) im Wesentlichen Forderungen gegenüber Unternehmen.

Die sonstigen Forderungen enthalten wesentliche Erträge in Höhe von 21.625 Tausend Euro (2023: 99.230 Tausend Euro), die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Gegenüber der Gruppenträgerin besteht eine Verbindlichkeit aus Steuerumlagen von 23.004 Tausend Euro (2023: Forderung 16.589 Tausend Euro).

Die versicherungstechnischen Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung bestehen zum 31. Dezember 2024 ausschließlich aus der Deckungsrückstellung.

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Stornorückstellung und die Terrorpoolrückstellung.

Im Posten „Sonstige Rückstellungen“ sind folgende Positionen von wesentlichem Umfang enthalten:

Angaben in Tausend Euro	31.12.2024	31.12.2023
Noch nicht konsumierte Urlaube	7.521	7.042
Jubiläumsgelder	7.704	8.642
Rückstellung für Altersteilzeit	6.280	5.146
Sonstiger Personalaufwand	1.673	1.436
Rückstellung für Wiederauffüllungsprämien	72.781	64.788
Rückstellung für Kundenbetreuung und Marketing	10.523	10.202
Rückstellung für den Liegenschaftsbereich	3.257	4.112
Andere sonstige Rückstellungen	33.627	20.184
Restrukturierungsrückstellung	16.445	23.479

In den anderen sonstigen Rückstellungen ist ein Betrag von 15.000 Tausend Euro enthalten, welcher mit der Verschmelzung der UNIQA International AG zu Buchwerten auf die Gesellschaft überging und die voraussichtliche restliche Zahlungsverpflichtung (nach erfolgter Teiltilgung im Jahr 2019) aus dem Verkauf der Mehrheitsbeteiligung von 99,7 Prozent an der UNIQA Assicurazioni an die Società Reale Mutua di Assicurazioni im Jahr 2017 wiedergibt.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde im Rahmen des Strategieprogramms UNIQA 3.0 ein Kostenprogramm verabschiedet und damit verbunden ein Sozialplan vereinbart, der Sonderabfertigungs-, Altersteilzeit- und andere Ausgleichsmodelle umfasst. Die Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen wurde im Jahr 2020 in Höhe von 80.078 Tausend Euro gebildet. Im Geschäftsjahr 2024 wurden 7.034 Tausend Euro (2023: 5.691 Tausend Euro)

verbraucht. Nach Auflösung in Höhe von 0 Tausend Euro (2023: 1.215 Tausend Euro) verbleibt eine Rückstellung in Höhe von 16.445 Tausend Euro (2023: 23.479 Tausend Euro) per 31. Dezember 2024, die für Zahlungen aus dem Sozialplan in den Folgejahren verwendet wird.

In den anderen Verbindlichkeiten sind wesentliche Aufwendungen in Höhe von 43.056 Tausend Euro (2023: 33.908 Tausend Euro) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Von den anderen Verbindlichkeiten entfallen 51.741 Tausend Euro (2023: 50.907 Tausend Euro) auf Verbindlichkeiten aus Steuern.

In den nachfolgend angeführten Bilanzposten sind zum 31. Dezember 2024 (2023) folgende Beträge enthalten, die aus der Verrechnung mit verbundenen Unternehmen stammen:

Angaben in Tausend Euro	31.12.2024	31.12.2023
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	11.145	2.378
Sonstige Forderungen	29.555	213.052
Anteilige Zinsen	25	36
Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	7.327	20.547
Andere Verbindlichkeiten	660.723	713.151

In den anderen Verbindlichkeiten ist ein Darlehen zum Nominale von 600 Millionen Euro an die UNIQA Insurance Group AG enthalten.

#### IV. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo in der Schaden- und Unfallversicherung gliedern sich im Jahr 2024 (2023) wie folgt auf:

Angaben in Tausend Euro

	Gesamtrechnung				
	Verrechnete Prämien	Abgegrenzte Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	Rückversicherungssaldo
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	190.823	191.203	168.750	53.344	12.858
Haushaltsversicherung	135.424	135.246	57.066	39.905	- 9.016
Sonstige Sachversicherungen	283.303	283.214	264.288	84.359	15.389
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	385.235	384.311	274.483	80.963	- 2.585
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	391.349	390.082	288.866	97.335	- 25.544
Unfallversicherung	381.596	381.105	273.804	120.221	18.186
Haftpflichtversicherung	221.728	224.357	49.720	63.014	- 99.236
Rechtsschutzversicherung	125.073	124.638	54.936	38.039	- 17
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	57.655	58.992	31.883	16.635	- 6.078
Kredit- und Kautionsversicherung	3.422	3.388	2.890	837	657
Sonstige Versicherungen	39.949	39.654	72.552	12.246	44.111
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>2.215.557</b>	<b>2.216.190</b>	<b>1.539.238</b>	<b>606.898</b>	<b>- 51.275</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>2.109.903</b>	<b>2.105.236</b>	<b>1.483.247</b>	<b>592.732</b>	<b>- 4.365</b>
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	984	958	461	108	403
Sonstige Versicherungen	14.621	14.125	3.707	2.292	- 3.668
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>15.605</b>	<b>15.083</b>	<b>4.168</b>	<b>2.400</b>	<b>- 3.265</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>16.365</b>	<b>16.771</b>	<b>2.196</b>	<b>2.551</b>	<b>- 8.354</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.231.162</b>	<b>2.231.273</b>	<b>1.543.406</b>	<b>609.298</b>	<b>- 54.540</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>2.126.268</b>	<b>2.122.007</b>	<b>1.485.443</b>	<b>595.283</b>	<b>- 12.719</b>

Im Rahmen des indirekten Geschäfts werden verrechnete Prämien von 2.867 Tausend Euro (2023: 2.009 Tausend Euro) um ein Jahr und 238 Tausend Euro (2023: 2.232 Tausend Euro) um zwei Jahre zeitversetzt erfasst. Die Rückversicherungssalden enthalten alle Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung.

Die verrechneten Prämien für Krankenversicherungen gliedern sich wie folgt auf:

Angaben in Tausend Euro

	2024	2023
Einzelversicherungen	904.462	829.122
Gruppenversicherungen	480.811	435.558
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>1.385.273</b>	<b>1.264.680</b>
Gruppenversicherungen	4.367	3.293
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>4.367</b>	<b>3.293</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.389.640</b>	<b>1.267.973</b>

Im Rahmen des indirekten Geschäfts werden verrechnete Prämien von 416 Tausend Euro (2023: 557 Tausend Euro) ein Jahr zeitversetzt erfasst. Der Erfolg aus der abgegebenen Rückversicherung in der Krankenversicherung im direkten Geschäft beträgt - 736 Tausend Euro (2023: - 1.169 Tausend Euro). Die Rückversicherungssalden enthalten alle Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung.

Die verrechneten Prämien in der Lebensversicherung gliedern sich wie folgt auf:

Angaben in Tausend Euro

	2024	2023
Direktes Geschäft	871.824	896.649
Indirektes Geschäft	4.700	6.223
<b>Gesamtsumme</b>	<b>876.524</b>	<b>902.872</b>

Die verrechneten Prämien der Lebensversicherung aus dem direkten Geschäft setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in Tausend Euro	2024	2023
Einzelversicherungen	846.034	869.380
Gruppenversicherungen	25.790	27.269
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>871.824</b>	<b>896.649</b>
davon Verträge mit laufenden Prämien	801.070	838.593
davon Verträge mit Einmalprämien	70.754	58.056
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	563.957	585.245
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	307.867	311.404
davon Verträge klassische fondsgebundene Lebensversicherung	141.948	133.412
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	77.910	88.404

Der Erfolg aus der abgegebenen Rückversicherung der Lebensversicherung betrug im Geschäftsjahr aus dem direkten Geschäft – 5.917 Tausend Euro (2023:– 7.874 Tausend Euro). Im indirekten Geschäft gab es keine Rückversicherungsabgabe. Die Rückversicherungssalden enthalten alle Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung. Im Rahmen des indirekten Geschäfts werden verrechnete Prämien von 136 Tausend Euro (2023: 83 Tausend Euro) ein Jahr zeitversetzt erfasst.

In der Krankenversicherung wurde mit 124.779 Tausend Euro (2023: 59.686 Tausend Euro) und in der Lebensversicherung mit 227.945 Tausend Euro (2023: 309.158 Tausend Euro) gemäß § 30 der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen (VU-RLV) der Saldo aus den Erträgen aus Kapitalanlagen und den Zinsenerträgen abzüglich der Aufwendungen für Kapitalanlagen und der Zinsaufwendungen in die technische Rechnung übertragen.

Im direkten Versicherungsgeschäft fielen im Geschäftsjahr über alle Geschäftsbereiche Provisionen in Höhe von 493.321 Tausend Euro (2023: 474.392 Tausend Euro) an.

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG hat in den Jahren 2024 (2023) die nachfolgenden Personalaufwendungen buchmäßig erfasst:

Angaben in Tausend Euro	2024	2023
Gehälter und Löhne	163.494	153.116
Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskasse	5.098	9.141
Aufwendungen für die Altersvorsorge	– 6.521	10.469
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	62.140	56.056
Sonstige Sozialaufwendungen	2.093	1.675
	<b>226.304</b>	<b>230.457</b>

Von den gesamten Personalkosten entfallen 58.590 Tausend Euro (2023: 59.665 Tausend Euro) auf den Bereich Geschäftsaufbringung (Verkauf) bzw. 167.714 Tausend Euro (2023: 170.792 Tausend Euro) auf den Betriebsbereich.

Die Veränderung der Personalarückstellungen ist in den Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb sowie in den sonstigen versicherungstechnischen Aufwendungen ausgewiesen. Zinssatzänderungen in Höhe von 5.660 Tausend Euro (2023: 4.645 Tausend Euro) werden unter den Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen ausgewiesen.

Weiters wurden im Geschäftsjahr Beiträge an die Pensionskasse in Höhe von 7.987 Tausend Euro (2023: 6.962 Tausend Euro) geleistet.

Anteile der Personalaufwendungen wurden auf Basis eines marktkonformen, verursachungsgerechten Kostenstellenumlageverfahrens an die Konzernunternehmen verrechnet.

Zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Ertragslage wurde die Dotierung der Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellung in sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und in Zinsaufwendungen geteilt und entsprechend ausgewiesen.

Für festverzinsliche Wertpapiere mit fixem Rückzahlungsbetrag ist gemäß § 3 Abs. 1a VU-RLV der Unterschiedsbetrag, welcher als Differenz zwischen Anschaffungskosten und Rückzahlungsbetrag definiert ist, (zeitanteilig) abzuschreiben. Dieser Unterschiedsbetrag wird als Ertrag (netto) erfasst und beträgt für 2024 7.184 Tausend Euro (2023: Ertrag 2.367 Tausend Euro). Bei der Ermittlung der Abschreibung kommt die Effektivzinsmethode zur Anwendung. Der gesamte Unterschiedsbetrag, der in Zukunft noch zu amortisieren ist, beträgt zum 31. Dezember 2024 354.458 Tausend Euro (2023: Ertrag 170.051 Tausend Euro).

Die sonstigen Erträge aus Kapitalanlagen enthalten im Wesentlichen Bestandsprovisionen aus den fonds- und indexgebundenen Fonds und Zinsenerträge aus laufenden Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen betragen 91.874 Tausend Euro (2023: 55.989 Tausend Euro). Von diesen Gewinnen entfallen 32.570 Tausend Euro (2023: 38.466 Tausend Euro) auf nicht festverzinsliche Wertpapiere, 4.203 Tausend Euro (2023: 8.756 Tausend Euro) auf festverzinsliche Wertpapiere sowie 15.054 Tausend Euro (2023: 0 Tausend Euro) auf verbundene Unternehmen. Die Gewinne aus dem Abgang von Liegenschaften betragen 32.354 Tausend Euro (2023: 2.076 Tausend Euro). Die Gewinne aus dem Abgang von sonstigen Ausleihungen betragen 0 Tausend Euro (2023: 69 Tausend Euro). Aus der Widmung von Vermögenswerten für den Deckungsstock der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung sind Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von 7.693 Tausend Euro (2023: 6.622 Tausend Euro) entstanden.

Die Abschreibungen von Kapitalanlagen in Höhe von 109.867 Tausend Euro (2023: 90.407 Tausend Euro) setzen sich wie folgt zusammen: 15.970 Tausend Euro (2023: 16.118 Tausend Euro) von Liegenschaften, 6.255 Tausend Euro (2023: 6.640 Tausend Euro) von Anteilen an verbundenen Unternehmen, 10.800 Tausend Euro (2023: 0 Tausend Euro) von Beteiligungen, 16.944 Tausend Euro (2023: 47.174 Tausend Euro) von festverzinslichen Wertpapieren und 59.898 Tausend Euro (2023: 20.401 Tausend Euro) von nicht festverzinslichen Wertpapieren. Bei den Hypothekenforderungen gab es im Geschäftsjahr keine Abschreibung (2023: 45 Tausend Euro). Bei den Wertberichtigungen von Darlehen an sonstige Unternehmen gab es im Geschäftsjahr keine Abschreibung (2023: 28 Tausend Euro).

Die Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen betragen 90.283 Tausend Euro (2023: 125.429 Tausend Euro). Von diesen Verlusten entfallen 31.811 Tausend Euro (2023: 22.104 Tausend Euro) auf nicht festverzinsliche Wertpapiere, 52.600 Tausend Euro (2023: 102.564 Tausend Euro) auf festverzinsliche Wertpapiere, 3.927 Tausend Euro (2023: 0 Tausend Euro) auf Anteile an verbundenen Unternehmen und 0 Tausend Euro (2023: 9 Tausend Euro) auf Beteiligungen. Die Verluste aus dem Abgang von Liegenschaften betragen 1.304 Tausend Euro (2023: 13 Tausend Euro). Aus der Widmung von Vermögenswerten für den Deckungsstock der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung sind Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen

in Höhe von 641 Tausend Euro (2023: 739 Tausend Euro) entstanden.

Die sonstigen Aufwendungen für Kapitalanlagen resultieren im Wesentlichen aus Gebühren in der Höhe von 658 Tausend Euro (2023: 644 Tausend Euro).

Seit dem Geschäftsjahr 2010 ist die UNIQA Österreich Versicherungen AG Gruppenmitglied einer Unternehmensgruppe gemäß § 9 Körperschaftsteuergesetz (KStG) mit der UNIQA Insurance Group AG als Gruppenträgerin. Eine Steuerrückstellung für tatsächliche Ertragsteuern in Österreich (betreffend die Geschäftsjahre 2010 und folgende) wird somit ausschließlich bei der Steuerschuldnerin, der UNIQA Insurance Group AG, ausgewiesen. Die zwischen der UNIQA Österreich Versicherungen AG und der UNIQA Insurance Group AG abgeschlossene Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung regelt die Umlagen wie folgt: Bei einem positiven steuerlichen Einkommen des Gruppenmitglieds erfolgt eine positive Steuerumlage des Gruppenmitglieds an die Gruppenträgerin gemäß dem aktuell gültigen Steuersatz in Höhe von 23 Prozent des zugerechneten Einkommens. Bei einem negativen steuerlichen Einkommen erhält das Gruppenmitglied eine negative Steuerumlage gemäß dem aktuell gültigen Steuersatz in Höhe von 23 Prozent des Einkommens.

Der Körperschaftsteueraufwand aus der insgesamt positiven Steuerumlage beträgt für 2024 23.004 Tausend Euro (2023: Körperschaftsteuerertrag 16.589 Tausend Euro). Gegenüber der Gruppenträgerin, der UNIQA Insurance Group AG, besteht am 31. Dezember 2024 somit eine Verbindlichkeit aus Steuerumlagen in Höhe von 23.004 Tausend Euro (2023: Forderung 16.589 Tausend Euro). Der Körperschaftsteueraufwand für Vorjahre betreffend Steuerumlagen beträgt für das Jahr 2024 32.831 Tausend Euro (2023: Körperschaftsteueraufwand 8.407 Tausend Euro).

Hinsichtlich der Zweigniederlassungen Zürich und Köln beträgt der Körperschaftsteueraufwand für das Jahr 2024 insgesamt 232 Tausend Euro (2023: 182 Tausend Euro). Zum 31. Dezember 2024 betragen die Steuerrückstellungen für die Zweigniederlassungen 58 Tausend Euro (2023: 48 Tausend Euro). Bei den Zweigniederlassungen ergibt sich ein Körperschaftsteuerertrag betreffend Vorjahre in Höhe von 123 Tausend Euro (2023: Körperschaftsteuerertrag 1 Tausend Euro).

Im Berichtsjahr wurden aktive latente Steuern in Höhe von 2.579 Tausend Euro dotiert (2023: 2.495 Tausend Euro aufgelöst).

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt bei UNIQA Österreich Versicherungen AG für alle Bilanzpositionen mit dem seit 1. Jänner 2024 geltenden Körperschaftsteuersatz in Höhe von 23 Prozent. In der Abteilung Leben ergibt sich unter Berücksichtigung der Auswirkung der latenten Gewinnbeteiligung ein Steuersatz von 4,6 Prozent (2023: 4,6 Prozent). In den Zweigniederlassungen erfolgt die Berechnung der latenten Steuern mit dem zum 31. Dezember 2024 geltenden Steuersatz.

Die Differenzen zwischen den unternehmens- und den steuerrechtlichen Wertansätzen betreffen im Wesentlichen Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, sonstige Kapitalanlagen, außerbüchlerlich fortgeführte unbesteuerbare Rücklagen, versicherungstechnische Rückstellungen sowie Sozialkapitalrückstellungen und sonstigen Rückstellungen.

Die Organschaft auf dem Gebiet der Umsatzsteuer mit der UNIQA Insurance Group AG als Organträgerin bleibt unverändert bestehen.

Da die jährlichen Umsatzerlöse der UNIQA Group die für die Anwendung der globalen Mindestbesteuerung relevanten Schwelle von 750 Millionen Euro überschreiten, ist die UNIQA Österreich Versicherungen AG als Teil der UNIQA Group von den Regelungen des Mindestbesteuerungsgesetzes („MinBestG“) betroffen. Für die UNIQA Österreich Versicherungen AG ergibt sich daraus für das Jahr 2024 keine zusätzliche Steuerbelastung. Gemäß § 198 Abs. 10 Satz 3 Z 4 UGB setzt die UNIQA Österreich Versicherungen AG keine latenten Steuern, die sich aus der Anwendung des MinBestG ergeben, an.

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG ist vom EuGH-Vorabentscheidungsersuchen, ob die umsatzsteuerliche Zwischenbankbefreiung eine mit dem Binnenmarkt unverträgliche staatliche Beihilfe sei, betroffen, da in den Jahren bis inklusive 2024 Leistungen von bzw. an die UNIQA Österreich Versicherungen AG unter Anwendung der gegenständlichen Umsatzsteuerbefreiung erbracht worden sind.

Unter Berücksichtigung und Abwägung der zahlreichen offenen Fragen zum Ausgang des Verfahrens hat die UNIQA Österreich Versicherungen AG entsprechende Vorsorge zum 31.12.2024 getroffen.

## V. Angaben über rechtliche Verhältnisse und Beteiligungen

Die Gesellschaft wird ausschließlich in den konsolidierten Abschluss der UNIQA Insurance Group AG, Untere Donaustraße 21, 1029 Wien, die den Konzernabschluss für den kleinsten und weitesten Kreis der Unternehmen aufstellt, einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Firmensitz in Wien erhältlich.

Das Grundkapital im Gesamtbetrag von 37.688.732 Euro blieb im Geschäftsjahr unverändert und setzt sich aus 37.688.732 nennwertlosen Stückaktien zusammen.

Am 16. Dezember 2013 wurde von der UNIQA Insurance Group AG ein verzinsliches Darlehen über Hybridkapital in Höhe von 155.000 Tausend Euro gezeichnet. Mit der Vereinbarung vom 29. März 2022 zwischen den beiden Gesellschaften wurde dieses Darlehen zur Gänze rückgeführt und durch ein neues Darlehen mit einer Gesamtnominale von 200.000 Tausend Euro, einem Coupon von 2,375%, erster Kündigungsmöglichkeit ab dem 6. Juni 2031 und einer Laufzeit bis 6. Dezember 2041 ersetzt.

Im Zuge der Verschmelzung im Jahr 2016 wurden aus der ehemaligen Raiffeisen Versicherung AG eine im Jahr 2006 begebene Ergänzungskapitalanleihe in Höhe von 30.000 Tausend Euro, ein am 16. Dezember 2013 aufgenommenes nachrangiges Darlehen in Höhe von 125.000 Tausend Euro und ein am 30. November 2015 aufgenommenes nachrangiges Darlehen in Höhe von 100.000 Tausend Euro, alle gezeichnet durch die UNIQA Insurance Group AG, übernommen. Die Ergänzungskapitalanleihe wurde im Dezember 2022 zur Gänze getilgt. Von den zwei nachrangigen Darlehen wurde eine Gesamtnominale in Höhe von 45.000 Tausend Euro durch das neue Darlehen vom 29. März 2022 ersetzt. Weiters wurde im Dezember 2023 eine Nominale in Höhe von 115.000 Tausend Euro getilgt.

Das Mutterunternehmen UNIQA Insurance Group AG hat im Juli 2020 eine Nachrangianleihe (Tier 2) mit einem Volumen von 200.000 Tausend Euro sowie eine festverzinsliche Senior-Anleihe mit einem Volumen von 600.000 Tausend Euro am Kapitalmarkt platziert. Die UNIQA Insurance Group AG hat bereits zur Emission der beiden Schuldverschreibungen mitgeteilt, dass die Erlöse aus den Emissionen als Darlehen an die UNIQA Österreich Versicherungen AG weitergegeben werden. Beide Finanzierungen wurden von der UNIQA Insurance Group AG zu wirtschaftlich identen Konditionen an die Gesellschaft im

Wesentlichen zur Finanzierung des Erwerbs von Tochtergesellschaften der AXA in Polen, Tschechien und der Slowakei weitergereicht.

Am 21. Dezember 2020 erfolgte die Vergabe der Nachranganleihe (Tier 2) mit einem Volumen von 200.000 Tausend Euro. Die Nachranganleihe (Tier 2) hat eine Laufzeit bis zum 6. Oktober 2035 und ist vorbehaltlich bestimmter Bedingungen am 6. Juli 2025 erstmalig kündbar. Der jährliche Coupon bis zum ersten Kündigungstermin beträgt 3,25 Prozent. Danach erfolgt eine variable Verzinsung.

Das Senior-Darlehen mit einem Volumen von 600.000 Tausend Euro und einer Laufzeit bis 6. Juli 2030 wurde ebenfalls am 21. Dezember 2020 begeben. Die Kündigung des Darlehens ist, vorbehaltlich des Eintritts bestimmter Ereignisse, jederzeit bzw. ab dem 6. April 2030 unter Einhaltung einer Kündigungsfrist möglich. Der jährliche fixe Coupon beträgt 1,375 Prozent.

Der in der Aufsichtsratssitzung vom 23. August 2023 beschlossene Verkauf der 75 Prozent Beteiligung an der Limited Liability Company "Insurance Company "Raiffeisen Life" (Russland, Moskau; „Raiffeisen Life“) wurde am 4. Oktober 2024 abgeschlossen.

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG hat in der Aufsichtsratssitzung vom 21. November 2024 entschieden, die an der SIGAL UNIQA Group AUSTRIA sh.a. (Albanien, Tirana) gehaltenen Anteile an den Gründer und Minderheitsaktionär Avni Ponari, zu verkaufen. Gleichzeitig wurde beschlossen, den bestehenden Optionsvertrag mit dem anderen Minderheitsaktionär auszuüben. Nach dem Erwerb dieser 3,07 Prozent wird es somit zu einem Verkauf von 90 Prozent der Anteile der SIGAL UNIQA Group AUSTRIA sh.a. kommen. Der mit dem Minderheitsgesellschafter Avni Ponari bestehende Optionsvertrag wurde mit der Verkaufsvertragsunterzeichnung ausgesetzt und wird mit dem Verkaufsabschluss aufgelöst werden. Es wird erwartet, dass das Closing – nach Vorliegen aller erforderlichen behördlichen Genehmigungen – im 2. Quartal 2025 stattfindet.

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen folgende Versicherungsbeziehungen:

#### **UNIQA Insurance Group AG, Wien**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Lebensversicherung (Verträge im run-off)

#### **UNIQA pojišťovna a.s., Prag**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

#### **UNIQA Biztosító Zrt., Budapest**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

#### **UNIQA ad-Skopje, Skopje**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

#### **UNIQA Towarzystwo Ubezpieczeń S.A., Warschau**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

#### **UNIQA Insurance plc., Sofia**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

#### **UNIQA Re AG, Zürich**

Rückversicherungsabgaben – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung, Lebensversicherung sowie Krankenversicherung

#### **UNIQA Osiguranje d.d., Zagreb**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

#### **SIGAL UNIQA Group AUSTRIA Sh.A., Tirana**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

#### **UNIQA neživotno osiguranje a.d., Podgorica**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

#### **UNIQA Asigurari S.A., Bukarest**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

#### **SIGAL UNIQA Group Austria Sh.A., Pristina**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

#### **UNIQA Insurance, Kiew**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

Daneben bestehen Beziehungen zu weiteren verbundenen Unternehmen:

Die Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m.b.H. erbringt im Wesentlichen Versicherungsmaklerleistungen im Kraftfahrzeug-Versicherungsgeschäft für die UNIQA Österreich Versicherungen AG. Die UNIQA Group Service Center Slovakia, spol. s r.o. in Nitra erbringt IT- und andere Dienstleistungen für die UNIQA Group.

Auf Basis des Gewinn- und Verlustausschließungsvertrags mit Tochterunternehmen wurde folgendes Ergebnis übernommen:

Angaben in Tausend Euro	2024	2023
Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m.b.H., Wien	541	534

Zum 31. Dezember 2024 bestanden Beteiligungen im Ausmaß von wenigstens einem Fünftel des Kapitals an folgenden Unternehmen:

### Name und Sitz

Angaben in Tausend Euro

	Anteil am Kapital %	Letzter Jahresabschluss	Eigenkapital	Jahresüberschuss/-fehlbetrag
<b>Verbundene Unternehmen</b>				
<b>Inland</b>				
call us Assistance International GmbH, Wien	100,00	2024	1.782	6
Ecosyslab GmbH, Wien	100,00	2024	3.457	-642
Mavie Holding GmbH, Wien	100,00	2024	116.501	5.193
Real Versicherungsvermittlung GmbH, Wien	100,00	2024	2.710	527
RSG - Risiko Service und Sachverständigen GmbH, Wien	100,00	2024	2.746	1.423
UNIQA Erwerb von Beteiligungen Gesellschaft m.b.H., Wien	100,00	2024	13.437	4.631
UNIQA Real Estate GmbH, Wien	100,00	2024	528.448	22.624
UNIQA Real Estate Inlandsholding GmbH, Wien	100,00	2024	23.840	-4.398
UNIQA Real Estate Management GmbH, Wien	100,00	2024	5.015	774
UNIQA Sustainable Business Solutions GmbH, Wien	94,20	2024	20.862	-1.621
Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m.b.H., Wien	100,00	2024	171	541
<b>Ausland</b>				
SEE Digital d.o.o., Belgrad (SRB)	100,00	2023	5.248	39
SIGAL UNIQA Group AUSTRIA sh.A., Tirana (ALB)	90,00	2023	45.578	3.405
UNIQA Asigurari De Viata S.A., Bukarest (RO)	99,94	2023	16.233	2.154
UNIQA Asigurari S.A., Bukarest (RO)	100,00	2023	71.355	5.263
UNIQA Biztosító Zrt., Budapest (HU)	100,00	2023	26.206	-8.018
UNIQA GlobalCare S.A., Genf (CH)	100,00	2023	8.011	123
UNIQA Insurance company, Private Joint Stock Company, Kiev (UA)	99,79	2023	38.602	9.396
UNIQA Insurance plc, Sofia (BG)	99,91	2023	17.350	3.138
UNIQA LIFE, Private Joint Stock Company, Kiev (UA)	94,71	2023	9.053	2.987
UNIQA neživotno osiguranje a.d., Podgorica (MNE)	100,00	2023	8.037	1.476
UNIQA neživotno osiguranje a.d.o., Belgrad (SRB)	100,00	2023	12.176	-693
UNIQA osiguranje d.d., Sarajevo (BIH)	100,00	2023	18.137	2.617
UNIQA osiguranje d.d., Zagreb (HR)	100,00	2023	63.943	6.883
UNIQA penzijní společnost, a.s., Brunn (CZ)	99,99	2023	41.400	8.446
UNIQA pojišťovna, a.s., Prag (CZ)	100,00	2023	335.169	48.563
UNIQA POWSZECHNE TOWARZYSTWO EMERYTALNE SPÓŁKA AKCYJNA, Warschau (PL)	100,00	2023	33.988	8.881
UNIQA Software Service Bulgaria EOOD, Plovdiv (BG)	100,00	2023	761	214
UNIQA Towarzystwo Ubezpieczeń na Życie S.A., Warschau (PL)	99,98	2023	138.371	5.468
UNIQA Towarzystwo Ubezpieczeń S.A., Warschau (PL)	99,66	2023	370.016	45.171
UNIQA Versicherung AG, Vaduz (LIE)	100,00	2023	11.720	770
UNIQA životno osiguranje a.d., Podgorica (MNE)	93,32	2023	4.032	284
UNIQA životno osiguranje a.d.o., Belgrad (SRB)	98,25	2023	7.358	-890
<b>Beteiligungen</b>				
<b>Inland</b>				
TOGETHER CCA GmbH, Wien	22,59	2023	44	96
Versicherungsbüro Dr. Ignaz Fiala Gesellschaft m.b.H., Wien	49,00	2023	657	407
we – Gemeinnützige Tiroler Wohnbau GmbH	30,84	2023	144.922	1.676

## VI. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ein russisches Sondergericht hat am 20. Jänner 2025 ein Urteil gegen die STRABAG SE (Villach, (STRABAG)) und die Kernaktionäre des STRABAG-Syndikats, dem auch die UNIQA Österreich Versicherungen AG angehört, verkündet. In dem Urteil hat das Gericht jedoch nur die AO Raiffeisenbank (Russland, Moskau) zur Zahlung von rund 2 Milliarden Euro Schadenersatz an MKAO „Rasperia Treiding Limited“ (Russland, Kaliningrad, (Rasperia)) verurteilt und gewährt ihr im Gegenzug die von Rasperia gehaltenen STRABAG-Aktien. Die UNIQA Österreich Versicherungen AG ist an der AO Raiffeisenbank nicht beteiligt, so dass sich keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Gesellschaft ergeben. Das Urteil ist aufgrund bestehender EU-Sanktionen in Österreich nicht vollstreckbar. Ungeachtet dessen wird Berufung gegen das Urteil eingebracht werden. Aus gegenwärtiger Sicht bestehen daher keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft.

## VII. Angaben über personelle Verhältnisse

### Vorstand

#### Vorsitzender

Andreas Brandstetter, Wien

#### Mitglieder

Peter Eichler, Wien (bis 30. Juni 2024)

Wolf-Christoph Gerlach, Wien

Peter Humer, Eugendorf

Wolfgang Kindl, Wien

René Knapp, Wien

Erik Leyers, Wien (bis 30. Juni 2024)

Sabine Pfeffer, Türnitz

Kurt Svoboda, Hainburg

### Aufsichtsrat

#### Vorsitzender

Burkhard Gantenbein, Wien

#### Vorsitzender-Stellvertreter

Johann Strobl, Walbersdorf

#### Mitglieder

Markus Andréewitch, Wien

Marie-Valerie Brunner, Wien

Klaus Buchleitner, Mödling

Anna Maria D'Hulster, Vaduz

Elgar Fleisch, St. Gallen

Monika Henzinger, Wien (ab 3. Juni 2024)

Jutta Kath, Zürich

Rudolf Könighofer, Ternitz

Christian Kuhn, Wien (bis 3. Juni 2024)

### Vom Zentralbetriebsrat entsandt

Sabine Andre, St. Pölten (ab 3. Juni 2024)

Irene Berger, Kristen (ab 3. Juni 2024)

Peter Gattinger, Wien (ab 3. Juni 2024)

Heinrich Kames, Wien (ab 3. Juni 2024)

Harald Kindermann, Schleedorf (ab 3. Juni 2024)

Die durchschnittliche Zahl der als Angestellte tätigen Arbeitnehmer:innen betrug 3.361 (2023: 3.239); davon entfallen 1.784 (2023: 1.719) auf den Innendienst und 1.577 (2023: 1.520) auf den Außendienst.

Alle Angaben zu den Vorstandsbezügen beinhalten ausschließlich bezahlte Beträge bezogen auf das gesamte Geschäftsjahr 2024. Hierbei ist zu beachten, dass die Vorstandsmitglieder der UNIQA Insurance Group AG seit 1. Juli 2020 in ihrer Funktion eine operative Doppelrolle

einnehmen, da diese personenident auch Vorstandsfunktionen in der UNIQA Österreich Versicherungen AG wahrnehmen. Diese idente Zusammensetzung des Vorstands in beiden Gesellschaften ermöglicht eine effiziente Steuerung der UNIQA Group.

Seit dem 1. Juli 2020 bestehen alle Anstellungsverträge der Vorstände mit der Gesellschaft, die ab diesem Zeitpunkt die Auszahlung aller Bezüge durchführt. Eine Umlage an die UNIQA Österreich Versicherungen AG erfolgt nicht auf der Grundlage individueller Werte, sondern auf Basis eines marktkonformen, verursachungsgerechten Kostenstellenumlageverfahrens.

Die im Geschäftsjahr ausbezahlten Aktivbezüge der Vorstandsmitglieder des Unternehmens, die auch gleichzeitig Vorstandsmitglieder der UNIQA Insurance Group AG sind, beliefen sich im Berichtsjahr auf 9.527 Tausend Euro (2023: 9.771 Tausend Euro). Davon entfallen auf fixe Gehaltsbestandteile 5.349 Tausend Euro (2023: 4.858 Tausend Euro) und auf variable Teile 4.178 Tausend Euro (2023: 4.913 Tausend Euro). Die fixen Gehaltsbestandteile enthalten Sachbezugswerte in Höhe von 77 Tausend Euro (2023: 81 Tausend Euro). Im Berichtsjahr fielen Beendigungsansprüche in Höhe von 959 Tausend Euro (2023: 0 Tausend Euro) an.

Neben den angeführten Aktivbezügen der Vorstandsmitglieder des Unternehmens wurden für Pensionszusagen über die Valida Pension AG und für Rückdeckungsversicherungen bei der UNIQA Österreich Versicherungen AG 1.025 Tausend Euro (2023: 896 Tausend Euro) geleistet.

An laufenden Pensionen für ehemalige Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene waren im Berichtsjahr 825 Tausend Euro (2023: 784 Tausend Euro) aufzuwenden.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Vorstandsmitglieder, ehemalige Vorstandsmitglieder sowie deren Hinterbliebene und leitende Angestellte gemäß § 80 Abs. 1 Aktiengesetz setzen sich wie folgt zusammen.

Angaben in Tausend Euro	2024	2023
Von den Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen entfallen auf:		
Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte gemäß § 80 Abs. 1 AktG	- 855	159
Übrige Arbeitnehmer:innen	- 568	19.451

Beide Werte beinhalten auch die Aufwendungen für Pensionist:innen und Hinterbliebene.

Für Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats sowie frühere Mitglieder des Aufsichtsrats wurden im Geschäftsjahr 2024 65 Tausend Euro (2023: 65 Tausend Euro) rückgestellt.

Seit dem 14. April 2020 erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats der UNIQA Österreich Versicherungen AG, die auch gleichzeitig Aufsichtsratsmitglieder der UNIQA Insurance Group AG sind, die Taggelder und Vergütungen trotz Doppelfunktion ausschließlich von der UNIQA Insurance Group AG. Mit diesen Taggeldern und Vergütungen sind somit auch die Aufsichtsratsaktivitäten bei der UNIQA Österreich Versicherungen AG abgedeckt.

Im Geschäftsjahr und im Vorjahr bestanden keine Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats.

### VIII. Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn des Jahres 2024 in Höhe von

**245.625.985,34 Euro**

wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 6,50 Euro auf jede der 37.688.732 zum 31. Dezember 2024 ausgegebenen Stückaktien im anteiligen Wert zum Grundkapital von je 1,00 Euro, das sind

**244.976.758,00 Euro.**

Der Restbetrag von

**649.227,34 Euro**

soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Wien, am 13. März 2025



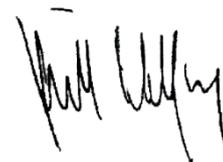
Andreas Brandstetter  
Vorsitzender des Vorstands



Wolf-Christoph Gerlach  
Mitglied des Vorstands



Peter Humer  
Mitglied des Vorstands



Wolfgang Kindl  
Mitglied des Vorstands



René Knapp  
Mitglied des Vorstands



Sabine Pfeffer  
Mitglied des Vorstands



Kurt Svoboda  
Mitglied des Vorstands

# Bestätigungsvermerk

## Bericht zum Jahresabschluss

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- Sachverhalt
- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- Verweis auf weitergehende Informationen

## Bewertung der Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

- Sachverhalt

Die Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von EUR 3.491.402.342,28 stellen einen wesentlichen Anteil an den Kapitalanlagen der Gesellschaft dar. Die Bewertung der Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen kann in der Regel überwiegend, mangels Verfügbarkeit, nicht auf Basis von Marktpreisen erfolgen. Es werden darum zur Beurteilung der Werthaltigkeit die Buchwerte mit den anteiligen Eigenkapitalien verglichen und im Fall einer Unterschreitung in weiterer Folge der beizulegende Wert ermittelt. Die Ermittlung des beizulegenden Werts erfordert Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen. Dazu zählen insbesondere geplante Zahlungsströme, zukünftige Marktgegebenheiten, Wachstumsraten und Kapitalkosten. Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können wesentliche Auswirkungen auf die Bewertung haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen als besonders wichtiger Sachverhalt identifiziert und in unserer Prüfung entsprechend berücksichtigt.

- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- die implementierten Prozesse und Arbeitsabläufe im Zusammenhang mit der Bewertung der Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen evaluiert,
- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden sowie die Angemessenheit der verwendeten Modelle und Annahmen überprüft,

- die Buchwerte der verbundenen Unternehmen und Beteiligungen mit dem jeweiligen anteiligen Eigenkapital verglichen und
  - die Werthaltigkeit einzelner Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen stichprobenhaft geprüft.
- Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unternehmens- bzw. versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften. Wir erachten die Bewertung der Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen als vertretbar.
  - Verweis auf weitergehende Informationen

Vgl. Kapitel II. „Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ unter „Aktiva“ im Anhang zum Jahresabschluss.

### **Bewertung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung**

#### ▪ Sachverhalt

Die Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung in Höhe von EUR 8.027.781.945,75 (Gesamtrechnung) ist nach den dafür geltenden Vorschriften auf Basis der zugrunde liegenden Geschäftspläne entsprechend versicherungsmathematischen Grundlagen zu berechnen. Die Gesellschaft hat die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen zu gewährleisten, die der verantwortliche Aktuar, insbesondere hinsichtlich der Bildung angemessener Rückstellungen, an jedem Bilanzstichtag zu beurteilen hat. Die Festlegung nicht angemessener Annahmen, Parameter und Schätzungen sowie die fehlerhafte Verarbeitung des Versicherungsbestandes können wesentliche Auswirkungen auf die Bewertung der Deckungsrückstellung haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung als besonders wichtiger Sachverhalt identifiziert und in unserer Prüfung entsprechend berücksichtigt.

#### ▪ Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben unter Einbindung interner aktuarieller Spezialisten:

- die implementierten Prozesse und Arbeitsabläufe im Zusammenhang mit der Bewertung der Deckungsrückstellung evaluiert und die Wirksamkeit ausgewählter Schlüsselkontrollen getestet,

- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden sowie die Angemessenheit der verwendeten Modelle und Annahmen überprüft,
- die der Berechnung zugrunde liegenden Daten stichprobenweise mit den Basisdokumenten abgestimmt,
- auf Basis ausgewählter Stichproben die Rückstellung für einzelne Verträge und Tarife berechnet und die Bewertung mit dem Ergebnis der Gesellschaft verglichen,
- die Zinszusatzrückstellung nachgerechnet sowie in der Deckungsrückstellung enthaltene Pauschalrückstellungen der Höhe nach verplausibilisiert und
- die modellierten Ergebnisse analysiert.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unternehmens- bzw. versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften. Wir erachten die der Bewertung zu Grunde liegenden Annahmen und Parameter als vertretbar.

#### ▪ Verweis auf weitergehende Informationen

Vgl. Kapitel II. „Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ unter „Passiva“ im Anhang zum Jahresabschluss.

### **Bewertung der Deckungsrückstellung in der Krankenversicherung**

#### ▪ Sachverhalt

Die Deckungsrückstellung in der Krankenversicherung in Höhe von EUR 4.322.117.066,11 (Gesamtrechnung) ist nach den dafür geltenden Vorschriften auf Basis der zugrunde liegenden Geschäftspläne entsprechend versicherungsmathematischen Grundlagen zu berechnen. Die Gesellschaft hat die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen zu gewährleisten, die der verantwortliche Aktuar, insbesondere hinsichtlich der Bildung angemessener Rückstellungen, an jedem Bilanzstichtag zu beurteilen hat. Die Festlegung nicht angemessener Annahmen, Parameter und Schätzungen sowie die fehlerhafte Verarbeitung des Versicherungsbestandes können wesentliche Auswirkungen auf die Bewertung der Deckungsrückstellung haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Deckungsrückstellung in der Krankenversicherung als besonders wichtiger Sachverhalt identifiziert und in unserer Prüfung entsprechend berücksichtigt.

#### ▪ Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben unter Einbindung interner aktuarieller Spezialisten:

- die implementierten Prozesse und Arbeitsabläufe im Zusammenhang mit der Bewertung der Deckungsrückstellung evaluiert und die Wirksamkeit ausgewählter Schlüsselkontrollen getestet,
- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden sowie die Angemessenheit der verwendeten Modelle und Annahmen überprüft,
- die der Berechnung zugrunde liegenden Daten stichprobenweise mit den Basisdokumenten abgestimmt,
- auf Basis ausgewählter Stichproben die Rückstellung für einzelne Verträge und Tarife berechnet und die Bewertung mit dem Ergebnis der Gesellschaft verglichen,
- in der Deckungsrückstellung etwaige enthaltene pauschale Bestandteile der Höhe nach verplausibilisiert und
- die modellierten Ergebnisse analysiert.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unternehmens- bzw. versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften. Wir erachten die der Bewertung zu Grunde liegenden Annahmen und Parameter als vertretbar.

#### ▪ Verweis auf weitergehende Informationen

Vgl. Kapitel II. „Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ unter „Passiva“ im Anhang zum Jahresabschluss.

### **Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung**

#### ▪ Sachverhalt

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in Höhe von EUR 2.782.610.301,34 in der Schaden- und Unfallversicherung (Gesamtrechnung) wird für bis zum Bilanzstichtag gemeldete Schäden durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schäden ermittelt. Zusätzlich beinhaltet sie eine Rückstellung der Schadenregulierungskosten für offene Schäden sowie eine, nach Erfahrungen der Vergangenheit bemessene, Pauschalrückstellung für Spätschäden. Die Festlegung von Annahmen hinsichtlich Schadenhöhe, Eintrittswahrscheinlichkeit, Schadenhäufigkeit, Anzahl

nicht gemeldeter Schäden, Abwicklungsdauer und Kosten verlangt subjektive Schätzungen und Annahmen. Änderungen dieser Schätzungen und Annahmen sowie der verwendeten Methoden können wesentliche Auswirkungen auf die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung als besonders wichtiger Sachverhalt identifiziert und in unserer Prüfung entsprechend berücksichtigt.

#### ▪ Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben unter Einbindung interner aktuarieller Spezialisten:

- die implementierten Prozesse und Arbeitsabläufe im Zusammenhang mit der Bewertung der Schadenrückstellungen evaluiert und die Wirksamkeit ausgewählter Schlüsselkontrollen getestet,
- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden sowie die Angemessenheit der verwendeten Modelle und Annahmen überprüft,
- die Bestände anhand des Schadennebenbuches analysiert,
- auf Basis einer ausgewählten Stichprobe an Schadenakten die Angemessenheit der Einzelfallreservierung nachvollzogen,
- die Entwicklung der erzielten Abwicklungsergebnisse im Zeitablauf analysiert und die Angemessenheit der in Vorjahren gebildeten Rückstellungen beurteilt und
- die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einzelner Sparten in Summe mit eigenen Berechnungen verplausibilisiert.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unternehmens- und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften. Wir erachten die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle als vertretbar.

#### ▪ Verweis auf weitergehende Informationen

Vgl. Kapitel II. „Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ unter „Passiva“ im Anhang zum Jahresabschluss.

### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

#### **Darüber hinaus gilt:**

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr

der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

### Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

## Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

## Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

## Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der ordentlichen Hauptversammlung am 6. Juni 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 22. Dezember 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Außerdem wurden wir von der Hauptversammlung am 3. Juni 2024 bereits für das darauffolgende Geschäftsjahr als Abschlussprüfer gewählt und am 19. September 2024 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit 31. Dezember 2013 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Wien, 13. März 2025

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH  
Mag. (FH) Robert Fink

Wirtschaftsprüfer

gezeichnet

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

## Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr laufend über die Geschäftsentwicklung und die Lage der Gesellschaft vom Vorstand unterrichten lassen und die Geschäftsführung des Vorstands beaufsichtigt. In den sieben Sitzungen, zu denen der Aufsichtsrat im Jahr 2024 zusammengetreten ist, hat der Vorstand durch ausführliche Quartalsberichte und weitere mündliche und schriftliche Berichte den Aufsichtsrat unterrichtet. Insbesondere beschäftigte sich der Aufsichtsrat im zweiten Halbjahr in einer außerordentlichen Sitzung mit dem Plan zur Entwicklung der Unternehmensstrategie ab 2025.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft entspricht sowohl in Bezug auf die gewählten Mitglieder als auch seit 3. Juni 2024 bei den Arbeitnehmervertreter:innen personenident dem Aufsichtsrat der Muttergesellschaft UNIQA Insurance Group AG, ebenso seine Ausschüsse. Identische Ausschüsse mit identischen Aufgaben sind bestellt.

Entsprechend der Organisationsstruktur des österreichischen Versicherungskonzerns sind die Vorstände der UNIQA Österreich Versicherungen AG und der UNIQA Insurance Group AG personenident und mit identischen Resortverantwortungen besetzt.

Sitzungen des Aufsichtsrats der UNIQA Österreich Versicherungen AG und seiner Ausschüsse werden einheitlich mit den entsprechenden Sitzungen des Aufsichtsrats von UNIQA Insurance Group AG abgehalten.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats tagte im Geschäftsjahr 2024 in drei Sitzungen in Anwesenheit des Abschlussprüfers. Der Veranlagungsausschuss tagte in vier Sitzungen, ebenso der IT-Ausschuss, der Ausschuss für die digitale Transformation und der Ausschuss des Aufsichtsrats für Human Resources und allgemeine Vergütungsangelegenheiten („HR-Ausschuss“). Der Ausschuss für

Vorstandsangelegenheiten tagte in mehreren Sitzungen, der Arbeitsausschuss hielt keine Sitzung ab.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht des Vorstands der UNIQA Österreich Versicherungen AG wurden durch die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der UNIQA Österreich Versicherungen AG gebilligt und sich mit dem Lagebericht einverstanden erklärt. Damit ist der Jahresabschluss 2024 gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt.

Der vom Vorstand dem Aufsichtsrat vorgelegte Gewinnverwendungsvorschlag wurde vom Aufsichtsrat geprüft und gebilligt. Der ordentlichen Hauptversammlung am 2. Juni 2025 wird demnach eine Dividendenausschüttung in Höhe von 6,50 Euro je Aktie vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiter:innen für den Einsatz und die geleistete Arbeit.

Wien, im April 2025

Für den Aufsichtsrat

Burkhard Gantenbein

# Anlage 1: Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung

## Fonds

LU0231459107	ABR SV I-ASIA SM CO-AAUSD	IE00BN6Q7R81	INVESTMENT A FUND 2021-2030
LU1646952801	ABR SV I-CRDT SUS BON	IE000NTEERL6	INVESTMENT A FUND 2021-2030
LU0132412106	ABR SV I-EM MKT EQTY-AAUSD	IE00BN6Q7S98	INVESTMENT A FUND 2021-2031
AT0000A33156	ABW RAIFFEISEN-OSTEUROPA-AKTIE	IE000XMZNTN8	INVESTMENT B FUND 2015-2029
AT0000A33123	ABW RAIFFEISEN-OSTEUROPA-AKTIE T	IE00BHJYG033	INVESTMENT B FUND 2015-2029
DE0009789727	ALL-IN-ONE	IE000D51S5T2	INVESTMENT B FUND 2015-2030
LU1861137724	AMNDI IN MSCI EM SRI PAB -IE	IE00BHJYG140	INVESTMENT B FUND 2015-2030
AT0000A05TK3	AMUN OEKO SOZIAL EUR ST BD-T	IE0008UKREA4	INVESTMENT B FUND 2015-2031
AT0000A28YV2	AMUNDI CPR CLIMATE ACT-I	IE000C5CNOG1	INVESTMENT B FUND 2015-2032
AT0000A1Z0C0	AMUNDI ETHIK FONDS-I(T)	LU0441854741	JPM ASIA PACIFIC EQY-D USD
AT0000675095	AMUNDI GOLD STOCK-T	LU0210526637	JPM CHINA -A ACC USD
LU1861136320	AMUNDI IN MSCI EUR S PAB-IE	LU0210532015	JPM EUROPE DYNAM TECHS-A-AE
AT0000A2MJL9	AMUNDI MEGA TRENDS-T	LU0117858596	JPM EUROPE EQUITY-DAC
LU1861134622	AMUNDI-IND MSCI US PA-IECGBP	LU0117895796	JPM FUND-EMER EUR EQ-D EUR A
LU1861133145	AMUNDI-INDEX WORLD SRI PA-IE	LU0168343191	JPM GLOBAL FOCUS-CEA
IE0004334029	AXA IM ACA PAC EX J SM-BUSD	LU0957039414	JPM IN-GLB BAL FD-AH USDA
IE0031069614	AXA IM JAPAN EQUITY-BE	LU0095938881	JPM INV-JPM GLBL MAC OPP-A
IE0004354209	AXA IM JAPAN EQUITY-BY	LU0070214613	JPM INV-JPM JPN SUST EQ FD-A
LU0179866438	AXAWF-OPTIMAL INCOME-ACEURPF	LU2659281880	JPM MI EA AF AND EM E OP-DAH
LU0337414303	BATLN SLCT-BANTLEON OPP L-PT	LU0117861202	JPMORGAN F-AMERICA EQTY-DUSD
LU0337411200	BATLN SLCT-BANTLEON OPP S-PT	LU0210529656	JPMORGAN F-EMER MTS E-AA USD
LU0011850392	BGF-EMERG EUROPE-A2 EUR	LU0117858752	JPMORGAN F-EUR STR VALUE-D
LU0047713382	BGF-EMRG MRKT-A2 USD	LU0117881226	JPMORGAN F-US SM CP GR-D USD
LU0252967376	BGF-EMRG MRKT-D2 EUR	LU2402382688	JPMORGAN GLOB RES EN ID-J US
LU0154234636	BGF-EUR SPEC SIT-A2 EUR	LU0707700596	JSS SS EQ - GREEN PLNT-PEURA
LU0297941469	BGF-EURO BOND-D2 EUR ACC	LU2273130133	JSS SUS MUL A-GLB OPPR-PCH2D
LU0432366796	BGF-EURO RESERVE-D2 EUR ACC	LU0480508919	JSS SUSTAIN EQ-GLB THM-PEURA
LU0343169966	BGF-GLBL ALLOC-A2 CHF HDG	LU0229773345	JSS SUSTAIN EQ-GLB THM-PEURD
LU0171283459	BGF-GLBL ALLOC-A2 EUR	LU0288928376	JSS SUSTAINA REAL E GLOBAL-P
LU0212925753	BGF-GLBL ALLOC-A2 EUR HDG	LU0526864581	JSS SUSTAINABLE EQUITY-USA P
LU0249411835	BGF-JPN S&M/C OPP-A2 JPY	AT0000779772	KATHREIN EURO BOND-T
LU0072463663	BGF-LATIN AMER-A2 USD	AT0000718598	KEPLER EMERG MARKTS RENTFD-T
LU0252965164	BGF-LATIN AMER-D2 EUR	AT0000675665	KEPLER ETHIK AKTIENFD-BV T
LU0072461881	BGF-US BASIC VAL-A2 USD	AT0000642632	KEPLER ETHIK RENTENFONDS-T
LU0827886119	BGF-US BASIC VAL-D2 EUR	AT0000722657	KEPLER ETHIKQUALITY AKTIEN-T
LU0122376428	BGF-WORLD ENERGY-A2 USD	AT0000722673	KEPLER EUROPA RENTENFONDS-T
LU0075056555	BGF-WORLD MINING FUND-A2 USD	AT0000607387	KEPLER GROWTH AKTIENFONDS
LU1304596841	BLACKROCK SF MG IN GW-D2 EUR	AT0000653696	KEPLER HI GRADE CORP RNTFD-T
LU0411704413	BLACKROCK STR FD-EUR ABS-A2	AT0000722541	KEPLER HI YLD CORP RENTEN-T
LU1304596684	BLACKROCK-BR MP-MOD-D2EUR	AT0000722632	KEPLER LIQUID RENTENFONDS-T
LU0823404248	BNP EUROPE GROWTH-CC C	AT0000722590	KEPLER MIX AUSGEWOGEN-T
LU1304596254	BSF-MGD INDX-DEF-A2 EUR	AT0000722608	KEPLER MIX DYNAMISCH-T
IE00BHJYFZ11	CA VB2008 QIF 201910	AT0000722582	KEPLER MIX SOLIDE-T
LU0592698954	CARMIGNAC EMR PATRIM-A EU AC	AT0000600671	KEPLER REALZINS PL RENTEN-T
FR0010148981	CARMIGNAC INVESTISS-A EU AC	AT0000A0NUW5	KEPLER RISK SELECT AF-T
FR0010135103	CARMIGNAC PATRIMOINE-A EUR A	AT0000653670	KEPLER SMALL CAP AKTIENFD-T
FR0010149120	CARMIGNAC SECURITE-AW EU ACC	AT0000A056H9	KEPLER STARMIX AUSGWGN-T KMU
LU0992627611	CARMIGNAC-PATRIMON-F EUR ACC	AT0000722574	KEPLER US AKTIENFONDS-T
AT0000634704	C-Q ARTS TOT RET BAL-EUR	AT0000722566	KEPLER VORSORGE RENTENFOND-T
AT0000634738	C-Q ARTS TOT RET DYN-EUR	DE0009763235	LA FRA SYS MULTI ASS ALL-R
AT0000A02PE1	C-QUADRAT ARTS TOT RET VOR-T	AT0000746268	LLB AKTIEN IMMO EUROPA EUR-T
DE000A0F5G98	C-QUADRAT ARTS TOT RT GLB-A	LU1670627253	M&G 1 NORTH AMERI DVD-EUR AA
AT0000A03K55	C-QUADRAT ARTS TR VAL INV	GB0030932676	M&G GLOBAL THEMES FUND-EURAA
AT0000825393	C-QUADRAT BEST MOMENTUM -T	LU1670724373	M&G LX OPTIMAL INC-EUR A ACC
LU0755570602	CS C/I LX USD-IB	LU0126525004	M&W INVEST: M&W CAPITAL
DE0009805002	CS EUROREAL-A EUR	FR0000292278	MAGELLAN-C

IE00BVL88279	CS VB2004 QIF 201510	AT0000689294	MULTI FAKTOR WELTPORTFOLIO
IE00BYQP1N60	CS VB2005 QIF 201610	LU0602537069	NORDEA 1 LOW DUR US HY-BPUSD
IE00BYQP1P84	CS VB2006 QIF 201710	LU0078812822	NORDEA I SIC-NOR ST B-BP NOK
IE00BYQP1Q91	CS VB2007 QIF 201810	LU0087209911	NORDEA I SIC-NORWGN-BP-NOK
LU0143865482	CTLX EM MA CORP BDS AEH EUR	LU0064320186	NORDEA I SIC-SWED BD-BP-SEK
LU1829334579	CTLX EU HI YLD BD 1E EUR	AT0000A066L0	OPTIMA RENTENFONDS-T
LU1864957219	CTLX GLOBAL SELECT 1U USD	LU0425671830	PARIUM DYNAMIC FUND-P
LU1832003567	CTLX PAN EU ESG EQS 1E EUR	LU0425671327	PARIUM RELAXED FUND-P
LU0159550077	DJE-GOLD & RESSOURCEN-P	LU0250688156	PATRIARCH SELECT CHANCE E
AT0000805247	DOLLAR-SHORTTERM-RENT-R T	LU0250686374	PATRIARCH SELECT ERTRAG-B
DE000DWS2L90	DWS AKKUMULA-TFC	LU0250687000	PATRIARCH SELECT WACHSTUM-B
DE0008474289	DWS GERMAN EQUITIES TYP O	LU0130729220	PICTET-EMERG MRKT-P USD
DE0008490988	DWS GLOBAL HYBRID BOND-LD	LU0386875149	PICTET-GLOB MEGATREND SEL-IE
LU0068770873	DWS INDIA	LU0503631631	PICTET-GLOBAL ENVIRONMENT-IE
LU0099730524	DWS INS ESG EUR MO MKT- ICAP	LU0176900511	PICTET-JAPAN EQ SEL-P YEN
LU1984220373	DWS INV-ESG GLOB EMKT EQ-LC	LU0104884860	PICTET-WATER-P EUR
LU0273157635	DWS INVEST-CHINE EQ-LC	AT0000A36HN7	PORTFOLIO ECONOMIST-T
LU2220514363	DWS INVEST-SHRT DU INC-LC E	AT0000A0FYW3	R 225-FONDS
LU0145648290	DWS INVEST-TOP ASIA-LC	AT0000A0GXX1	R 241-FONDS
DE0008490822	DWS QI LOWVOL EUROPE-NC	AT0000A0GXY9	R 242-FONDS
LU2719174067	EMERGING MARKET EX-CHINA-A2HD	AT0000A0GY09	R 244-FONDS
AT0000499785	ER AST MNG - FTC GIDEON I	AT0000A0LZ35	R 247-FONDS
AT000ETHIKT8	ETHIK MIX AUSGEWOGEN	AT0000A0LZ43	R 248-FONDS
AT0000A2RJ52	ETHIK MIX DYNAM T	AT0000A0S5F2	R 256-FONDS
LU0136412771	ETHNA - AKTIV -A	AT0000A0S5G0	R 257-FONDS
LU0841179863	ETHNA - AKTIV -SIA-T	AT0000A13JD3	R 273-FONDS
LU0279509144	ETHNA-DEFENSIV-T	AT0000A13JE1	R 274-FONDS
LU0985193431	ETHNA-DYNAMISCH-SIA T	AT0000707385	RAIF ETHIK ANLEIHEN-A
AT0000A23KG3	FARSIGHTED GLOBAL PORT-T3	AT0000A0DXB4	RAIFF-ACTIVE COMMODITIES-T
AT0000802608	FARSIGHTED M PORTFOLIO T-EUR	AT0000495296	RAIFFEISEN GLBDVD ESG EQ-T
LU0251132253	FF GB TH OPP-A ACC USD	AT0000805486	RAIFFEISEN GLOBAL RENT-T
LU0251128657	FF SUST EUR EQTY FUND-A ACC	AT0000820147	RAIFFEISEN MEGATR-AKTIEN RA
LU0261950041	FF-AU DIVERS EQ FD-A ACC AUD	AT0000A1TB34	RAIFFEISEN NACHH EM AK-R T
LU1261431925	FF-GLB MULT AST DEFEN-YAE	AT0000805221	RAIFFEISEN NACHHALT RENT-RT
LU1261432220	FF-GLO MLT ASS GRO&IN-YAEURH	AT0000A1PKP3	RAIFFEISEN NACHHLT MOMNTM-RT
LU0261950553	FIDELITY -EURO MULT A-AE ACC	AT0000A1DU47	RAIFFEISEN NACHHLT SOLIDE-RT
LU0251131792	FIDELITY FDS - TARGT 2025 -AC	AT0000805361	RAIFFEISEN NACHHLT MIX-T
LU0251131362	FIDELITY FDS - TARGT 2030-AC	AT0000A190X3	RAIFFEISEN NCHLT SHRT - RT
LU0251120084	FIDELITY FDS -TARGE 2040 -AC	AT0000A2CMJ8	RAIFFEISEN NCHLT WCHS-RT EUR
LU0251119078	FIDELITY FDS -TARGT 2035-ADC	AT0000796453	RAIFFEISEN-ACTIVE-AKTIEN-T
LU0346390197	FIDELITY FDS-EUR BND FD-YACE	AT0000636741	RAIFFEISEN-EMRGNMKT-S-RNT-T
LU0251130638	FIDELITY FDS-EURO BD FD-A AC	AT0000688676	RAIFFEISEN-ENERGIE-AKTIEN-T
LU0346388373	FIDELITY FDS-EURO GROW-YACC	AT0000818927	RAIFFEISEN-ERTRAG-T
LU0296857971	FIDELITY FDS-EURO GRW-A ACCE	AT0000A3A3L2	RAIFFEISEN-ESG INC II-R T
LU0251131289	FIDELITY FDS-TRGT 2020-A ACC	AT0000745864	RAIFFEISEN-EURASIEN-AKTIEN-T
LU0261953904	FIDELITY FD-US HI/YLD-AE ACC	AT0000712526	RAIFFEISEN-EURO-CORPORATES-T
LU0346390270	FIDELITY FNDS-EU HI YD-Y ACE	AT0000796537	RAIFFEISEN-EUROPA-HIGHYLD-T
LU0099574567	FIDELITY FNDS-GL TECH FD-EUR	AT0000805445	RAIFFEISEN-EURO-RENT-T
LU0069449576	FIDELITY FNDS-WORLD FUND-AE	AT0000822606	RAIFFEISEN-EURO-SHORT TERM T
LU0318941662	FIDELITY FNDS-WRLD FD-Y ACCE	AT0000811617	RAIFFEISENFONDS WACHSTUM-T
LU0318940771	FIDELITY F-SUS JP EQ-Y-ACC	AT0000A0P7W6	RAIFFEISEN-GLOB-FUND-RENT-RT
LU0251131958	FIDELITY FUNDS-AMER-AUSD ACC	AT0000A0KRT3	RAIFFEISEN-GLOB-FUND-RENT-T
LU0318939179	FIDELITY FUNDS-AMER-YUSD ACC	AT0000A292M0	RAIFFEISEN-GREENBONDS-RT
LU0303816705	FIDELITY FUNDS-EMEA-A ACCE	AT0000A1FV69	RAIFFEISEN-GREENBONDS-T
LU2536453348	FIDELITY FUNDS-EMEA-A ACCEUR	AT0000622014	RAIFFEISEN-INFLTIONSSCHTZ-T
IE00BYX5MX67	FIDELITY S&P500 INDX PA EUR	AT0000A09ZK2	RAIFFEISEN-INFSTR-AKT T
LU0594300096	FIDELITY-CHINA CONSUMER-AAEU	AT0000805189	RAIFFEISEN-NACHGT-OSHP-AK-T
LU0261950470	FIDELITY-EMERG MK-A USD ACC	AT0000805387	RAIFFEISEN-NAH-EU-AKTIEN-T
LU0048580855	FIDELITY-GREAT CHINA-A USD	AT0000A0LSJ0	RAIFFEISEN-NCHHLT-AKTIEN-IVA
IE00BYX5M476	FIDELITY-MSCI EMR MK IND-PAE	AT0000677919	RAIFFEISEN-NCHHLT-AKTIEN-T
IE00BYX5MD61	FIDELITY-MSCI EURO IN-PA EUR	AT0000805163	RAIFFEISEN-OESTERREICH-RNT-T
IE00BYX5N771	FIDELITY-MSCI JP INDX-PA EUR	AT0000740659	RAIFFEISEN-OSTEUROPA-RENT-T
IE00BYX5NX33	FIDELITY-MSCI WLD IDX-PAEUR	AT0000A22NS4	RAIFFEISEN-PORTFOLIO I
LU0049112450	FIDELITY-PACIFIC FUND-A USD	AT0000A22NT2	RAIFFEISEN-PORTFOLIO II

LU0665148036	FIDELITY-US HIGH YD-Y ACCE H	AT0000A22NU0	RAIFFEISEN-PORTFOLIO III
AT0000A2PTQ0	FLEX PROTECTION SECURE 20	AT0000A22NV8	RAIFFEISEN-PORTFOLIO IV
AT0000A0D5E2	FLEXPROTECTION ACTIVE FUND-V	AT0000811641	RAIFFEISEN-SICHERHEIT - T
AT0000A2W9G4	FLEXPROTECTION SCURE 21-VTAE	AT0000764758	RAIFFEISEN-US-AKTIFONDS-T
AT0000A0PD52	FLEXPROTECTION SECURE 11	AT0000805460	RAIFFEISEN-ZE-ESG-AKTIEN - T
AT0000A0UBW0	FLEXPROTECTION SECURE 12	AT0000A13K38	RAIFFEISEN-ZE-ESG-AKTIEN -IT
AT0000A10AA4	FLEXPROTECTION SECURE 13	AT0000A1TMR7	RAIFFEIS-OESTERREICH-RNT-RZT
AT0000A16QK6	FLEXPROTECTION SECURE 14	AT0000A38M29	R-AT AKTIEN-VTI
AT0000A1DJQ9	FLEXPROTECTION SECURE 15	LU1280956597	SALUS ALPHA SPEC SIT-REUR
AT0000A1KT82	FLEXPROTECTION SECURE 16	LU0484532444	SARASIN SUSTAIN EQTY EUROP-P
AT0000A1VGU9	FLEXPROTECTION SECURE 17	AT0000615158	SEMPERREAL ESTATE - T
AT0000A272H2	FLEXPROTECTION SECURE 18	LU1910162970	SISF EUROPEAN SUS EQ-A
AT0000A2CXC0	FLEXPROTECTION SECURE 19-I T	LU0146463616	SMART INVEST HELIOS AR-B
AT0000A0D808	FLEXPROTECTION SECURE 1-V	AT0000636493	STARMIX KONSERVATIV-T
AT0000A32YN1	FLEXPROTECTION SECURE 22-VTI	LU1956163023	SUS US ML FCT E-CL USD ACC
AT0000A3AY02	FLEXPROTECTION SECURE 23	LU0073229840	SUSTAINAB EMERG MRKT EQ F- A
AT0000A0ETH7	FLEXPROTECTION SECURE 7	LU2211859272	SWC-EF SUST DT
LU0195950059	FRANK MUT-EUROPN FD-I ACC	LU1481720990	SWC-MMF RESPONSIBLE EUR DT
LU0128530259	FRANK MUT-EUROPN FD-N-ACCUSD	LU2437374510	SWC-PF SUST BLNCD EUR DT
LU0128522157	FRANK TEMP INV ASIA GR-A ACC	LU0229946628	TEMPLETON BRIC-A ACC EUR
LU0195950992	FRANK TEMP INV ASIA GR-IACCE	DE000A2DL4G4	TOP DIVIDEND-T
LU0195952857	FRANK TEMP INV GLB BNE-I ACC	LU0037079034	UNIASIA-T
LU0114760746	FRANK TEMP INV TEM GR -A-ACC	LU1572664461	UNIFAVORIT AKTIEN EUROPE-A
LU0114763096	FRANK TEMP INV TEM GR E-IACC	AT0000740634	UNIQA CHANCE-T
LU0496363002	FRANK TP INV EMKT BD-IAEH1	AT0000A1X8E1	UNIQA PORTFOLIO III-VI
LU0109394709	FRANK-BIOTECH DISC-A-ACCUSD	AT0000A1X8C5	UNIQA PORTFOLIO II-VI
LU1147470410	FRANKLIN DIVER-CO-I ACC EUR	AT0000A1X8A9	UNIQA PORTFOLIO I-VI
LU1147470923	FRANKLIN DIVER-DYN-I ACC EU	AT0000A1X8G6	UNIQA PORTFOLIO IV-VI
LU1147469834	FRANKLIN DIVERSIFIED B-IAEUR	AT0000A34JK4	UNIQA PORTFOLIO V-VTI
LU0316494805	FTIF-FRKN GBL FD STR-AACCEUR	AT0000702501	UNIQA STETIG-T
LU0047906267	GLOBAL ADV-EMERG MKT HIGH VL	AT0000702519	UNIQA WACHSTUM-T
LU0278323840	GLOBAL VAL QUANT SELE F-E	LU1572731245	UNIRAKNACHHALTIG KONSERVAT-A
LU0164865239	HSBC GIF-CHINESE EQUI-AC USD	IE00BK71VK26	UQ EURO FUND-2024 EUR ACC
LU0164881194	HSBC GIF-INDIAN EQUITY-AC	IE000JUD8798	UQ EURO FUND-2024 EUR B ACC
AT0000810643	I-AM ALLSTARS BALANCED	IE00BK71VL33	UQ EURO FUND-2025 EUR ACC
AT0000615836	I-AM ALLSTARS CONST	IE0008BRL838	UQ EURO FUND-2025 EUR B ACC
AT0000810650	I-AM ALLSTARS OPPORTUNITIES	IE00BK71VM40	UQ EURO FUND-2026 EUR ACC
LU0224193077	IAM FUND-FLEXIBLE ASSETS	IE000R3PVTV2	UQ EURO FUND-2026 EUR B ACC
AT0000729298	I-AM GREENSTARS ABSLT RTN-T	IE00BK71VN56	UQ EURO FUND-2027 EUR ACC
AT0000A1YH15	I-AM GREENSTARS OPP-R T	IE000GDIC3R3	UQ EURO FUND-2027 EUR B ACC
AT0000632195	IMMOFONDS 1	IE00BK71VP70	UQ EURO FUND-2028 EUR ACC
LU0607514717	INV JPN EQ ADV-A JPY ACC	IE000HDTICE8	UQ EURO FUND-2028 EUR B ACC
LU0028118809	INVESCO PAN EUR EQ-A EUR CAP	IE00BK71VQ87	UQ EURO FUND-2029 EUR ACC
LU0028119013	INVESCO PAN EURO S/C EQTY-AE	IE000CYEPCM5	UQ EURO FUND-2029 EUR B ACC
LU1775976605	INVESCO RESP GB RL AT-AEURHA	IE000OFTJZL3	UQ EURO FUND-2030 EUR B ACC
DE0008470477	INVESCO UMWELT UND NACHHALTI	IE00BLF7M065	UQ EURO FUND-2030EURACC
LU1775951525	INVESCO-ASIA EQUITY-A AD	IE000PIYWSB3	UQ EURO FUND-2031 EUR B ACC
IE00BN6Q7T06	INVESTMENT A 2021 FUND- 2032	IE0007GL3S11	UQ EURO FUND-2031EURACC
IE00BN6Q7K13	INVESTMENT A FUND 2021-2024	IE000A9Z9TD6	UQ EURO FUND-2032 EUR B ACC
IE00BN6Q7L20	INVESTMENT A FUND 2021-2025	IE000NWM1021	UQ EURO FUND-2033 EUR B ACC
IE00BN6Q7M37	INVESTMENT A FUND 2021-2026	LU0040507039	VONTOBEL-EMERG MARKET EQ-B
IE00BN6Q7N44	INVESTMENT A FUND 2021-2027	AT0000A0XNA5	WELTSTRATEGIE PLUS
IE00BN6Q7P67	INVESTMENT A FUND 2021-2028	AT0000A09R60	YOU INVEST GREEN PORTFOL30-T
IE00BN6Q7Q74	INVESTMENT A FUND 2021-2029		

## Anlage 2: Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung

AT000B012182	RBI AV 0,03/31/26	AT000B012943	RBI AV 0,04/30/28
AT000B012315	RBI AV 0,07/31/26	AT000B013024	RBI AV 0 10/01/28
AT000B012463	RBI AV 0,11/29/26	AT000B013115	RBI AV 0 03/02/29
AT000B012638	RBI AV 0,04/30/27	AT000B013222	RBI AV 0 08/02/29
AT000B012836	RBI AV 0,09/30/27		

### **Herausgeberin**

UNIQA Österreich Versicherungen AG  
FN: 63197m

### **Satz**

Inhouse produziert mit firesys

### **Lektorat**

ASI GmbH / [www.asint.at](http://www.asint.at)

### **Fotos**

Bildrechte Strategiebild Seil: © UNIQA | Getty Images

### **Vorbehalt bei Zukunftsaussagen**

Dieser Bericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der UNIQA Österreich Versicherungen AG beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller uns zum aktuellen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr kann für diese Angaben daher nicht übernommen werden.

### **Kontakt**

UNIQA Insurance Group AG  
Investor Relations  
Untere Donaustraße 21, 1029 Wien  
Tel.: +43 1 21175-3773  
E-Mail: [investor.relations@uniqa.at](mailto:investor.relations@uniqa.at)

[uniqagroup.com](http://uniqagroup.com)

